



FORSCHUNGSDATENZENTRUM
der Bundesagentur für Arbeit im Institut für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

FDZ-DATENREPORT

Dokumentation zu Arbeitsmarktdaten

16|2020 DE Betriebs-Historik-Panel 1975-2019

Andreas Ganzer, Lisa Schmidlein, Jens Stegmaier, Stefanie Wolter



Bundesagentur für Arbeit

Betriebs-Historik-Panel 1975-2019

Andreas Ganzer, Lisa Schmidlein, Jens Stegmaier, Stefanie Wolter

(Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB))

Die FDZ-Datenreporte beschreiben die Daten des FDZ im Detail. Diese Reihe hat somit eine doppelte Funktion: zum einen stellen Nutzerinnen und Nutzer fest, ob die angebotenen Daten für das Forschungsvorhaben geeignet sind, zum anderen dienen sie zur Vorbereitung der Auswertungen.

FDZ-Datenreporte (FDZ data reports) describe FDZ data in detail. As a result, this series of reports has a dual function: on the one hand, those using the reports can ascertain whether the data offered is suitable for their research task; on the other, the data can be used to prepare evaluations.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Kurzbeschreibung	6
1.1	Einleitung	6
1.2	Datenzugang und -nutzung	6
1.2.1	Datenzugang	6
1.2.2	Datennutzung	7
1.3	Änderungen zur Vorgängerversion	8
1.3.1	Datenbasis	8
1.4	Steckbrief	9
1.5	Mengengerüst	11
2	Datenquellen	11
2.1	Beschäftigten-Historik (BeH)- allgemein	11
2.2	Betrieb und Betriebsnummer	12
3	Datenaufbereitung	13
3.1	Bereinigungen und Aufbereitungen zugrundeliegender Personendaten	13
3.1.1	Auswahl der Meldungen in der BeH	13
3.1.2	Streikbereinigung	14
3.1.3	Aufbereitung der Entgeltangaben	14
3.1.4	Aufbereitung der Bildungsangaben	15
3.1.5	Aufbereitung der Berufsangaben	16
3.1.6	Aufbereitung der Voll- und Teilzeitinformatoren	16
3.1.7	Korrektur der Fehlbuchungen in der Gemeinde Lahn	17
3.2	Generierung des Kerndatensatzes	17
3.3	Generierung der zeitkonsistenten Wirtschaftszweigklassifikationen	18
3.4	Generierung des Erweiterungsmoduls - Beschäftigtenströme	18
3.5	Generierung des Erweiterungsmoduls – Betriebsdynamik	19
3.5.1	Erstellung und Inhalt	20
3.5.2	Unterschiede zu den Merkmalen „grd_dat“ und „lzt_dat“	22
3.6	Generierung des Erweiterungsmoduls – Insolvenzen	23
3.6.1	Datenquellen	23
3.6.2	Verknüpfung mit dem BHP	24
3.7	Stichprobenziehung	25
3.8	Kennzeichnung von fehlenden Angaben	25
3.9	Verwendung deutscher und englischer Labels	26
3.10	Berechnung fehlender Merkmale	26
4	Datenqualität	27

4.1	Ostdeutschland.....	27
4.2	Geringfügig Beschäftigte	27
4.3	Untererfassung von Meldungen am aktuellen Rand	28
4.4	Entgeltangaben.....	28
4.5	Teilzeitbeschäftigte	28
4.6	Umstellung des Tätigkeitschlüssels 2011	28
	4.6.1 Umstellungseffekte	30
	4.6.2 Fehlende Werte 2011.....	30
5	Variablenbeschreibung und Ausprägungen	35
5.1	Kerndatensatz	35
	5.1.1 Betriebsmerkmale.....	35
	5.1.2 Struktur der Beschäftigten allgemein	40
	5.1.3 Struktur der Beschäftigten nach Schul- und Berufsbildung.....	43
	5.1.4 Altersstruktur der Beschäftigten	45
	5.1.5 Aktivitäten Forschung und Entwicklung	52
	5.1.6 Anzahl atypisch Beschäftigter	53
	5.1.7 Struktur der Beschäftigten nach Staatsangehörigkeit	53
	5.1.8 Struktur der Beschäftigten nach Blossfeld Berufsqualifikation	54
	5.1.9 Struktur der Beschäftigten nach Tätigkeitsniveau	58
	5.1.10 Gehaltsstruktur der Vollzeitbeschäftigten	59
5.2	Erweiterungsdatensatz – Beschäftigtenströme.....	68
	5.2.1 Betriebsmerkmale.....	68
	5.2.2 Eintritte allgemein.....	68
	5.2.3 Eintritte nach Beschäftigtenstruktur nach Blossfeld Berufsqualifikation	74
	5.2.4 Eintritte nach Altersklassen	78
	5.2.5 Austritte allgemein.....	82
	5.2.6 Austritte nach Beschäftigtenstruktur nach Blossfeld Berufsqualifikation	87
	5.2.7 Austritte nach Altersklassen	93
	5.2.8 Betriebszugehörigkeitsdauer	96
5.3	Erweiterungsdatensatz – Betriebsdynamik.....	97
	5.3.1 Betriebsmerkmale.....	97
	5.3.2 Gründungen.....	98
	5.3.3 Schließungen.....	100
5.4	Zeitkonsistente Wirtschaftszweigklassifikationen	102
	5.4.1 Betriebsmerkmale.....	102
	5.4.2 Generierte Merkmale.....	103
5.5	Erweiterungsdatensatz – Insolvenzen	104
	5.5.1 Betriebsmerkmale.....	104
	5.5.2 Insolvenzen.....	105
6	Anhang	110

6.1	Imputation der Entgeltangaben über der Beitragsbemessungsgrenze.....	110
6.2	Personengruppen in der BeH	111
6.3	Auszahlungen und Labels	112

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Anteil der fehlenden Werte im Tätigkeitsschlüssel 2011 nach Kreisen (alle betroffenen Variablen).....	32
Abbildung 2:	Anteil der fehlenden Werte im Tätigkeitsschlüssel 2011 nach Kreisen (nur neue Variablen).....	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Steckbrief	9
Tabelle 2:	Mengengerüst	11
Tabelle 3:	Klassifikation von Gründungen und Schließungen	21
Tabelle 4:	Fehlende Werte	25
Tabelle 5:	Inhalte des neuen und alten Tätigkeitsschlüssels	29
Tabelle 6:	Anteil der fehlenden Werte im Tätigkeitsschlüssel 2011 nach Branchen	34
Tabelle 7:	Anteil der fehlenden Werte im Tätigkeitsschlüssel 2011 nach Betriebsgröße	34
Tabelle 8:	Personengruppenschlüssel in der BeH	111

Zusammenfassung

Das Betriebs-Historik-Panel (BHP) setzt sich aus Querschnittsdatensätzen ab dem Jahr 1975 für Westdeutschland und ab 1992 für Ostdeutschland zusammen. Jeder Querschnitt umfasst alle Betriebe des gesamtdeutschen Raumes, die zur Jahresmitte (Stichtag: 30.6.) in der Beschäftigten-Historik (BeH) erfasst sind. Von 1975 bis 1998 sind das alle Betriebe mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Ab 1999 zählen zu diesen Betrieben auch solche, die zwar keine sozialversicherungspflichtigen aber zumindest einen geringfügigen Beschäftigten aufweisen. Die einzelnen Querschnittsdatensätze können zu einem Panel verbunden werden. Dieser Datenreport beschreibt das Betriebs-Historik-Panel (BHP) 1975-2019.

Abstract

The Establishment History Panel (BHP) is composed of cross sectional datasets since 1975 for West Germany and 1992 for East Germany. Every cross section contains all the establishments in Germany which are covered by the IAB Employment History (BeH) on June 30th. These are all establishments with at least one employee liable to social security on the reference date. Establishments with no employee liable to social security but with at least one marginal part-time employee are included since 1999. The cross sections can be combined to form a panel. This data report describes the Establishment-History-Panel (BHP) 1975-2019.

Keywords

German administrative micro data, labour market data, establishment data, manual

Danksagung

Für Ihre Mitarbeit und Unterstützung danken wir den Kolleginnen und Kollegen des Forschungszentrums (FDZ), insbesondere Jennifer Kaiser, sowie den Kolleginnen und Kollegen des Geschäftsbereichs Daten- und IT- Management (DIM) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, insbesondere Alexandra Schmucker. Unser besonderer Dank geht an Robert Jentzsch und Stephan Griebemer für die ausführliche Beratung zu den Datenquellen und die Unterstützung bei der Qualitätskontrolle. Der vorliegende Datenreport greift soweit wie möglich auf den FDZ-Datenreport 01/2020 (Ganzer et al. 2020) zur Vorgängerversion des BHP zurück. Darüber hinaus wurden einzelne Passagen aus IAB-internen Datendokumentationen von IAB-DIM übernommen.

1 Einleitung und Kurzbeschreibung

1.1 Einleitung

Das Betriebs-Historik-Panel 1975-2019 (BHP 7519) ist eine 50%-Stichprobe aller Betriebe des gesamtdeutschen Raumes, die zum 30. Juni eines Jahres mindestens einen sozialversicherungspflichtigen oder seit 1999 auch geringfügig Beschäftigten aufweisen. Der Beobachtungszeitraum erstreckt sich von 1975 bis 2019 für Betriebe in Westdeutschland und von 1992 bis 2019 für Betriebe in Ostdeutschland. Aussagekräftige Analysen ostdeutscher Betriebe sind jedoch erst ab dem Jahr 1993 möglich. Quelle des BHP ist die Beschäftigten-Historik (BeH) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Die Personendaten der BeH werden mit Hilfe der Betriebsnummern auf die Betriebsebene aggregiert. Die Stichprobe des BHP umfasst pro Jahr zwischen 640.000 und 1,5 Millionen Betriebe.

Über den im Datensatz vorhandenen Identifikator „systemfreie Betriebsnummer“ ist es möglich, die einzelnen Jahreswellen zu einem Paneldatensatz zu verknüpfen.

Der vorliegende Datenreport beschreibt die Variablen der schwach anonymisierten Version des BHP 7519, die Forscherinnen und Forscher im Rahmen eines Gastaufenthalts am FDZ sowie mittels Datenfernverarbeitung nutzen können. Es handelt sich bei den verfügbaren Daten weitgehend um die Originaldaten. Neben der Stichprobenziehung wurden lediglich die originalen Betriebsnummern als direkte Identifikatoren der Betriebe durch systemfreie Betriebsnummern ersetzt. Zum weiteren Schutz der Anonymität der Betriebe werden einige Merkmale als besonders sensibel eingestuft und nur auf gesonderten Antrag weitergegeben (siehe Abschnitt 1.2.1).

Der Datenreport zum BHP 7519 gliedert sich wie folgt. Neben der Einleitung enthält Abschnitt eins eine Kurzbeschreibung der Daten sowie Informationen zum sogenannten Mengengerüst, zur Datennutzung und zum Datenzugang. Ebenso beinhaltet Abschnitt eins einen kurzen Überblick über die Veränderungen gegenüber der Vorgängerversion BHP 7518, um Nutzerinnen und Nutzern dieser Version einen schnellen Umstieg zu ermöglichen. Eine Beschreibung der Datenquellen findet sich in Abschnitt zwei. Die Datenaufbereitung sowie die Datenqualität werden in den Abschnitten drei und vier diskutiert. Abschnitt fünf beinhaltet eine ausführliche Variablenbeschreibung. Der Anhang (Abschnitt 8) liefert detailliertere Beschreibungen zur Datenaufbereitung und Informationen zu weiterführenden Arbeitshilfen.

1.2 Datenzugang und -nutzung

1.2.1 Datenzugang

Die BHP-Daten in der schwach anonymisierten Version können im Rahmen von Gastaufenthalten am Forschungsdatenzentrum der BA im IAB (FDZ) und anschließender Datenfernverarbeitung ausgewertet werden. Ebenso ist es möglich die Daten ausschließlich über Datenfernverarbeitung zu analysieren. Erstnutzerinnen und -nutzern der BHP-Daten, welche noch nicht mit der allgemeinen Datenstruktur vertraut sind, wird jedoch der Zugang im Gastaufenthalt empfohlen.

Für die Datennutzung ist in beiden Fällen ein Antrag beim FDZ einzureichen. Details zur Beantragung des Datenzugangs können der FDZ-Website (<http://fdz.iab.de>) entnommen werden.

Neben dem Kerndatensatz, der die Bestandsinformationen der Jahre 1975 bis 2019 enthält, gibt es die Erweiterungsmodule „Beschäftigtenströme“, „Betriebsdynamik“ und Insolvenzen. Alle Erweiterungsmodule bedürfen einer zusätzlichen Beantragung.

Bestimmte Merkmale, die eine Deanonymisierung von Betrieben erleichtern, werden nur dann im Original weitergegeben, wenn es für das Analyseziel notwendig ist und dies im Antrag auf den Datenzugang explizit begründet wird. Diese aus datenschutzrechtlicher Sicht besonders sensiblen Merkmale im Kerndatensatz sind:

- Arbeitsort Kreis (*ao_kreis*)
- Wirtschaftszweig - Wirtschaftsunterklasse (*w93_5*)
- Wirtschaftszweig - Wirtschaftsunterklasse (*w03_5*)
- Wirtschaftszweig - Wirtschaftsunterklasse (*w08_5*)

In vergrößerter Form stehen Angaben über den Arbeitsort (Bundesland) sowie den Wirtschaftszweig (3-Steller) im Kerndatensatz jedoch ohne gesonderten Antrag zur Verfügung.

1.2.2 Datennutzung

Das BHP liegt als reine 50%-Zufallsstichprobe vor. Die BHP-Daten gliedern sich in fünf Module. Der Kerndatensatz beinhaltet neben einfachen Betriebsmerkmalen wie der systemfreien Betriebsnummer, das Bundesland oder dem Wirtschaftszweig des Betriebes, Angaben über die Beschäftigtenstruktur sowie die Durchschnittslöhne der Vollzeitbeschäftigten. Der Kerndatensatz liegt in Jahresscheiben für die Jahre 1975-2019 vor, welche sich über die systemfreie Betriebsnummer zu einem Paneldatensatz zusammenfügen lassen. Die Dateien des Kerndatensatzes können zudem mit den Variablen für zeitkonsistente Wirtschaftszweigklassifikationen, die in einem gesonderten Datensatz gespeichert sind, angereichert werden. Neben dem Kerndatensatz gibt es drei Erweiterungsmodule, die sich über die systemfreie Betriebsnummer an den Kerndatensatz zuspähen lassen. Das Erweiterungsmodul - Beschäftigtenströme beinhaltet Angaben über die jährlichen Zu- und Abgänge von Beschäftigten. Das zweite Erweiterungsmodul - Betriebsdynamik beinhaltet detaillierte Informationen zur Betriebsgründung bzw. Betriebsschließung. Das dritte Erweiterungsmodul - Insolvenzen beinhaltet Informationen, die es ermöglichen, Betriebe zu identifizieren, die aufgrund von Insolvenzen aus den Daten verschwinden.

Das folgende Programmierbeispiel zeigt, wie ein Paneldatensatz aus den Wellen des Kerndatensatzes aufgebaut und mit zusätzlichen Informationen aus den zeitkonsistenten Wirtschaftszweigklassifikationen sowie den Erweiterungsmodulen angereichert werden kann.

```
* Programmierbeispiele zum Aufbau eines Paneldatensatzes:
* Zusammenspielen der Wellen 2003-2019
* Generierung der Variable jahr, um Wellen zu unterscheiden und Erweiterungsmodul
  e zuzuspielen
* Auswahl der benötigten Variablen betnr, az_ges und az_f
clear
foreach y of numlist 2003/2019 {
    append using $orig/bhp_7519_m06_p50_v1_`y'.dta, keep(betnr az_ges az_f)
    cap gen jahr=.
    replace jahr=`y' if jahr==.
    *generate year of last occurrence in BHP (only to merge bankruptcies)
    bysort betnr (jahr): gen lzt_jahr=jahr[_N]
```

```

}
* Zuspielen der zeitkonsistenten Wirtschaftszweigklassifikation WZ93
merge 1:1 betnr jahr using $orig/bhp_7519_m06_p50_wgen_v1.dta, keepu-
sing(w93_3_gen)
keep if _merge == 3
drop _merge

* Zuspielen der In- und Outflows
merge 1:1 betnr jahr using $orig/bhp_7519_m06_p50_inflow_v1.dta, keepu-
sing(ein_ges ein_f)
keep if _merge == 3
drop _merge
merge 1:1 betnr jahr using $orig/bhp_7519_m06_p50_outflow_v1.dta, keepu-
sing(aus_ges aus_f)
keep if _merge == 3
drop _merge

* Zuspielen der Gruendungen und Schließungen
merge 1:1 betnr jahr using $orig/bhp_7519_m06_p50_entry_v1.dta, keepu-
sing(eintritt)
keep if _merge == 3
drop _merge
merge 1:1 betnr jahr using $orig/bhp_7519_m06_p50_exit_v1.dta, keepu-
sing(aus-
tritt)
keep if _merge == 3
drop _merge

* Merging the bankruptcies
merge m:1 betnr using $orig/bhp_7519_m06_p50_iv_v1.dta
* keep bankruptcy information for last year only
foreach v of varlist iv_monitoring-iv_geld_endjahr {
    replace `v'=. if lzt_jahr!=jahr
}
keep if _merge == 3
drop _merge lzt_jahr

compress
save $data/bhp_panel_7519.dta, replace

```

In den BHP-Daten sind sowohl deutsche als auch englische Labels enthalten. Mit dem Stata-Befehl „label language en“ bzw. „label language de“ kann auf englisch- bzw. deutschsprachige Labels umgestellt werden.

Um den Speicherbedarf des BHP möglichst gering zu halten, werden einige Merkmale, die die Nutzerinnen und Nutzer selbst aus den vorhandenen Informationen berechnen können, nicht explizit in den Daten aufgenommen (siehe Abschnitt 3.10).

1.3 Änderungen zur Vorgängerversion

1.3.1 Datenbasis

Aktualisierung

Für die Aktualisierung des BHP 7519 wurden die Daten für alle erfassten Jahre neu generiert, d. h. auch die bestehenden Wellen des alten BHP von 1975 bis 2018 wurden nochmals neu erstellt. Die

Datenquelle des BHP, die BeH, wird regelmäßig in ihrer Gesamtheit aktualisiert, weshalb sich Abweichungen in den Wellen 1975-2018 zwischen den BHP-Versionen ergeben können. Eine Besonderheit stellt in diesem Zusammenhang die Welle 2019 dar, da hier Informationen nach nur 6 Monaten Wartefrist, in das BHP eingehen und erfahrungsgemäß nicht von einer Vollständigkeit der Meldungen ausgegangen werden kann (siehe Abschnitt 4.3).

Gebietsstand

Die Regionalinformationen werden nun mit dem Gebietsstand vom 31.12.2019 ausgewiesen.

Insolvenzen

Das Merkmal monitoring_yr_2, welches Teil des Erweiterungsmoduls Insolvenzen war, wird seit der Version BHP 7519 nicht mehr zur Verfügung gestellt, da infolge einer Änderung in den IT-Systemen der BA massenhaft Beobachtungen ein neues Maximum des Datums für die Sätze der Datenquelle „Monitoring“ im Jahr 2020 erhielten, welches keine inhaltliche Bedeutung aufweist. Vgl. zu einem ähnlichen Problem Fackler et al. (2017, S.5).

1.4 Steckbrief

Tabelle 1: Steckbrief

Kategorien	Erläuterungen
Themen/ Merkmalsgruppen	<p><u>Kerndatensatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsmerkmale (z. B. systemfreie Betriebsnummer, • Wirtschaftszweig, Bundesland) • Erwerbsstruktur der Beschäftigten (z. B. Anzahl • Beschäftigte nach Geschlecht, Art der Beschäftigung) • Altersstruktur der Beschäftigten • Struktur der Beschäftigten nach Schul- und Berufsausbildung • Struktur der Beschäftigten nach Berufsklassifikation (Blossfeld Klassifikation) • Durchschnittslöhne der Vollzeitbeschäftigten <p><u>Erweiterungsmodul- Beschäftigtenströme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Zugänge gesamt • Struktur der Zugänge nach Geschlecht, Beschäftigungsart, • Berufsklassifikation (Blossfeld Klassifikation), Wiedereinstellung, Alter • Anzahl Abgänge gesamt • Struktur der Abgänge nach Geschlecht, Beschäftigungsart, • Berufsklassifikation (Blossfeld Klassifikation), Betriebszugehörigkeit, Alter <p><u>Erweiterungsmodul- Betriebsdynamik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründungsjahr • Art der Gründung • Hilfsvariablen zur Klassifizierung der Gründung • Schließungsjahr • Art der Schließung • Hilfsvariablen zur Klassifizierung der Schließung <p><u>Erweiterungsmodul- Insolvenzen (ab 2007)</u></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Quellen der Insolvenzinformationen • Beginn- und Endejahr der Insolvenzinformationen
Untersuchungseinheit	Betriebe in Deutschland, die zum 30.06 eines Jahres mindestens einen sozialversicherungspflichtigen oder (seit 1999) geringfügigen Beschäftigten aufweisen
Fallzahlen	Jährlich zwischen 640.000 und 1,5 Mio Betriebe
Zeitraum	West: 1975 – 2019 Ost: 1992 – 2019
Zeitbezug	Stichtag 30. Juni
Regionale Gliederung	Bundesländer, Kreise
Gebietsstand	gebietsstandsbereinigt zum 31.12.2019
Erhebungsdesign	50% Zufallsstichprobe
Beteiligte Institutionen	Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit
Frequenz der Datensammlung	Laufend
Dateiformat / -größe	Stata; Kerndatensatz: je Welle 150-370 MB zeitkonsistente Wirtschaftszweigklassifikationen: 690 MB Erweiterungsmodul - Beschäftigtenströme: 2x 2,3 GB Erweiterungsmodul - Betriebsdynamik: 2x 60 MB Erweiterungsmodul - Insolvenzen: 2,4 MB
Dateiorganisation	Kerndatensatz: Dateien nach Jahren Zeitkonsistente Wirtschaftszweigklassifikation: 1 Datei Erweiterungsmodul - Beschäftigtenströme: 2 Dateien (Eintritte, Austritte) Erweiterungsmodul - Betriebsdynamik: 2 Dateien (Gründungen, Schließungen) Erweiterungsmodul - Insolvenzen: 1 Datei
Datenzugang	Gastaufenthalt oder Datenfernverarbeitung
Anonymisierungsgrad	schwach anonymisiert
Sensible Merkmale	Kreis, Wirtschaftszweigklassifikation WZ93 5-Steller, Wirtschaftszweigklassifikation WZ03 5-Steller, Wirtschaftszweigklassifikation WZ08 5-Steller
Zitierung der Daten und Datendokumentation	Daten: „Die Datengrundlage dieses Beitrags bildet das schwach anonymisierte Betriebs-Historik-Panel 1975-2019. Der Datenzugang erfolgte über einen Gastaufenthalt am Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (FDZ) und/oder mittels kontrollierter Datenfernverarbeitung beim FDZ.“ DOI: 10.5164/IAB.BHP7519.de.en.v1 Datendokumentation: - Andreas Ganzer, Lisa Schmidlein, Jens Stegmaier, Stefanie Wolter (2020): Betriebs-Historik-Panel 1975-2019. FDZ-Datenreport, 16/2020 (de), Nürnberg DOI: 10.5164/IAB.FDZD.2016.de.v1 - Andreas Ganzer, Lisa Schmidlein, Jens Stegmaier, Stefanie Wolter (2020): Establishment History Panel 1975-2019. FDZ-Datenreport, 16/2020 (en), Nürnberg. DOI: 10.5164/IAB.FDZD.2016.en.v1
Datensatzversion	Betriebs-Historik-Panel 1975-2019 (BHP 7519); DOI: 10.5164/IAB.BHP7519.de.en.v1

Details zu verschiedenen Zugangswegen, zu den Voraussetzungen der Nutzung sowie zur Antragstellung des Datensatzes können der FDZ-Internetseite unter <https://fdz.iab.de/> entnommen werden.

1.5 Mengengerüst

Tabelle 2: Mengengerüst

50% reine Zufallsstichprobe

Dateiname	Dateigröße	Fallzahl	Anzahl der Betriebe
Kerndatensatz			
bhp_7519_m06_p50_v1_1975	144 MB	643.794	643.794
...
bhp_7519_m06_p50_v1_2019	358 MB	1.502.117	1.502.117
zeitkonsistente Wirtschaftszweigklassifikationen			
bhp_7519_m06_p50_wgen_v1	694 MB	48.575.091	5.294.825
Erweiterungsmodul Beschäftigtenströme			
bhp_7519_m06_p50_inflow_v1	2,3 GB	28.659.321	5.294.825
bhp_7519_m06_p50_outflow_v1	2,2 GB	26.862.175	4.954.280
Erweiterungsmodul Betriebsdynamik			
bhp_7519_m06_p50_entry_v1	65 MB	3.422.409	3.422.409
bhp_7519_m06_p50_exit_v1	60 MB	3.152.871	3.152.871
Erweiterungsmodul Insolvenzen			
bhp_7519_m06_p50_iv_v1	2,42MB	149.235	149.235

2 Datenquellen

2.1 Beschäftigten-Historik (BeH)- allgemein

Die Quelle für Informationen über Beschäftigung ist die Beschäftigten-Historik (BeH) des IAB. Die Grundlage der Daten ist das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 eingeführte (und seit dem 1. Januar 1991 auf Ostdeutschland ausgedehnte) integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, das durch das Kürzel DEÜV (früher DEVO/DÜVO) bezeichnet ist (vgl. für weitere Details: Bender et al. 1996, S. 4 ff.; Wermter/Cramer 1988). Es verlangt von den Arbeitgebern Meldungen für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer an die zuständigen Sozialversicherungsträger. Die BeH erfasst alle Arbeiter und Angestellten sowie alle Auszubildenden, soweit sie nicht von der Sozialversicherungspflicht befreit sind. Dies bedeutet, dass Beamte, Selbstständige und ordentliche Studierende (vgl. Cramer 1985) grundsätzlich nicht in der BeH erfasst werden. Seit der Änderung des Meldeverfahrens zum 1. Januar 1999 werden auch geringfügig Beschäftigte und mithelfende Familienangehörige erfasst (enthalten erst ab 1. April 1999).

Jedes Jahr, in dem ein Beschäftigungsverhältnis für eine Person existiert, ist durch mindestens eine Meldung abgebildet. Die Daten werden von den Krankenkassen aufgenommen, von der Bundesagentur für Arbeit (BA) in einer laufenden Datei gesammelt und anschließend vom IAB in seine Historik-Datei integriert. Der gegenwärtige Beobachtungszeitraum der BeH erstreckt sich vom 1. Januar 1975 bis zum 31. Dezember 2019.

2.2 Betrieb und Betriebsnummer

Die in den administrativen Daten der BA enthalten Informationen zu Betrieben beruhen auf einer eigenständigen Definition von „Betrieb“. Ein Betrieb stellt danach eine regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheit dar, in der Beschäftigte tätig sind. Ein Betrieb kann aus einer oder mehreren Niederlassungen bzw. Arbeitsstätten eines Unternehmens bestehen. Der Begriff Unternehmen fasst alle Betriebs- und Arbeitsstätten desselben Arbeitgebers zusammen. „Arbeitgeber“ ist jede natürliche oder juristische Person, die Schuldner des Gesamtsozialversicherungsbeitrages ist und für die mindestens ein sozialversicherungspflichtig bzw. geringfügig Beschäftigter tätig ist (vgl. Bundesagentur für Arbeit 2007).

Zur Identifikation von Betrieben wird von der BA eine eindeutige Betriebsnummer vergeben.¹ Die Betriebsnummer wird automatisch maschinell erstellt und besteht aus acht Ziffern. Die ersten sieben Stellen der Betriebsnummer bilden eine Seriennummer; die achte Stelle ist eine Prüfziffer. Für die Erstellung der FDZ-Mikrodaten wird in der Regel nicht auf die Originalbetriebsnummer zurückgegriffen, sondern stattdessen eine systemfreie Betriebsnummer verwendet, die keinerlei Rückschlüsse auf die originale zulässt. Es erhalten nur Betriebe, die Meldungen für die Sozialversicherung erstatten müssen, eine Betriebsnummer. Für die Betriebsnummernvergabe gilt folgender Grundsatz: Niederlassungen eines Unternehmens mit gleicher Wirtschaftsklasse in der gleichen Gemeinde erhalten eine gemeinsame Betriebsnummer. Niederlassungen mit einer gemeinsamen Betriebsnummer können in den Daten nicht unterschieden werden. Zudem liegen keine Informationen zur Zugehörigkeit zu einem gemeinsamen Unternehmen vor.

Bei der Vergabe der Betriebsnummer erfolgt auch die Einordnung des Betriebs nach den Wirtschaftszweigklassifikationen des Statistischen Bundesamtes. Die wirtschaftsfachliche Zuordnung richtet sich nach dem Zweck des Beschäftigungsbetriebs und der wirtschaftlichen Tätigkeit des überwiegenden Teils, d.h. es gibt pro Betrieb immer nur eine eindeutige Zuordnung zu einem Wirtschaftszweig. Die Zuordnung erfolgt anhand der Angaben des Arbeitgebers. Änderungen des Wirtschaftszweigs sind möglich und werden meist von den Betrieben selbst an die BA gemeldet.

Eine einmal zugewiesene Betriebsnummer bleibt grundsätzlich unverändert. Dies gilt auch, wenn der Betrieb in eine andere Gemeinde verlagert wird. Gelegentlich kann für einen bestehenden Betrieb im Laufe der Zeit auch eine neue Betriebsnummer vergeben werden, wenn ...

- der Inhaber wechselt (jedoch nicht für Übergaben an Familienangehörige),
- das Unternehmen aufgespalten wird oder
- das Unternehmen mit einem anderen fusioniert.

Wird dagegen ein Unternehmen von einem anderen übernommen, wird keine neue Betriebsnummer vergeben.

Darüber hinaus kann auch eine neue Betriebsnummer auf Antrag vergeben werden, wenn ...

- eine Änderung der Rechts- oder Gesellschaftsform vorgenommen wurde,
- bei Übergaben des Betriebs an einen Familienangehörigen,
- im Zuge eines Insolvenzverfahrens oder

¹ Seit 1.10.2007 erfolgt die Vergabe über den zentralen Betriebsnummern-Service der BA, davor waren die Arbeitsagenturen vor Ort zuständig.

- bei Wiedereröffnung eines „ruhend“ gestellten Betriebs².

Ändert sich die Wirtschaftsklasse einer Niederlassung, wird geprüft, ob eine neue Betriebsnummer zu vergeben ist. Dies muss allerdings nicht zwangsläufig der Fall sein.

In der Praxis kann aber von den Grundsätzen der Betriebsnummernvergabe und -wechsel abgewichen werden, vorausgesetzt der Arbeitgeber und/oder die Krankenkasse stimmen dem zu.

Über die Betriebsnummer können der Standort, der Wirtschaftszweig und die gemeldeten sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten dem jeweiligen Betrieb zugeordnet werden.

Entscheidend bei der Nutzung der Betriebsnummer und -daten ist jedoch, dass keinerlei Informationen zu Veränderungen der Struktur (Aufspaltungen, Fusionen, Umstrukturierungen etc.) der Niederlassungen, Betriebe und Unternehmen vorliegen. Somit wird in der Regel das erste und letzte Auftreten einer Betriebsnummer als Betriebsgründung bzw. -schließung angesehen. Unter Verwendung von Beschäftigtenströmen zwischen Betriebsnummern können jedoch echte Gründungen und Schließungen von Betriebsnummernwechseln, Übernahmen oder Ausgründungen unterschieden werden (vgl. Hethy und Schmieder 2010 und 2013). Die entsprechenden Merkmale für diese Klassifizierung finden sich im Erweiterungsdatensatz Betriebsdynamik (vgl. Abschnitt 3.5 und Abschnitt 5.3).

3 Datenaufbereitung

3.1 Bereinigungen und Aufbereitungen zugrundeliegender Personendaten

Zur Erstellung des BHP werden die Beschäftigtenmeldungen der BeH (vgl. Abschnitt 2.1) mittels der Betriebsnummer (vgl. Abschnitt 2.2) auf Betriebsebene aggregiert. Vor dieser Aggregation werden zahlreiche Aufbereitungen an den Personendaten vorgenommen, die im Folgenden ausführlich beschrieben werden.

3.1.1 Auswahl der Meldungen in der BeH

Als Basis für das BHP werden die Personendaten aus der BeH verwendet, jedoch werden nicht alle Meldungen dafür einbezogen:

- Es werden nur Meldungen mit Angaben zu folgenden Personengruppen berücksichtigt: 101,102, 103, 105, 106, 109, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 121, 122, 140, 141, 142, 143, 144, 149, 201, 203, 205, 209, 999, YYY (vgl. Abschnitt 6.2).
- Meldungen mit einem Entgelt 0 werden gelöscht. Da es sich hierbei um Abmeldungen von Personen handelt, die zuvor krank bzw. in Elternzeit waren und entsprechende Lohnersatzleistungen erhalten haben, werden diese Personen nicht als Beschäftigte gezählt.
- Meldungen vor 1992 und einer Arbeitsortsangabe in ostdeutschen Bundesländern (ohne Berlin) werden gelöscht, da für Ostdeutschland erst ab 1993 von vollständigen Meldungen an die

² Ein „ruhend“ gestellter Betrieb bedeutet, dass entweder keine Beschäftigten, die der Meldepflicht für die Sozialversicherung unterliegen, tätig sind, oder dass der Betrieb geschlossen wurde. Eine Wiederbelebung kann daher entweder durch die Einstellung neuer Beschäftigter oder durch eine Neugründung durch den ehemaligen Inhaber erfolgen.

Sozialversicherungen ausgegangen werden kann (siehe Abschnitt 4.1). Die Daten für 1992 sind zwar enthalten aber nicht vollständig.

3.1.2 Streikbereinigung

Im Frühjahr 1984 kam es in Betrieben der Branchen „Herstellung von Kraftwagen, Kraftwagenmotoren“ (WZ73: 280) und „Herstellung von Kfz-Teilen, -Zubehör“ (WZ73: 281) in Hessen und Baden-Württemberg zu streikbedingten Aussperrungen, was sich in den Personendaten als Beschäftigungslücken widerspiegelt. Da diese Lücken häufig auch den für das BHP relevanten Stichtag 30.6.1984 einschließen, hätten sich im BHP für die Branchen in den betroffenen Bundesländern 1984 erhebliche Verzerrungen ergeben. Daher wurden diese Lücken nach folgender Heuristik gefüllt:

Zunächst müssen die Lücken durch Aussperrungen identifiziert werden. Hierfür gilt folgende Definition.

Ein Konto gilt als ausgesperrt, wenn

- eine Meldung am 30.4.1984 in Baden-Württemberg oder Hessen mit Wirtschaftszweigklassifikation 280 oder 281 vorliegt (Meldung 1),
- zusätzlich vom selben Betrieb eine weitere Meldung im Juli 1984 vorliegt (Meldung 2) und
- im Mai oder Juni 1984 eine Beschäftigungslücke von mehr als 5 Tagen klafft.

Diese Lücken werden gefüllt, indem das Beginndatum der Meldung 1 in die Meldung 2 übertragen wird und die Entgeltangaben aus beiden Meldungen addiert werden. Anschließend wird Meldung 1 gelöscht. Wenn es zwischen 1. und 2. Meldung weitere Meldungen gibt, werden diese auch gelöscht und die Entgeltangaben entsprechend addiert.

3.1.3 Aufbereitung der Entgeltangaben

3.1.3.1 Addition der Sonderzahlungen

In der Regel rechnen die Arbeitgeber Sonderzahlungen (wie Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt etc.) schon in ihre regulären Jahresmeldungen bzw. Abmeldungen ein. In einigen Fällen erfolgt die Meldung der Sonderzahlung jedoch separat (Meldegrund 54). Auch diese Entgelte sind aber bei der Berechnung der betrieblichen Entgeltangaben zu berücksichtigen; hierfür wird das Entgelt der Sondermeldung zum Entgelt der regulären Meldung im gleichen Kalenderjahr addiert. Gibt es keine solchen regulären Meldungen, wird die Sonderzahlung nicht weiter bei der Erstellung des BHP berücksichtigt.

3.1.3.2 Ergänzung von fehlenden Entgeltangaben

In den Jahren 1992-1998 finden sich in der Branche Bergbau Meldungen mit fehlenden Entgeltangaben. Da die anderen Merkmale in diesen Meldungen gültige Informationen beinhalten, kann man davon ausgehen, dass es die Beschäftigungen tatsächlich gibt. Möglicherweise sind hier Probleme bei der Meldung der Löhne aufgetreten. Um die fehlenden Entgeltangaben aufzufüllen, wird folgendes Vorgehen umgesetzt:

- Fortschreibung: Wenn vor der betroffenen Episode nahtlos (also 0 Tage Lücke) eine Beschäftigung im selben Betrieb mit einer Jahresmeldung (Abmeldegrund = 50) und mit der gleichen

Personengruppe zu finden ist, wird das Entgelt aus der vorangegangenen Episode übernommen. Folgen mehrere Episoden ohne Entgelt aufeinander und sind die oben genannten Bedingungen ebenfalls erfüllt, wird das letzte vorhandene Entgelt überall übertragen. Damit können 95 % der fehlenden Angaben aufgefüllt werden.

- **Rückschreibung:** Für die Episoden, die nach der Fortschreibung weiterhin fehlende Entgeltangaben aufweisen, wird aus der folgenden Beobachtung das Entgelt zurückgeschrieben. Voraussetzung ist, dass nach der betroffenen Episode nahtlos (also 0 Tage Lücke) eine Beschäftigung im selben Betrieb mit einer Jahresmeldung (Abmeldegrund = 50) und mit der gleichen Personengruppe zu finden ist. Damit können die noch verbleibenden 5 % der fehlenden Angaben aufgefüllt werden.

3.1.3.3 Imputation von Entgeltangaben über der Beitragsbemessungsgrenze

In den Meldungen zur Sozialversicherung werden Löhne nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze für die gesetzliche Rentenversicherung angegeben. Damit sind ca. 10 % der Lohninformationen der Beschäftigten in Vollzeit zensiert. Das führt zu Verzerrungen durch Aggregation: Mittelwerte der Löhne sind verzerrt, wenn die zensierten Beobachtungen nicht in die Berechnung miteinbezogen bzw. wenn zensierte Werte durch die Zensierungsgrenze ersetzt werden. Eine Verzerrung tritt nicht auf für Lohnquantile, die unterhalb der Zensierungsgrenze liegen. Da die Anteile zensierter Löhne in Abhängigkeit vom betrieblichen Lohnniveau mitunter sehr hoch sein können (deutlich über 50 %), könnten in vielen Auswertungen nur Quantile unterhalb des Medians verwendet werden. Um beide Probleme zu lösen, wurden die Lohnangaben (Tagesentgelte) vor Berechnung der Statistiken (Mittelwerte und Mediane) imputiert. Die Implementation folgt Card, Heining und Kline (2015) und wird im Anhang Abschnitt 6.1 genauer erläutert.

3.1.4 Aufbereitung der Bildungsangaben

Die Anzahl von Beschäftigtenmeldungen mit fehlender Bildungsangabe ist im Zeitablauf stark angestiegen; geringfügig Beschäftigte sind dabei überproportional betroffen. Die Umstellung des Meldeverfahrens auf den Tätigkeitsschlüssel 2010 (vgl. Abschnitt 4.6) ließ die Ausfallquote im Jahr 2011 sogar auf 50 Prozent steigen. Zudem melden die Arbeitgeber seit 2011 Bildungsabschlüsse nicht mehr in einem kombinierten Merkmal, sondern getrennt nach schulischer (keine, Hauptschule, Mittlere Reife, Abitur) und beruflicher Bildung (keine, anerkannte Berufsausbildung, Meister, Bachelor, Diplom, Promotion). Dies erlaubt eigentlich eine genauere Erfassung der Bildung, allerdings sind damit keine zeitkonsistenten Informationen für den kompletten Zeitraum vorhanden. Um dies zu erreichen, müssen die Erfassungsarten kompatibel gemacht werden. Das geschieht, indem jeder Kombination von Werten aus dem neuen Tätigkeitsschlüssel die möglichst passende Bildungsangabe gemäß dem alten Tätigkeitsschlüssel zugeordnet wird (siehe Thomsen et al., 2018). Fehlende Angaben bleiben davon jedoch unberührt.

Zusätzlich wird die Auswertbarkeit der Bildungsangaben verbessert, indem nach einer von Fitzenberger et al. (2005 und 2006) vorgeschlagenen und von Thomsen et al. (2018) erweiterten deterministischen Ersetzungsregel imputiert wird. Dies führt dazu, dass nahezu keine fehlenden Angaben, insbesondere für die nicht-geringfügig Beschäftigten, mehr vorliegen. Eine genaue Beschreibung der Ausgangslage, der verschiedenen Imputationsverfahren, die getestet wurden, und dem Endergebnis finden sich in Thomsen et al. (2018).

3.1.5 Aufbereitung der Berufsangaben

Um zeitkonsistente Angaben zu den Berufen für Zeiträume mit einem Enddatum nach dem 30.11.2011 zu erhalten, wurde die 5-stellige Berufsgattung nach KldB 2010 auf die Ausprägungsstruktur der Berufsordnung KldB 1988 zurückgeschlüsselt. Da dies nur im Rahmen eines Schwerpunktumstiegs möglich ist, kommt es zu Ungenauigkeiten bei der Zuordnung. Die dabei ermittelten Qualitätsprobleme sind im Wesentlichen auf zwei Ursachen zurückzuführen. Zum einen kommen Aktualisierungseffekte zum Tragen, da Arbeitgeber die Einführung des neuen Tätigkeitsschlüssels zum Anlass nehmen, die bisher gemeldeten Angaben zu ihren Beschäftigten zu prüfen und ggf. zu aktualisieren. Zum anderen produziert die Umsetzung von der neuen auf die alte Systematik Unschärfen. So lassen sich beispielsweise einer Berufsgattung (5-Steller nach KldB 2010) mehrere Berufsordnungen (3-Steller nach KldB 1988) zuordnen (vgl. Paulus und Matthes 2013a und 2013b).

Auf Basis dieser umgeschlüsselten Berufsangaben konnten auch für die Jahre ab 2011 die 12 Klassifikationen zur Berufsqualifikation nach Blossfeld (vgl. Blossfeld 1987) gebildet werden. Auf der gleichen Grundlage wird die Variable „az_ingnat“ (Anzahl der Ingenieure und Naturwissenschaftler) erstellt.

Im Meldejahr 2011 enthalten zudem rund 8 Millionen Meldungen (ca. 15%) keine gültige Information zum Beruf. Im Meldejahr 2012 sind rund 1,6 Millionen Meldungen, d. h. ca. 3%, von der eben genannten Problematik betroffen. Im Gegensatz zu den Informationen zur Arbeitszeit und zur Bildung wurde für die Berufe noch keine Methodik zur Imputation der fehlenden Werte entwickelt, sodass insbesondere 2011 die Angaben in den Merkmalen zur Berufsqualifikation nach Blossfeld unvollständig sind (siehe Abschnitt 4.6).

Da die neue KldB 2010 in ihrer letzten Stelle auch Angaben zum Tätigkeitsniveau erfasst, die in der KldB 1988 bisher nicht abgebildet wurden, sollten diese Informationen für das BHP genutzt werden. Die Merkmale „az_niv1“, „az_niv2“, „az_niv3“ und „az_niv4“ bilden die Anzahl der Beschäftigten mit unterschiedlichen Tätigkeitsniveaus ab. Aufgrund der bekannten Ausfälle sind die Angaben für 2011 unvollständig (siehe Abschnitt 4.6).

3.1.6 Aufbereitung der Voll- und Teilzeitinformatoren

Aufgrund der Einführung des neuen Tätigkeitsschlüssels zum 1.12.2011 wird nicht mehr nach „groß“ und „klein“ Teilzeit unterschieden. Um zeitkonsistente Informationen zu erhalten, wird nun auch für Jahre vor 2011 nur noch die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten insgesamt ausgewiesen. Im Vergleich zu den alten Versionen des BHP werden ab Version BHP 7514 auch keine geringfügig Beschäftigten, Azubis und Personen in Altersteilzeit für die Generierung der Voll- und Teilzeitmerkmale herangezogen (siehe Abschnitte 5.1.2.7 und 5.1.2.8).

Zudem war es nach der Einführung des neuen Tätigkeitsschlüssels für eine Übergangszeit zulässig, bei den Meldungen zur Sozialversicherung die Angaben zum Tätigkeitsschlüssel leer zu lassen (vgl. Abschnitt 4.6). Daher fehlt bei gut 10% der zwischen 1.12.2011 und 31.5.2012 von den Betrieben abgegebenen Meldungen die Angabe zur Arbeitszeit. Aus diesem Grund wurde im IAB ein Verfahren entwickelt, mit dem die fehlenden Informationen imputiert werden können. Das Imputationsmodell für die Teilzeitvariable wird dabei unter Verwendung eines rekursiven Partitionierungsalgorithmus geschätzt, der einen binären Classification Tree (Klassifikationsbaum) erzeugt. (vgl.

Ludsteck und Thomsen 2016). Die mit diesem Verfahren generierten Angaben zur Arbeitszeit sind in diesem Merkmal enthalten.

3.1.7 Korrektur der Fehlbuchungen in der Gemeinde Lahn

In den Jahren 1975 bis 1977 gab es bisher deutlich zu viele Beschäftigte mit einem Arbeitsort in der niedersächsischen Gemeinde Lahn (Kreis Emsland). Statt im zu erwartenden zweistelligen Bereich gab es pro Jahr bis zu 90.000 Beschäftigtenmeldungen mit diesem Arbeitsort. Ursächlich ist eine historische Fehlzurordnung der Beschäftigtenmeldungen aus der Stadt Lahn. Hierbei handelte es sich um einen nach kurzer Zeit wieder aufgelösten Zusammenschluss der hessischen Gemeinden Wetzlar, Gießen, Heuchelheim, Wettenberg und Lahna (Kreise Gießen und Lahn-Dill-Kreis).

Auf Basis dieser Erkenntnisse und unter der Annahme, dass es keine realen Betriebsumzüge zwischen diesen Regionen gab, wurde auf Ebene der Betriebsnummer folgende Bereinigungsregel umgesetzt: Sobald der Betriebsort in den Jahren 1975 bis 1978 von der Gemeinde Lahn auf eine der aufgeführten hessischen Gemeinden wechselt, wird die frühere Angabe Gemeinde Lahn mit der späteren korrekten Angabe überschrieben. Über diese Regel wird der Überhang deutlich reduziert und die niedersächsische Gemeinde Lahn weist danach in den kritischen Jahren zumindest nur noch unter 2.000 Beschäftigtenmeldungen auf. Die Fehlbuchungen wurden erstmals für das BHP 7518 korrigiert. Eine detaillierte Übersicht zu den Fallzahländerungen findet sich in Schmucker et al. (2018).

3.2 Generierung des Kerndatensatzes

Die Kerndatensatz des BHP beinhaltet neben Betriebsmerkmalen, wie dem Wirtschaftszweig oder dem Standort des Betriebes, Angaben zur Anzahl und Struktur der Beschäftigten sowie Angaben zur Gehaltsstruktur der Vollzeitbeschäftigten im Betrieb. Bei allen Angaben handelt es sich um Bestandsangaben zum Stichtag des 30.6. eines jeden Jahres. Nach der Aufbereitung der Personendaten (siehe Abschnitt 3.1) wird der Kerndatensatz wie folgt generiert:

- Auswahl aller BeH Sätze, welche das Stichtagsdatum 30.6. des jeweiligen Jahres einschließen
- Umrechnung sämtlicher Entgelte in Euro
- Löschung von Mehrfachbeschäftigungen einer Person in ein und demselben Betrieb. Hierbei werden nicht geringfügige Beschäftigungen den geringfügigen vorgezogen. Liegen mehrere nicht geringfügige Beschäftigungen für eine Person im gleichen Betrieb vor, so wird jene mit dem höheren Tagesentgelt ausgewählt bzw. bei gleich hohem Tagesentgelt jene mit der insgesamt längeren Dauer.
- Aggregation alle Beschäftigtenmeldungen zum Stichtag 30.6. jedes Jahres anhand der Betriebsnummer zu ausgewählten Statistiken auf Betriebsebene: Durch dieses stichtagsbezogene Vorgehen kann es passieren, dass Betriebe, die z. B. vor dem Stichtag geschlossen werden, nicht in der entsprechenden Jahresscheibe des BHP erscheinen, obwohl vor dem 30.6. noch gültige Beschäftigtenmeldungen in der BeH vorliegen. Gleiches gilt für Betriebe, die erst nach dem Stichtag gegründet werden. Diese erscheinen ggf. erst ein Jahr später im BHP.
- Speicherung der Daten in einzelnen Dateien pro Jahr: Dabei sind alle Merkmale in allen Jahresdateien enthalten, auch wenn sie lediglich fehlenden Werte aufweisen (z. B. Anzahl der geringfügig Beschäftigten vor 1999).

Nach der Aggregation werden die Daten keinen weiteren Aufbereitungen unterzogen. Es werden lediglich Variablen- und Wertelabels in Deutsch und Englisch vergeben sowie weniger detaillierte Variablen aus bereits bestehenden Merkmalen erzeugt (Bundesland, 3-Steller der Wirtschaftszweige).

3.3 Generierung der zeitkonsistenten Wirtschaftszweigklassifikationen

Im Beobachtungszeitraum des BHP haben die Klassifikationen der Wirtschaftszweige mehrfach gewechselt, sodass Analysen über längere Zeiträume erschwert werden. Das FDZ hat daher Methoden entwickelt, wie aus den unterschiedlichen Wirtschaftszweigklassifikationen zeitkonsistente Merkmale erstellt werden können. Eine ausführliche Beschreibung zur Generierung zeitkonsistenter Informationen zum Wirtschaftszweig für die Klassifikationen W73 und W93 findet sich bei Eberle et al. 2011. Ab der Version BHP 7510 wurden die zeitkonsistenten Merkmale für die Klassifikationen WZ73 und WZ93 auch für neuere Zeiträume ergänzt, in denen ausschließlich die Wirtschaftszweigklassifikation WZ08 gefüllt ist.

Für die vorliegende BHP-Version wurden zum einen die bestehenden Variablen aktualisiert. Zum anderen wurde auch für die Wirtschaftszweigklassifikation W08 durch Extrapolation und Imputation eine zeitkonsistente Variable ergänzt. Das Verfahren entspricht im Wesentlichen dem der Generierung der zeitkonsistenten WZ73 und WZ93 von Eberle et al. 2011. Die generierten Wirtschaftszweige werden in einer gesonderten Datei (siehe Abschnitt 1.5) bereitgestellt, die über die systemfreie Betriebsnummer und das Jahr an den Kerndatensatz zugespielt werden kann.

Um die WZ08 für Beobachtungen in den Jahren vor 2008 zu füllen, werden zunächst pro Betrieb Werte extrapoliert und anschließend über die berechneten Umsteigeschlüssel sukzessive imputiert. Dieses Vorgehen ist nicht exakt und es kann zu Fehlklassifikationen kommen. Für weit zurückliegende Jahre steigt die Fehlerwahrscheinlichkeit, weil seltener extrapoliert werden kann und zudem über mehrere Klassifikationen umgeschlüsselt werden muss.

3.4 Generierung des Erweiterungsmoduls - Beschäftigtenströme

Neben Angaben zum Beschäftigtenstand in den Betrieben zum Stichtag 30.6. eines jeden Jahres, beinhaltet das BHP auch Angaben zu Beschäftigtenströmen. Unterschieden wird hier nach Zu- und Abgängen von Beschäftigten zwischen den Stichtagen (30.6.) zweier aufeinanderfolgender Jahre. Die Zugänge eines Jahres sind dabei definiert als die Anzahl von Beschäftigten, die am Stichtag dieses Jahres im Betrieb arbeiten, nicht aber am Stichtag des Vorjahres. Analog sind die Abgänge eines Jahres definiert als die Anzahl von Beschäftigten, die am Stichtag des Jahres nicht im Betrieb arbeiten, aber am Stichtag des Vorjahres. Damit ergibt sich die aktuelle Beschäftigtenzahl des jeweiligen Jahres, wie sie im Kerndatensatz zu finden ist, aus der Beschäftigtenzahl im Vorjahr plus alle Zugänge minus alle Abgänge des aktuellen Jahres.

Beispiel: Ein Betrieb hat zum 30.6.1995 30 Beschäftigte. Zwischen dem 30.6.1995 und dem 30.06.1996 verlassen 5 Beschäftigte den Betrieb. Diese 5 Beschäftigten stellen somit die Abgänge für 1996 dar. Gleichzeitig stellt der Betrieb jedoch im gleichen Zeitraum 7 neue Beschäftigte ein. Diese stellen die Zugänge des Jahres 1996 dar. Somit ergibt sich die Gesamtbeschäftigtenzahl für 1996 aus $30 - 5 + 7 = 32$.

Beschäftigte, die zwischen zwei Stichtagen sowohl in den Betrieb hinein als auch wieder hinaus wechseln, werden durch dieses stichtagsbezogene Stromkonzept nicht erfasst. Darüber hinaus

werden auch keine Statuswechsel von Personen innerhalb eines Betriebes ausgewiesen, z. B. wenn eine Person an zwei aufeinanderfolgenden Stichtagen im gleichen Betrieb mit unterschiedlichen Berufen gemeldet ist.

Die Zu- und Abgänge sind ähnlich wie die Bestandsgrößen im Kerndatensatz nach verschiedenen Merkmalen wie z. B. Altersklassen gegliedert. Weitere Informationen zu den einzelnen Variablen finden sich in Abschnitt 5.2.

Anders als im Kerndatensatz sind die Beschäftigtenströme nicht in Jahresscheiben abgelegt, sondern in zwei Gesamtdateien (eine für Eintritte, eine für Austritte), welche sich über die Betriebsnummer und die Jahresangabe an die einzelnen Jahresscheiben des Kerndatensatz zuspähen lassen. Bei der Zuspähen gilt es folgende Eigenschaften zu berücksichtigen:

- Betriebe ohne Zu- und Abgänge in einem Jahr tauchen lediglich im Kerndatensatz auf.
- Im Eintrittsjahr eines Betriebes entsprechen die Zugänge den Beschäftigtenbeständen im Kerndatensatz.
- Betriebe, die geschlossen wurden, tauchen im Folgejahr lediglich im Beschäftigtenstromdatensatz auf. Die hier aufgeführten Abgänge, entsprechen den Beschäftigtenbeständen des Vorjahres (Schließungsjahr).

Die Variablen der Beschäftigtenströme enthalten kaum fehlende Werte. Diese gibt es nur, wenn die Variable aufgrund von systematisch fehlenden Angaben nicht gefüllt ist. Beispielsweise wurden vor 1999 keine geringfügig Beschäftigten erfasst. Daher können auch keine Beschäftigtenströme vor 1999 berechnet werden. Ebenso können am aktuellen Rand keine Ströme für Wiedereintritte bzw. temporäre Austritte berechnet werden, da die Informationen zum Folgejahr noch fehlen.

Zudem ist zu beachten, dass die Ausprägung „0“ eine doppelte Bedeutung haben kann. Sie tritt zum einen dann auf, wenn in der entsprechenden Personengruppe keine Ein- bzw. Austritte zwischen den beiden Stichtagen vorliegen. Zum anderen wird der Wert „0“ auch vergeben, wenn die entsprechende Personengruppe in dem betrachteten Betrieb gar nicht vorhanden ist. Durch das Zusammenspielen der Beschäftigtenströme mit den Bestandsdaten ist jedoch eine Unterscheidung der beiden Bedeutungen möglich³.

Bei den Beschäftigtenströmen handelt es sich um einen Erweiterungsdatensatz des BHP, der nur auf Antrag bereitgestellt wird.

3.5 Generierung des Erweiterungsmoduls – Betriebsdynamik

Dieser Datensatz enthält Angaben zur Art der Betriebsgründung und Betriebsschließung. Hierbei werden Informationen zur Verfügung gestellt, die helfen sollen, echte Gründungen und Schließungen von jenen zu unterscheiden, bei denen lediglich Abspaltungen von bereits bestehenden Betrieben oder reine ID-Wechsel bestehender Betriebe vorliegen.

³ Wenn man beispielsweise unterscheiden will, ob ein Betrieb von 2009 auf 2010 keine Austritte von geringfügig Beschäftigten hatte oder ob 2009 gar keine geringfügig Beschäftigten im Betrieb waren, kann die Variable `aus_gf` über folgende Programmierung in Stata umcodiert werden:

```
use betnr az_gf using bhp_7519_m06_p50_v1_2009.dta, clear
save temp.dta, replace
use betnr jahr aus_gf using bhp_7519_m06_p50_outflow_v1.dta, clear
sort betnr
merge 1:1 betnr using temp.dta
replace aus_gf = . if az_gf == 0
```

3.5.1 Erstellung und Inhalt

Anhand der Variablen in den Bestandsdaten des BHP lassen sich Betriebsgründungen und Betriebsschließungen nur schwer identifizieren bzw. klassifizieren. Als Proxy für das Gründungs- bzw. Schließungsdatum kann das erste und letzte Auftreten einer Betriebsnummer im Datensatz, so wie es im Kerndatensatz ausgewiesen wird, verwendet werden. Hier besteht jedoch die Problematik, dass diese zwei Zeitpunkte lediglich angeben, innerhalb welches Zeitraums der Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bzw. geringfügig Beschäftigte gemeldet hat und dies nicht automatisch die Zeitpunkte der Betriebsgründung bzw. Betriebsschließung sein müssen. Abgesehen von einer Neugründung eines Betriebes kann das Auftauchen einer neuen Betriebsnummer im Datensatz auch die Abspaltung bzw. Auslagerung von Betriebsteilen bereits existierender Betriebe bedeuten oder aber sogar lediglich einen Betriebsnummernwechsel eines bestehenden Betriebes darstellen (siehe Abschnitt 2.2). Zur Vergabe und Wechsel von Betriebsnummern siehe Bundesagentur für Arbeit (2007: 9-11).

In einem Kooperationsprojekt mit der University Boston wurde nun versucht, Betriebsgründungen bzw. Betriebsschließungen anhand von Beschäftigtenströmen näher zu klassifizieren und dabei echte Gründungen bzw. Schließungen von solchen, bei denen lediglich Arbeitsplätze verlagert werden, zu unterscheiden. Ausschlaggebend für die Klassifikation von Gründungen ist dabei der Anteil von Beschäftigten, die im Vorjahr in ein und demselben Betrieb beschäftigt waren (maximum clustered inflow). Ist dieser Anteil sehr hoch und existiert der Vorgängerbetrieb nicht mehr, ist davon auszugehen, dass es sich bei dem neuen Betrieb lediglich um einen ID-Wechsel bei einem bereits existierenden Betrieb handelt. Rekrutieren sich die Beschäftigten hingegen aus einer Vielzahl verschiedener Betriebe, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass es sich hier um eine echte Neugründung handelt. Analog gilt für Betriebsschließungen: Steigt der Anteil von Beschäftigten, die im Folgejahr geschlossen in einen anderen neuen Betrieb wechseln (maximum clustered outflow), so steigt die Wahrscheinlichkeit, dass es sich hier ebenfalls lediglich um einen ID-Wechsel handelt und nicht um eine Betriebsschließung.

Als Datengrundlage für diese Klassifizierung dient ein zusätzlicher Datensatz mit sämtlichen Beschäftigtenströmen, die zwischen zwei aufeinanderfolgenden Stichtagen auftreten, für die Jahre 1975 bis 2019. Um eine zeitkonsistente Grundlage zu erhalten, werden dafür - abweichend zur Datengrundlage des BHP - nur sozialversicherungspflichtig und keine geringfügig Beschäftigten berücksichtigt. Darüber hinaus wird für jede Person nur eine Beschäftigung pro Stichtag einbezogen, das sogenannte Hauptbeschäftigungsverhältnis.

Zur Klassifikation der Gründungen wird dabei zunächst unterschieden, wie viele Beschäftigte der neue Betrieb im Jahr des ersten Auftretens hat. Da bei Betrieben mit weniger als 4 Beschäftigten eine Betrachtung der Beschäftigtenströme wenig Sinn macht, werden diese generell als Neugründungen eingestuft. Bei größeren Betrieben wird nun unterschieden, ob der Betrieb, aus dem das größte Cluster an Beschäftigten in den neuen Betrieb wechselt, weiterbesteht oder nicht. Abschließend wird anhand des Anteils des maximum clustered inflow an den Beschäftigten des neuen Betriebs insgesamt eine weitere Einteilung vorgenommen (siehe Tabelle 2). Analog erfolgt die Klassifizierung der Schließungen. Auch hier wird das Verschwinden von Betrieben mit weniger als 4 Beschäftigten immer als „echte“ Schließungen definiert. Bei den größeren Betrieben werden getrennte Einstufungen danach vorgenommen, ob der Nachfolgebetrieb schon vorher bestanden hat oder nicht (siehe Tabelle 3).

Mit Hilfe dieser Angaben ist es möglich, Betriebsgründungen in Westdeutschland für den Zeitraum 1976-2019 und in Ostdeutschland für 1993-2019 zu klassifizieren. Betriebsschließungen in Westdeutschland können für den Zeitraum 1975-2017 und in Ostdeutschland für 1992-2017 klassifiziert werden.

Eine ausführliche Beschreibung der Klassifikation finden sich in (Hethey und Schmieder, 2010 und 2013.). Allen Nutzerinnen und Nutzern, die mit dem Erweiterungsmodul -Betriebsdynamik arbeiten möchten, wird die Lektüre dieser Publikationen dringend empfohlen.

Der Erweiterungsdatensatz beinhaltet alle für die Klassifikation notwendigen Variablen, so dass der Nutzer / die Nutzerin einerseits die entwickelte Klassifikation im Original übernehmen kann, andererseits diese aber auch an gewissen Stellen modifizieren und auf seine Belange anpassen kann. So kann anhand der Variablen „besch“ und „inflow“ der Anteil des maximum clustered inflow an den Beschäftigten des neuen Betriebs berechnet werden. Anhand dieser Information können dann beispielsweise eigene Definitionen für ID-Wechsel und Spin-offs umgesetzt und die Variable „eintritt“ verändert werden.

Die Informationen zur Betriebsdynamik sind in zwei Gesamtdateien gespeichert, welche über die systemfreie Betriebsnummer und die Jahresangabe des ersten bzw. letzten Auftretens der Betriebsnummer an die einzelnen Jahresscheiben des Kerndatensatz zugespield werden können.

Tabelle 3: Klassifikation von Gründungen und Schließungen

Gründungen	MCI / Inflows	Schließung des Vorgängerbetriebs			Weiterbestehen des Vorgängerbetriebs			Kein Vorgängerbetrieb
		MCI / Beschäftigte Vorgänger			MCI / Beschäftigte Vorgänger			MCI=0
		< 30%	30-80%	> 80%	< 30%	30-80%	> 80%	
≤ 3 Besch.	-	Neu (klein)	Neu (klein)	Neu (klein)	Neu (klein)	Neu (klein)	Neu (klein)	Neu (klein)
> 3 Besch.	< 30%	Neu (mittel/groß)	Neu (mittel/groß)	Neu (mittel/groß)	Neu (mittel/groß)	Neu (mittel/groß)	Neu (mittel/groß)	Neu (mittel/groß)
	30-80%	Neu (chunky)	Neu (chunky)	Unbek.	Neu (chunky)	Neu (chunky)	Unbek.	
	> 80%	Spin-off pushed	Spin-off pushed	ID-Wechsel	Spin-off pulled	Spin-off pulled	Unbek.	

MCI = Maximum Clustered Inflow

Schließungen	MCI / Outflows	Nachfolgebetrieb ist Gründung	Nachfolgebetrieb besteht bereits	Kein Nachfolgebetrieb
		MCO / Beschäftigte Nachfolger	MCO / Beschäftigte Nachfolger	MCO=0

		< 30 %	30-80 %	> 80 %	< 30 %	30-80 %	> 80 %
≤ 3 Besch.	-	Schließ. (klein)	Schließ. (klein)	Schließ. (klein)	Schließ. (klein)	Schließ. (klein)	Schließ. (klein)
		Schließ. (zersplitt.)	Schließ. (zersplitt.)	Spin-off pushed	Schließ. (zersplitt.)	Schließ. (zersplitt.)	Schließ. (zersplitt.)
> 3 Besch.	< 30 %	Schließ. (chunky)	Schließ. (chunky)	Spin-off pushed	Schließ. (chunky)	Schließ. (chunky)	Schließ. (chunky)
	30-80 %	Unbek.	Unbek.	ID-Wech- sel	Übern. / Restrukt.	Übern. / Restrukt.	Unbek.
	> 80 %						

MCO = Maximum Clustered Outflow

vgl. Hethey und Schmieder (2010), S. 24

3.5.2 Unterschiede zu den Merkmalen „grd_dat“ und „lzt_dat“

Zwischen den Variablen zum ersten und letzten Auftreten der Betriebsnummer („grd_dat“ und „lzt_dat“) im Bestandsdatensatz und dem im Erweiterungsmodul Betriebsdynamik angegebenen Gründungs- bzw. Schließungsinformationen bestehen sowohl konzeptionelle als auch die Datengrundlage betreffende Unterschiede.

Konzeptionell werden zur Erstellung des Erweiterungsmoduls Betriebsdynamik neben dem ersten Auftauchen einer Meldung zur Sozialversicherung zusätzliche Informationen zum Beschäftigtenfluss in den neugegründeten Betrieb bzw. aus dem schließenden heraus benötigt. Daraus ergeben sich folgende Einschränkungen:

- Klassifikation der Gründungen erst ab 1976 für Westdeutschland möglich, ab 1993 für Ostdeutschland,
- Klassifikation der Schließungen nur bis ein Jahr vor dem aktuellen Rand möglich.

Die Datei mit den Beschäftigtenflüssen wird zwar aus der gleichen Datengrundlage (BeH) mit dem gleichen Stichtagsdatum aufgebaut. Es wird jedoch pro Sozialversicherungsnummer nur eine Meldung berücksichtigt. Hierbei wird die Hauptbeschäftigung verwendet. Eventuelle Nebenbeschäftigungen (in anderen Betrieben) werden nicht berücksichtigt. Für die Erstellung einer zeitkonsistenten Definition werden keine geringfügigen Beschäftigungen verwendet. Dies hat folgende Konsequenzen:

- Für Betriebe, die in der Anfangszeit nur geringfügig Beschäftigte melden, verschiebt sich das Gründungsjahr auf den Zeitpunkt der ersten Meldung einer nicht-geringfügigen Beschäftigung.
- Für Betriebe, die in den letzten Jahren nur geringfügig Beschäftigte melden, verschiebt sich das Schließungsjahr auf den Zeitpunkt der letzten Meldung einer nicht-geringfügigen Beschäftigung.
- Für Betriebe, die in der Anfangszeit ausschließlich aus Nebenerwerbstätigen bestehen, verschiebt sich das Gründungsjahr auf den Zeitpunkt der ersten Meldung einer Hauptbeschäftigung.

- Für Betriebe, die in den letzten Jahren ausschließlich aus Nebenerwerbstätigen bestehen, verschiebt sich das Schließungsjahr auf den Zeitpunkt der letzten Meldung einer Hauptbeschäftigung.
- Die Betriebsgröße im Erweiterungsmodul entspricht der Anzahl der Beschäftigten im Haupterwerb ohne geringfügige Beschäftigte im Gründungs- bzw. Schließungsjahr; es können Abweichungen zur Anzahl der Beschäftigten insgesamt (az_ges) und zur Differenz aus Anzahl der Beschäftigten insgesamt und geringfügig Beschäftigten auftreten.

Bei den Informationen zur Betriebsdynamik handelt es sich um einen Erweiterungsdatensatz des BHP, der nur auf Antrag bereitgestellt wird.

3.6 Generierung des Erweiterungsmoduls – Insolvenzen

Viele empirische Studien zu Firmenschließungen betonen, dass es wichtig ist, zwischen verschiedenen Arten der Schließung, z.B. freiwillige und unfreiwillige Geschäftsaufgaben, zu unterscheiden. Dieses Erweiterungsmodul ermöglicht es, Schließungen aufgrund von Insolvenzen im BHP ab 2007 zu identifizieren. Im Gegensatz zu anderen Geschäftsaufgaben, können Insolvenzen eindeutig als Indikatoren für wirtschaftliches Scheitern betrachtet werden und somit als unfreiwillige Betriebsauflösungen interpretiert werden.

Es sollte jedoch beachtet werden, dass die Daten nicht für die Erstellung einer vollständigen Insolvenzstatistik (wie sie beim Statistischen Bundesamt verfügbar ist) geeignet sind. Dafür gibt es zwei Gründe: Zum einen enthält das BHP nur Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Insolvenzen von Betrieben ohne Beschäftigte sind somit nicht ersichtlich. Zum anderen beruhen die Angaben im BHP auf Betrieben, d.h. auf lokalen Einheiten, und nicht auf Firmen (juristischen Einheiten), wohingegen Insolvenzen auf Firmenebene auftreten. Wenn daher eine Firma mit mehreren Betrieben insolvent wird, werden in unseren Daten zwar alle dazugehörigen Betriebe erfasst, jedoch ist es nicht möglich die Anzahl der Firmeninsolvenzen zu berechnen, da wir nicht wissen, welche Betriebe zur gleichen Firma gehören.

Eine detaillierte Beschreibung einer älteren Version des Datensatzes findet sich in Fackler et al. (2017). Dieser FDZ-Methodenreport kann kostenlos von der Homepage des FDZ heruntergeladen werden. Wir empfehlen allen Nutzerinnen und Nutzern, die das Erweiterungsmodul – Insolvenzen verwenden möchten, die Lektüre dieses FDZ-Methodenreports.

Bei den Informationen zu den Insolvenzen handelt es sich um einen Erweiterungsdatensatz des BHP, der nur auf Antrag bereitgestellt wird.

3.6.1 Datenquellen

Die Insolvenzdaten stammen aus drei verschiedenen Quellen. Der größte Teil wird regelmäßig von den Arbeitsagenturen vor Ort im Rahmen der Verwaltung des Insolvenzgelds, einer Lohnersatzleistung für Arbeitnehmer, die aufgrund der Insolvenz ihres Arbeitgebers keine Löhne ausbezahlt bekommen, erfasst. Generell haben alle Beschäftigten, auch Beschäftigte, die nicht sozialversicherungspflichtig sind, einen Anspruch darauf. Das Insolvenzgeld wird von der BA ausgezahlt und jeder Antrag wird von einer der ca. 600 lokalen Niederlassungen der BA bearbeitet. Zwei unserer Datenquellen entstammen dem Verwaltungsprozess des Insolvenzgelds. Diese Informationen werden durch Angaben aus einer anderen Quelle, den Meldungen für die Sozialversicherung, ergänzt. Im Folgenden beschreiben wir jede Quelle ausführlicher.

Die Richtlinien der BA zur Auszahlung des Insolvenzgeldes erfordern eine genaue Beobachtung des lokalen Arbeitsmarktes. Dafür müssen die lokalen Geschäftsstellen der BA nicht nur die Anträge auf Insolvenzgeld bearbeiten, sondern auch das Insolvenzgeschehen in der Region aktiv beobachten. Insbesondere sind sie verpflichtet, bezüglich der lokalen Situation auf dem Laufenden zu sein und sich regelmäßig mit den für die Insolvenzen zuständigen Gerichten auszutauschen. Sobald die BA von (bevorstehenden) Insolvenzen erfährt, erfassen die für das Insolvenzgeld zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Informationen zum Stand jedes Falls (z.B. formale Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Abweisung mangels Masse, oder vollständige Beendigung der Betriebstätigkeit; siehe §165 SGB III). Wichtig ist hierbei, dass diese Informationen auch dann gesammelt werden, wenn kein Beschäftigter Insolvenzgeld beantragt. Zusammenfassend ist anzumerken, dass von den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Initiative verlangt wird. Darüber hinaus ist die Verwaltung rechtlich verpflichtet, die Voraussetzungen für die Beantragung von Insolvenzgeld, z.B. durch Nachfrage von Gerichtsbeschlüssen, zu prüfen. Wir bezeichnen diese Daten als „Quelle: Monitoring“.

Während die Daten der ersten Quelle vor allem im Rahmen der Unterstützung von Verwaltungsprozessen in der BA erstellt werden, entstammen die Daten der zweiten Quelle direkt aus der Verwaltung des Insolvenzgeldes selbst. Die Angaben werden auf Ebene der einzelnen Anträge auf Insolvenzgeld erfasst und können mehr als einen Beschäftigten pro Betrieb enthalten. Um die entsprechenden Betriebe anhand dieser Anträge zu identifizieren, verwenden wir die Betriebsnummer, die in der Erwerbsbiografie der Beschäftigten (in der BeH) zeitlich am nächsten zum Antrag auf Insolvenzgeld liegt. Wir bezeichnen diese Daten als „Quelle: Antrag auf Insolvenzgeld“.

Als drittes verwenden wir Daten aus dem Meldeprozess für die Sozialversicherung. In Deutschland ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mindestens einmal im Jahr bei der Sozialversicherung anzuzeigen. Darüber hinaus gibt es weitere Meldepflichten im Laufe eines Jahres, z.B. bei Beginn und Ende eines Beschäftigungsverhältnisses. Entsprechend der aktuellen Rechtsvorschriften (§ 8a DEÜV), müssen Arbeitgeber die Sozialversicherung informieren, wenn Beschäftigte aufgrund der Insolvenz freigestellt werden. Somit ist diese Quelle deutlich eingeschränkter als die zuvor beschriebenen Quellen, da die Firma tatsächlich mindestens einen Mitarbeiter freistellen muss. Wir bezeichnen diese Daten als „Quelle: Beschäftigungsmeldung“.

3.6.2 Verknüpfung mit dem BHP

Da wir Betriebe unterscheiden wollen, die entweder aufgrund einer Insolvenz den Markt verlassen oder aus einem anderem Grund schließen, führen wir die Informationen aus den genannten Quellen mit einer Liste von Betriebsaufgaben zusammen. Dabei nehmen wir an, dass alle Betriebe geschlossen wurden, die aus dem BHP verschwinden, d.h. sie werden als Schließung für das Jahr t gezählt, wenn sie für dieses Jahr in den Daten vorhanden sind, aber nicht in den Folgejahren. Da die aktuelle Version des BHPs bis 2019 reicht, können dadurch Schließungen bis zum Jahr 2018 identifiziert werden. Verknüpft man diese Liste der geschlossenen Betriebe aus dem BHP mit den Insolvenzdaten, ergeben sich für den Zeitraum von 2007 bis 2018 298.702 Betriebe in der Grundgesamtheit, die aufgrund einer Insolvenz den Markt verlassen haben. In Fackler et al. (2017) wird ein Vergleich mit den offiziellen Insolvenz-Statistiken des Statistischen Bundesamtes erläutert.

Allerdings bedeutet das Verschwinden einer Betriebsnummer aus den Daten nicht automatisch eine „echte“ Schließung des Betriebs, da Betriebsnummern auch aufgrund von Veränderungen bei den Eigentumsverhältnissen, der Rechtsform oder anderen Verwaltungsgründen wechseln können (siehe Abschnitt 3.5). Zum Beispiel kann das Verschwinden einer Betriebsnummer dadurch ausgelöst werden, dass der Insolvenzverwalter bei Aufnahme seiner Arbeit eine neue Betriebsnummer angefordert hat. Dieser Zeitpunkt kann mit den Zeitangaben in unseren Quellen zusammenfallen. Aber es kann auch vorkommen, dass eine Firma die Insolvenz abwendet und zu einem späteren Zeitpunkt aus anderen Gründen schließt. Daher wäre es naheliegend, sich auf Betriebsnummern zu konzentrieren, die in dem Zeitraum verschwinden, der mit den Informationen aus den Datenquellen zur Insolvenz konsistent ist. Aber eine Insolvenz ist ein juristisches Verfahren, das mehrere Jahre dauern kann und ein Betrieb kann zu verschiedenen Zeitpunkten während dieses Prozesses aus dem BHP ausscheiden. Angesichts der Länge des Verfahrens und der verschiedenen möglichen Schließungszeitpunkte, kann die Spanne zwischen der Zeitangabe aus den Insolvenzdaten und der Schließung des Betriebs sehr lang sein. Somit ist es kaum möglich generell zu entscheiden, welche Zeitspanne als plausibel angesehen werden kann, um völlig sicherzugehen, dass die Insolvenz der Grund für die Schließung ist.

Daher stellen wir für die drei Datenquellen zur Insolvenz Angaben zum ersten und letzten⁴ Jahr dieser Informationen zur Verfügung. Dies ermöglicht es den Nutzerinnen und Nutzern, die Zeitspanne selbst zu prüfen. Fackler et al. (2017) stellten fest, dass die Mehrheit der Beobachtungen in den Insolvenzdaten ein Beginndatum innerhalb eines Jahres vor und nach dem letzten Tag aufweisen, an dem der Betrieb in den Daten der BA enthalten ist. Dennoch raten wir den Nutzerinnen und Nutzern, ihre Ergebnisse diesbezüglich einer Robustheitsprüfung zu unterziehen.

3.7 Stichprobenziehung

Im Anschluss an die in den vorangegangenen Kapiteln beschriebene Datenaufbereitung und Aggregation der Daten auf Betriebsebene wird eine einfache 50%-Zufallsstichprobe aller Betriebsnummern im Zeitraum 1975-2019 gezogen.

3.8 Kennzeichnung von fehlenden Angaben

Für das BHP gilt folgende Kodierung von fehlenden Werten:

Tabelle 4: Fehlende Werte

Bezeichnung	Wert	Beschreibung
.z k. Angabe	.z	Nicht systematisch fehlende Ausprägung eines Merkmals Beispiel: Fehlende Angabe zur Kreiskennziffer für einen Betrieb.
.n fehlt syst.	.n	Ein Merkmal ist grundsätzlich für einen bestimmten Zeitraum oder eine Gruppe von Betrieben nicht gefüllt Beispiele: Die Angabe zur Wirtschaftszweigklassifikation WZ03 ist nur für den Zeitraum 2003-2008 vorhanden. In den restlichen Jahren sind die entsprechenden Variablen mit .n gefüllt.

⁴ Das Merkmal `monitoring_yr_2` wird seit der Version BHP 7519 nicht mehr zur Verfügung gestellt, da infolge einer Änderung in den IT-Systemen der BA massenhaft Beobachtungen ein neues Maximum des Datums für die Sätze der Datenquelle „Monitoring“ im Jahr 2020 erhielten, welches keine inhaltliche Bedeutung aufweist. Vgl. zu einem ähnlichen Problem Fackler et al. (2017, S.5).

		Betriebe ohne Vollzeitbeschäftigte besitzen auf der Variable zum Bruttotagesentgelt dieser Beschäftigtengruppe den Eintrag .n.
--	--	--

Insbesondere im Jahr 2011 zeigen sich in den für das BHP zugrundeliegenden Personendaten erhebliche Anteile von fehlenden Angaben. Durch die Aggregation der Daten auf Betriebsebene geht die Kennzeichnung dieser fehlenden Werte verloren. Z. B. werden für die Variable „Anzahl der Ingenieure und Naturwissenschaftler“ nur Personen mit einer passenden Berufskategorie gezählt. Personen ohne die passende Berufskategorie oder mit fehlender Angabe werden gleichermaßen nicht berücksichtigt (siehe Abschnitt 4.6).

3.9 Verwendung deutscher und englischer Labels

In den BHP-Daten sind sowohl deutsche als auch englische Labels enthalten. Mit dem Stata-Befehl „label language en“ bzw. „label language de“ kann auf englisch- bzw. deutschsprachige Labels umgestellt werden.

3.10 Berechnung fehlender Merkmale

Um den Speicherbedarf des BHP möglichst gering zu halten, werden einige Merkmale, die die Nutzerinnen und Nutzer selbst aus den vorhandenen Informationen berechnen können, nicht explizit in den Daten aufgenommen. Folgende Stata-Codes dienen als Hilfestellung dafür:

```

*** Anzahl Bestand
* Anzahl der Männer:
generate az_m = az_ges - az_f
* Anzahl der Männer in Vollzeit:
generate az_m_vz = az_vz - az_f_vz
* Anzahl der Männer in Teilzeit:
generate az_m_tz = az_tz - az_f_tz
* Anzahl Beschäftigte mit unbekanntem Bildungsabschluss:
generate az_uq = az_ges - (az_gq + az_mq + az_hq)
* Anzahl Beschäftigte mit unbekanntem Bildungsabschluss, Vollzeit:
generate az_uq_vz = az_vz - (az_gq_vz + az_mq_vz + az_hq_vz)
* Anzahl der Nicht-EU-Ausländer:
generate az_n_eu = az_ges - (az_d + az_eu)
* Anzahl der Ausländer in Vollzeit:
generate az_a_vz = az_vz - az_d_vz
* Anzahl der sonstigen Beschäftigten:
generate az_sonst = az_ges - (az_reg + az_gf + az_azubi + az_atz)

*** Mittelwerte der imputierten Bruttotagesentgelte
* Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt Männer (in Vollzeit):
generate te_imp_mw_m = ((az_vz*te_imp_mw) - (az_f_vz*te_imp_mw_f)) / (az_vz -
az_f_vz) if az_vz != az_f_vz & az_f_vz > 0
* Ausnahme: Betriebe mit ausschließlich männlicher VZ-Belegschaft:
replace te_imp_mw_m = te_imp_mw if az_f_vz == 0
* missings anpassen
recode te_imp_mw_m (.=.n)
* Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt Beschäftigte mit unbekanntem Bildungsabschluss, Vollzeit:
generate help1 = az_gq_vz*te_imp_mw_gq if te_imp_mw_gq != .n
replace help1 = 0 if te_imp_mw_gq == .n
generate help2 = az_mq_vz*te_imp_mw_mq if te_imp_mw_mq != .n
replace help2 = 0 if te_imp_mw_mq == .n

```

```

generate help3 = az_hq_vz*te_imp_mw_hq if te_imp_mw_hq != .n
replace help3 = 0 if te_imp_mw_hq == .n
generate te_imp_mw_uq = ((az_vz*te_imp_mw)-(help1 + help2 + help3)) / (az_vz-
(az_gq_vz + az_mq_vz + az_hq_vz))
* missings anpassen
recode te_imp_mw_uq (.=.n)
* Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt VZ Ausländer:
generate te_imp_mw_a = ((az_vz*te_imp_mw)-(az_d_vz*te_imp_mw_d)) / (az_vz-
az_d_vz) if az_vz != az_d_vz & az_d_vz > 0
* Ausnahme: Betriebe mit ausschließlich ausländischer VZ-Belegschaft:
replace te_imp_mw_a = te_imp_mw if az_d_vz == 0
* missings anpassen
recode te_imp_mw_a (.=.n)
drop help*

*** Ein- und Austritte
* Eintritte, Männer:
generate ein_m = ein_ges - ein_f
* Eintritte Vollzeit, Männer:
generate ein_m_vz = ein_vz - ein_f_vz
* Eintritte Teilzeit, Männer:
generate ein_m_tz = ein_tz - ein_f_tz
* Austritte, Männer:
generate aus_m = aus_ges - aus_f
* Eintritte Vollzeit, Männer:
generate aus_m_vz = aus_vz - aus_f_vz
* Eintritte Teilzeit, Männer:
generate aus_m_tz = aus_tz - aus_f_tz

```

Die Summe aus *az_vz* und *az_tz* entspricht **nicht** der Gesamtzahl der Beschäftigten *az_ges*, sondern der Summe aus *az_reg* und *az_sonst*, wobei *az_sonst* berechnet werden muss. Die Anzahl für *az_sonst* ergibt sich aus $az_ges - (az_reg + az_gf + az_azubi + az_atz)$.

Aufgrund der Rundung der Entgeltangaben (siehe Variablenbeschreibungen in Abschnitt 5) kann es in einzelnen Fällen bei der Berechnung der Mittelwerte der imputierten Bruttotagesentgelte zu unplausiblen Werten kommen.

4 Datenqualität

Da das BHP durch Aggregation von Beschäftigtenmeldungen der BeH entsteht, ist die Datenqualität des BHP gekoppelt mit jener der BeH. Die BeH weist folgende Besonderheiten auf.

4.1 Ostdeutschland

Aufgrund der Einführung des Meldeverfahrens in den neuen Bundesländern kann bei BeH-Sätzen erst ab 1993 von einer hinreichenden Vollständigkeit der Ost-Meldungen ausgegangen werden. Auswertungen für ostdeutsche Betriebe sollten daher erst ab 1993 vorgenommen werden, auch wenn bereits ab 1992 Daten für Ostdeutschland enthalten sind.

4.2 Geringfügig Beschäftigte

Ab 1999 steigt die Zahl der BeH-Sätze und damit auch die Zahl der Betriebe stark an. Grund hierfür ist die Einführung der Meldepflicht für geringfügig Beschäftigte ab dem 1. April 1999.

4.3 Untererfassung von Meldungen am aktuellen Rand

Innerhalb des Meldeverfahrens ist eine gewisse Zeitverzögerung nicht vermeidbar. Zwar müssen Änderungen von Beschäftigungsverhältnissen sofort gemeldet und bestehende Beschäftigungsverhältnisse jährlich bis zum 15. April (bzw. seit Ende 2013 bis zum 15. Februar) des folgenden Jahres bestätigt werden, faktisch treffen Meldungen jedoch zum Teil um Jahre verspätet ein. Die Beh des IAB wird aber nicht kontinuierlich fortgeschrieben, sondern in bestimmten Abständen aktualisiert. Dies geschieht in der Regel unter Verwendung von Dateien mit den Beschäftigten-Meldungen jeweils eines Jahres, die 36, 18 oder 6 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres eingetroffen sind (z. B. kann frühestens im Juli 2015 die 18-Monats-Datei für das Jahr 2013 erstellt werden). Mehr als drei Jahre verspätete Meldungen werden im IAB nicht berücksichtigt, sodass eine 36-Monats-Datei per Definition einen Füllgrad von 100% aufweist. Für die Erstellung der BHP-Jahresscheiben 1975 bis 2016 konnten 36-Monatsdateien, für 2017 und 2018 je eine 18-Monats-Datei und für 2019 (nur) eine 6-Monats-Datei verwendet werden. Es ist davon auszugehen, dass für die Jahre 2017 und 2018 die Anzahl der Betriebe leicht untererfasst ist. So zeigt ein Vergleich der 18- und 36-Monatsdatei für das Jahr 2016, dass in den letzten 18 Monaten der Wartezeit zusätzlich 0,3% der Betriebe und 0,1% der Beschäftigten dazukamen. Für 2019 sind größere Lücken zu vermuten, was ein Vergleich der 6- und 18-Monatsdateien für das Jahr 2018 nahelegt: So umfasst die 18-Monatsdatei 0,4% Beschäftigte mehr als die 6-Monatsdatei. Auf Betriebsebene wirkten sich die verzögert eingegangenen Meldungen etwas stärker aus: es werden nach 18 Monaten zusätzliche 1,8% der Betriebe erfasst.

4.4 Entgeltangaben

Im Jahre 1984 erfolgte eine Änderung des Meldeverfahrens. Einmalig gezahltes Bruttoarbeitsentgelt wurde ab diesem Zeitpunkt als Teil des beitragspflichtigen Jahresentgelts gemeldet, was zu einer Erhöhung des durchschnittlichen Tagesentgelts führt. Insbesondere steigt ab diesem Jahr der Anteil der Entgelte oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze stark an (vgl. Bender et al. 1996).

4.5 Teilzeitbeschäftigte

Es lässt sich insbesondere 1999 ein deutlicher Anstieg bei den Meldungen zu Teilzeitbeschäftigung feststellen. Verursacht wird dieser Befund sowohl vom tatsächlich zu beobachtenden Anstieg der Teilzeitbeschäftigung als auch von der Tatsache, dass seit 1999 die Beschäftigtenmeldungen generell besser ausgefüllt werden.

4.6 Umstellung des Tätigkeitschlüssels 2011

Die Übermittlung von Informationen zur Ausbildung, ausgeübten Tätigkeit und Stellung im Beruf erfolgt durch Meldungen der Arbeitgeber nach der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) über einen sogenannten Tätigkeitsschlüssel (TS). Meldungen für Zeiträume mit einem Enddatum nach dem 30.11.2011 verwenden den neuen Tätigkeitsschlüssel 2010 (siehe Bertat et al. 2013 für mehr Details). Dieser Wechsel wurde von den Spitzenorganisationen der Sozialversicherungsträger beschlossen, da der Tätigkeitsschlüssel 2003 eine Reihe von Sachverhalten nicht mehr zeitgemäß und nicht mehr realitätsnah erfassen konnte.

Folgende Angaben sind von dieser Umstellung betroffen: Arbeitszeit, Beruf, Stellung im Beruf sowie schulisches und berufliches Qualifikationsniveau. Darüber hinaus gibt es nach der Umstellung auch Angaben zur Befristung eines Beschäftigungsverhältnisses sowie dazu, ob eine Person als

Verleihpersonal in einem Zeitarbeitsunternehmen angestellt ist. Die wichtigste Auswirkung ist der Umstieg auf eine neue Berufsklassifikation. Statt der bisherigen Klassifikation der Berufe 1988 (KldB 1988, vgl. Bundesanstalt für Arbeit, 1988) wird mit dem neuen Tätigkeitsschlüssel die differenziertere KldB 2010 (vgl. Bundesagentur für Arbeit, 2011a und 2011b) gemeldet. Neben den geänderten Kategorien für Bildung und Beruf ist zu beachten, dass im neuen Tätigkeitsschlüssel keine Informationen zur Stellung im Beruf mehr erfasst werden. Tabelle 5 stellt die Inhalte des neuen und alten Tätigkeitsschlüssels gegenüber.

Darüber hinaus gab es eine Übergangsphase von Dezember 2011 bis Mai 2012, in der die Prüfprogramme des Meldeverfahrens leere Tätigkeitsschlüssel zuließen. Somit haben für diesen Zeitraum ca. 20% der Meldungen keine gültigen Angaben im Tätigkeitsschlüssel.

Für das BHP, das Stichtagsinformationen zum Stichtag 30.6. beinhaltet, bedeutet diese Umstellung, dass der Welle 2011 sowohl Meldungen mit dem alten als auch mit dem neuen Tätigkeitsschlüssel zugrundeliegen. Zudem lagen für 2011 für viele Beschäftigte keine Informationen aus dem Tätigkeitsschlüssel vor.

Bei der Erstellung des BHP wurde angestrebt, die durch die Umstellung des Tätigkeitsschlüssels entstandenen Brüche in den Zeitreihen möglichst zu glätten und fehlende Angaben im Jahr 2011 durch Imputationsverfahren zu ersetzen.

Tabelle 5: Inhalte des neuen und alten Tätigkeitsschlüssels

Inhalt	Ausprägungen alter Tätigkeitsschlüssel	Ausprägungen neuer Tätigkeitsschlüssel
Ausgeübte Tätigkeit	KldB 1988	KldB 2010
Stellung im Beruf	Auszubildende Nicht-Facharbeiter Facharbeiter Meister, Poliere Heimarbeiter, Hausgewerbetreibende	Nicht erfasst
Teilzeit	Teilzeitbeschäftigte mit weniger als 18 Stunden Teilzeitbeschäftigte mit 18 Stunden und mehr	Vollzeit Teilzeit
Ausbildung	Volks-/Hauptschule, mittlere Reife ohne abgeschlossene Berufsausbildung Volks-/Hauptschule, mittlere Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung Abitur ohne abgeschlossene Berufsausbildung Abitur mit abgeschlossener Berufsausbildung Abschluss einer Fachhochschule Hochschul-/Universitätsabschluss Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	Nicht erfasst

Schulbildung (höchster Schulabschluss)	Nicht erfasst	ohne Volks-/Hauptschule Mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung Abitur/Fachabitur
Berufliche Ausbildung (höchste Berufsausbildung)	Nicht erfasst	ohne beruflichen Ausbildungsabschluss Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung Meister-/Techniker - oder gleichwertiger Fachschulabschluss Bachelor Diplom/Magister/Master/Staatsexamen Promotion
Zeitarbeitsverhältnis	Nicht erfasst	Ja Nein
Befristung	Nicht erfasst	unbefristet befristet

4.6.1 Umstellungseffekte

Sowohl der alte als auch der neue Tätigkeitsschlüssel enthalten neben Informationen zur Schul- und Berufsausbildung sowie zur ausgeübten Tätigkeit auch Angaben zu Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Während sich die Ausprägungen zu Bildung und Beruf bei der Umstellung geändert haben, wird die Arbeitszeit weiterhin nach der alten Definition erfasst. D. h. eine Person wird dann als Teilzeitbeschäftigte gemeldet, wenn ihre Arbeitszeit geringer ist als die tariflich bzw. betrieblich festgelegte Regelarbeitszeit. Lediglich die Unterscheidung nach „kleiner“ und „großer“ Teilzeit (d. h. unter bzw. über 18 Stunden) entfällt im neuen Tätigkeitsschlüssel.

Nach der Einführung des neuen Tätigkeitsschlüssels zeigt sich jedoch ein deutlicher Anstieg der Teilzeitbeschäftigung. Dieser ist auf einen Aktualisierungseffekt zurückzuführen: Die Arbeitgeber haben offenbar bei der Umstellung des Tätigkeitsschlüssels die bisher gemeldeten Informationen überprüft und ggf. korrigiert (vgl. Bertat et al. 2013). Dies lässt den Schluss zu, dass in den Jahren vor 2012 die Teilzeitbeschäftigung untererfasst war.

Auch im BHP ist dieser Umstellungseffekt zu erkennen: Waren 2010 lediglich 15% der Beschäftigten in Teilzeit gemeldet, stieg dieser Anteil 2012 auf 19%. Bei den Frauen erhöhte sich die Teilzeitquote von 26% 2010 auf 32% 2012. Diese Änderungen haben auch Auswirkungen auf die im BHP ausgewiesenen Tagesentgelte für Vollzeitbeschäftigte: Lag das durchschnittliche Tagesentgelt 2010 bei 69 Euro, waren es 2012 bereits 76 Euro. Auffällig ist zudem, dass der Anteil der Betriebe ohne Vollzeitbeschäftigte von 40% im Jahr 2010 auf 45% 2012 zunahm.

4.6.2 Fehlende Werte 2011

Wie bereits erwähnt, gab es von Dezember 2011 bis Mai 2012 eine Übergangsphase, in der der Tätigkeitsschlüssel leer gemeldet werden konnte, und damit einhergehend eine deutliche Zunahme der fehlenden Angaben. Im BHP sind somit in der Welle 2011 die Angaben in folgenden Merkmalen betroffen:

- Beschäftigte nach Blossfelds Berufsqualifikation: *az_bf_agr*, *az_bf_emb*, *az_bf_edi*, *az_bf_evb*, *az_bf_qmb*, *az_bf_qdi*, *az_bf_qvb*, *az_bf_tec*, *az_bf_semi*, *az_bf_ing*, *az_bf_prof* und *az_bf_man*

- Ingenieure und Naturwissenschaftler: *az_ingnat*
- Beschäftigte nach Tätigkeitsniveau: *az_niv1*, *az_niv2*, *az_niv3* und *az_niv4*
- Leiharbeiter: *az_leih*
- befristete Beschäftigte: *az_bfr*

Hierbei können unterschieden werden: Merkmale, die nur aus Informationen des neuen Tätigkeitsschlüssels erstellt werden konnten (*az_niv1*, *az_niv2*, *az_niv3*, *az_niv4*, *az_leih*, *az_bfr*) und Merkmale, die anhand von Umschlüsselungen aus beide Tätigkeitsschlüsseln gebildet wurden (Blossfeld-Variablen, *az_ingnat*). Bei den Variablen der letzten Kategorie beschränken sich die fehlenden Informationen auf die Umstellungsphase. Die neuen Variablen zu Tätigkeitsniveau, Leiharbeit und Befristungen weisen dagegen für den kompletten Zeitraum vor 2011 keine gültigen Werte auf.

Im Folgenden sollen die Ausfälle genauer betrachtet werden. Grundlage hierfür sind alle Meldungen in der BeH, die den Stichtag 30.06.2011 einschließen. Wir unterscheiden dabei Meldungen, die für alle oben genannten Merkmale keine gültigen Werte aufweisen, und Meldungen, die nur Ausfälle bezüglich der neuen Variablen haben. Es zeigt sich, dass die fehlenden Angaben nicht zufällig verteilt sind, sondern regional höchst unterschiedlich stark auftreten. Während für Niedersachsen kaum leere Tätigkeitsschlüssel vorzufinden sind, häufen sich die fehlenden Werte in süddeutschen Kreisen (vgl. Abbildung 1 und Abbildung 2).

Abbildung 1: Anteil der fehlenden Werte im Tätigkeitsschlüssel 2011 nach Kreisen (alle betroffenen Variablen)

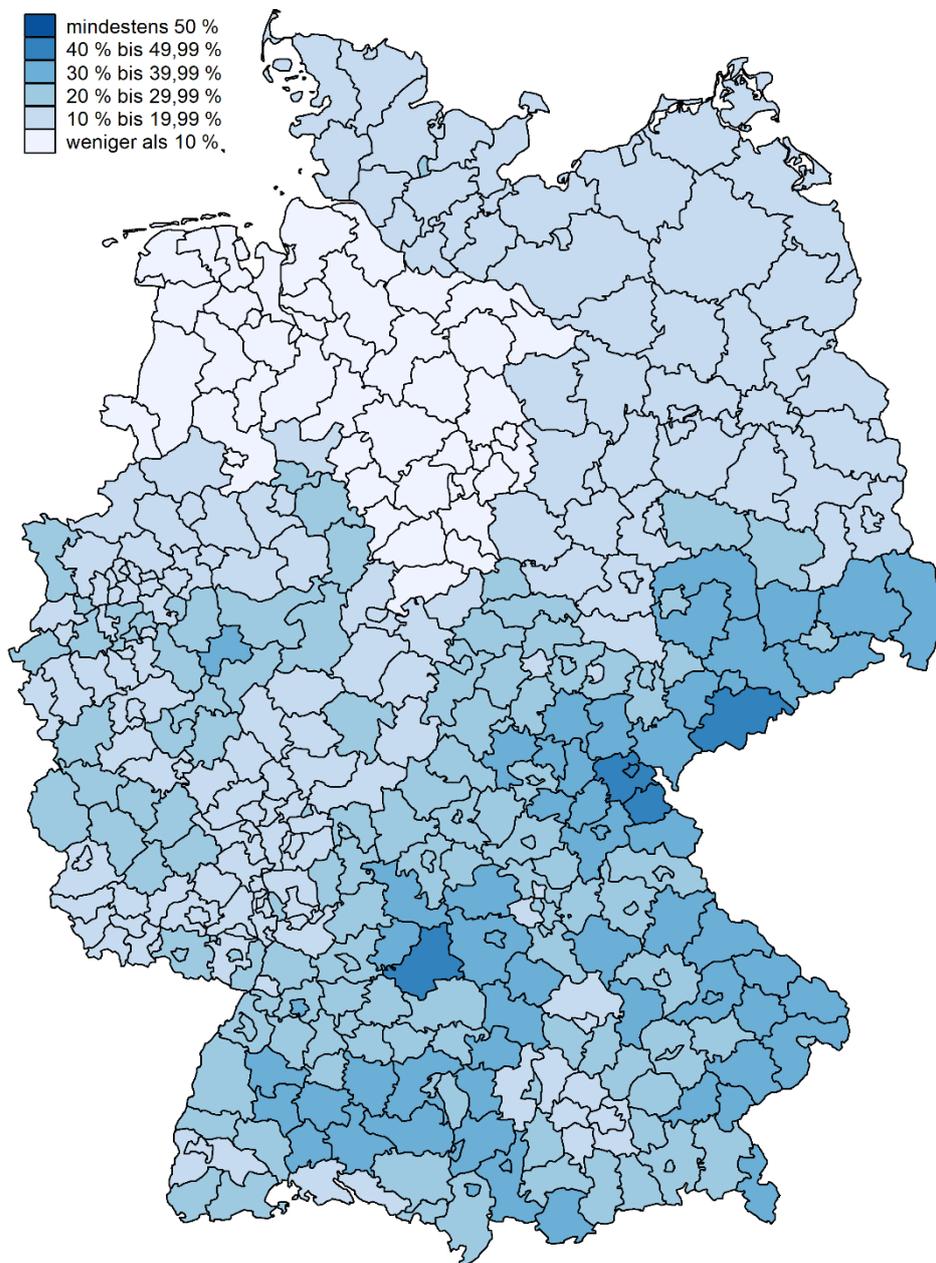
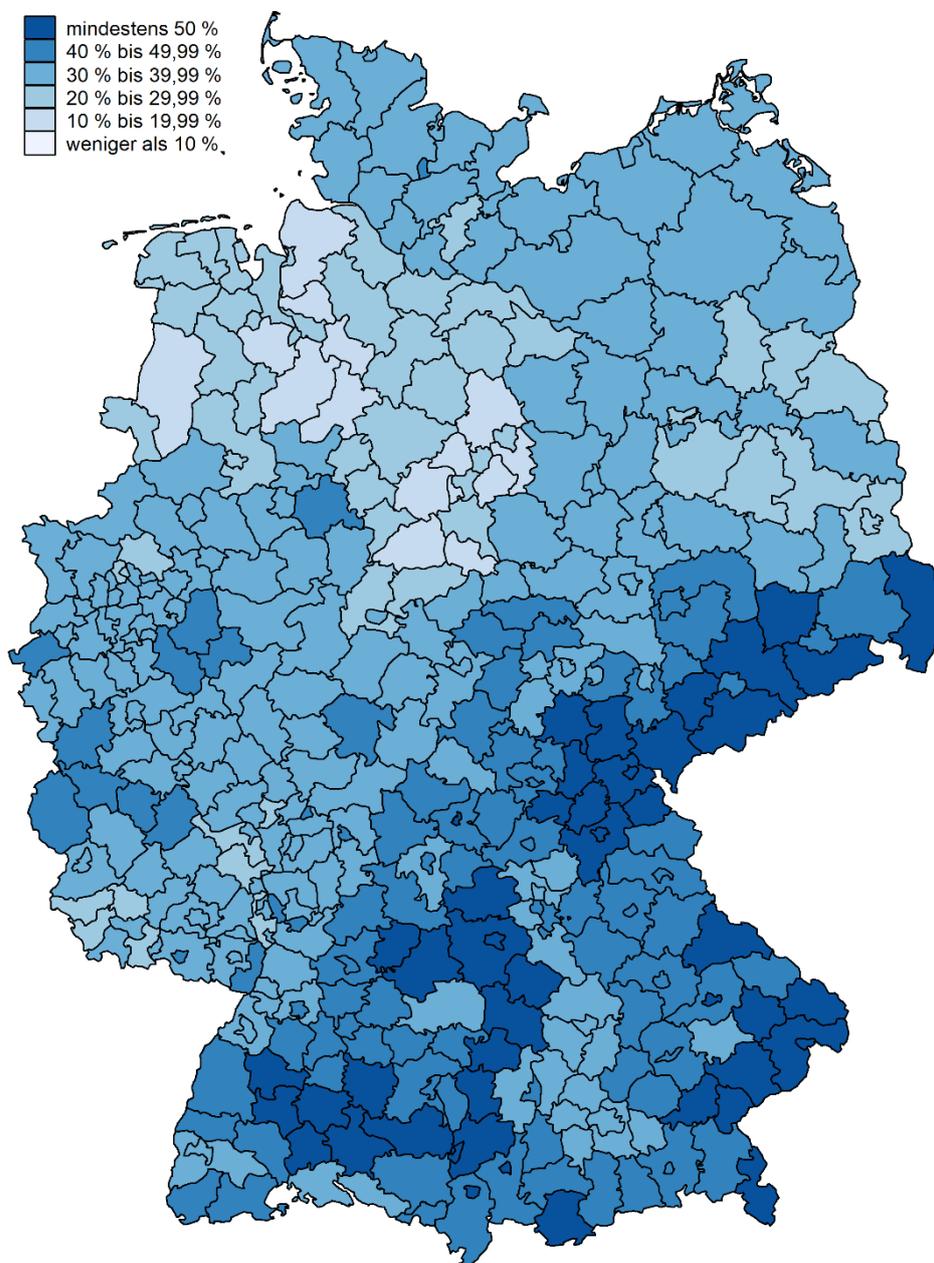


Abbildung 2: Anteil der fehlenden Werte im Tätigkeitsschlüssel 2011 nach Kreisen (nur neue Variablen)



Auch in den einzelnen Branchen zeigen sich Unterschiede: Während im Grundstücks- und Wohnungswesen nur 8% der Meldungen fehlende Informationen in allen Variablen aufweisen, sind es im Bereich der Wasserversorgung 26% (vgl. Tabelle 6). Entsprechend höher liegen die Anteile bei Betrachtung der neuen Merkmale. Analysiert man die Ausfälle nach der Größe der Betriebe, ergeben sich auch Schwankungen in den Werten (vgl. Tabelle 7), diese sind aber bedeutend geringer als zwischen den Kreisen und Branchen.

Tabelle 6: Anteil der fehlenden Werte im Tätigkeitsschlüssel 2011 nach Branchen

Branche	Anteil der fehlenden Angaben in allen Merkmalen	Anteil der fehlenden Werte in den neuen Merkmalen
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21,02 %	48,35 %
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14,22 %	26,88 %
Verarbeitendes Gewerbe	24,03 %	36,47 %
Energieversorgung	15,96 %	25,98 %
Wasserversorgung etc.	26,26 %	39,09 %
Baugewerbe	21,39 %	40,93 %
Handel, Instandhaltung und Reparaturen von Kraftfahrzeugen	16,89 %	35,06 %
Verkehr und Lagerei	19,44 %	37,84 %
Gastgewerbe	15,15 %	49,44 %
Information und Kommunikation	11,70 %	28,34 %
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12,56 %	22,50 %
Grundstücks- und Wohnungswesen	8,08 %	22,17 %
Erbringung von freiberuflichen, wiss. und techn. Dienstleistungen	11,10 %	27,70 %
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	17,71 %	47,04 %
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	19,82 %	31,14 %
Erziehung und Unterricht	13,43 %	36,28 %
Gesundheits- und Sozialwesen	15,77 %	31,87 %
Kunst, Unterhaltung, Erholung	11,12 %	39,58 %
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13,31 %	31,42 %
Private Haushalte	77,38 %	90,55 %
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	32,98 %	43,02 %
Gesamt	18,88 %	36,82 %

Quelle: BeH V10.00.00, Stichtag 30.06.2011; eigene Berechnungen

Tabelle 7: Anteil der fehlenden Werte im Tätigkeitsschlüssel 2011 nach Betriebsgröße

Anzahl der Beschäftigten im Betrieb	Anteil der fehlenden Angaben in allen Merkmalen	Anteil der fehlenden Werte in den neuen Merkmalen
1-4	18,04 %	38,17 %
5-9	14,51 %	35,16 %
10-19	16,37 %	36,74 %
20-49	19,22 %	38,66 %
50-99	20,75 %	39,27 %
100-199	21,62 %	39,11 %
200-499	20,86 %	36,49 %
500 und mehr	16,76 %	31,00 %
Gesamt	18,88 %	36,82 %

Quelle: BeH V10.00.00, Stichtag 30.06.2011; eigene Berechnungen

Da im BHP nur die Summe der Beschäftigten in einzelnen Gruppen ausgewiesen werden, können die fehlenden Werte nicht direkt in den Daten identifiziert werden. Bei den Merkmalen der Berufsqualifikation und des Tätigkeitsniveaus empfiehlt es sich, die Summe der Beschäftigten in den Blossfeld- oder den Niveau-Variablen mit der Gesamtzahl der Beschäftigten (*az_ges*) zu vergleichen. Treten hierbei Abweichungen auf, kann davon ausgegangen werden, dass für einige Beschäftigte des Betriebs Angaben zum Tätigkeitsschlüssel fehlten⁵. Für die Ingenieure und Naturwissenschaftler, Leiharbeiter sowie die befristet Beschäftigten ist ein ähnlicher Abgleich nicht möglich. Es wird daher empfohlen, die Variablen *az_ingnat*, *az_leih* und *az_bfr* für Analysen der Welle 2011 besser nicht heranzuziehen.

Prinzipiell sind auch die Variablen zur Voll- und Teilzeitbeschäftigung sowie zur Bildung von den Ausfällen betroffen. Allerdings konnten diese fehlenden Werte durch Imputationsverfahren weitgehend eliminiert werden (siehe Abschnitte 3.1.6 und 3.1.4).

5 Variablenbeschreibung und Ausprägungen

Auszählungen sowie Übersichten über die einzelnen Ausprägungen und Labels der Merkmale finden sich in gesonderten Dateien auf der Homepage des FDZ (siehe 8.3 im Anhang).

5.1 Kerndatensatz

5.1.1 Betriebsmerkmale

5.1.1.1 Systemfreie Betriebsnummer (*betnr*)

Label	Systemfreie Betriebsnummer
Variablenname	<i>betnr</i>
Datentyp	Numerisch
Herkunft	Generiertes Merkmal
Detailbeschreibung	Um die Daten zu anonymisieren wurde die von der BA vergebene Betriebsnummer durch eine systemfreie aber eindeutige Nummer ersetzt. Weitere Informationen zur Betriebsnummernvergabe der BA und zur Definition von Betrieb finden sich in Abschnitt 2.2. Über die systemfreie Betriebsnummer können die Jahresscheiben des Kerndatensatzes zu einem Panel zusammengefügt werden. Ebenso können über diese Nummer die Datei mit den zeitkonsistenten Wirtschaftszweigklassifikationen und die Erweiterungsdatensätze an die einzelnen Jahresscheiben des Kerndatensatzes zugespielt werden.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.1.2 Erstes Auftreten Betriebsnummer (*grd_dat*)

Label	erstes Auftreten Betriebsnummer
Variablenname	<i>grd_dat</i>
Datentyp	Datum
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Bei dieser Variablen handelt es sich um das tagesgenaue erste Auftreten der Nummer des Betriebes in der BeH. Wird eine Betriebsnummer in

⁵ Während in der Welle 2010 lediglich für 5% aller Betriebe eine Abweichung der Summe der Beschäftigten in den Blossfeld-Variablen zu der Gesamtzahl der Beschäftigten festgestellt werden kann, sind es 2011 42%.

	<p>Westdeutschland erst nach 1975 bzw. in Ostdeutschland nach 1992 erstmalig nachgewiesen, könnte es sich um das Gründungsdatum des betreffenden Betriebes handeln. Allerdings könnte es sich auch um einen bereits länger existierenden Betrieb handeln, dem nach einem Wechsel des Inhabers oder einer Änderung der Rechtsform eine neue Betriebsnummer zugeordnet wurde (zur Betriebsnummernvergabe siehe Bundesagentur für Arbeit (2007:9-11)). Ebenfalls könnte es sein, dass der Betrieb bereits vorher existierte, aber keine sozialversicherungspflichtig bzw. ab 1999 auch keine geringfügig Beschäftigten hatte.</p> <p>Ein Betrieb muss nicht zwingend in dem Jahr des ersten Auftretens im BHP enthalten sein, da für das BHP nur der Stichtag 30.06. relevant ist. Hat der Betrieb in seinem Gründungsjahr an diesem Stichtag keine Beschäftigte, erscheint er auch nicht im BHP.</p> <p>Eine genauere Identifikation des ersten Auftretens eines Betriebes kann anhand der Variable "eintritt" im Erweiterungsdatensatz "Betriebsdynamik" vorgenommen werden.</p> <p>Weitere Informationen zur Betriebsnummernvergabe und zur Definition von Betrieben finden sich in Abschnitt 2.2.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.1.3 Letztes Auftreten Betriebsnummer (lzt_dat)

Label	letztes Auftreten Betriebsnummer
Variablenname	lzt_dat
Datentyp	Datum
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Bei dieser Variablen handelt es sich um das tagesgenaue letztmalige Auftreten der Nummer des Betriebes im Datensatz (vgl. Bender et al. 1996). Endet die Existenz einer Betriebsnummer im BHP bereits vor dem Jahr 2019, könnte es sich um eine Betriebsschließung handeln. Allerdings kommen als Ursache auch ein „willkürlicher Wechsel der Betriebsnummer bei Wechsel des Inhabers oder Änderung der Rechtsform“, eine „Ausgliederung von Unternehmensteilen unter einer neuen Nummer“ oder andere verwaltungstechnische Änderungen in Betracht (vgl. Bender et al. 1996 oder Bundesagentur für Arbeit 2007:9-11).</p> <p>Ein Betrieb muss nicht zwingend in dem Jahr des letzten Auftretens im BHP enthalten sein, da für das BHP nur der Stichtag 30.06. relevant ist. Hat der Betrieb in seinem Schließungsjahr an diesem Stichtag keine Beschäftigte, erscheint er auch nicht im BHP.</p> <p>Eine genauere Identifikation des letzten Auftretens eines Betriebes kann anhand der Variable "austritt" im Erweiterungsdatensatz "Betriebsdynamik" vorgenommen werden. Weitere Informationen zur Betriebsnummernvergabe und zur Definition von Betrieben finden sich in Abschnitt 2.2.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.1.4 Arbeitsort Kreis (ao_kreis)

Label	Arbeitsort Kreis
Variablenname	ao_kreis
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Bundesland Kreis
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Angegeben ist jeweils der Kreis (kreisfreie Stadt oder Landkreis), in dem der Betrieb angesiedelt ist. Der 5-stellige Kreisschlüssel enthält in den ersten beiden Stellen den Schlüssel des Bundeslandes (NUTS-1), in der ersten bis dritten Stelle den Regierungsbezirk (NUTS-2) und in der ersten bis</p>

	<p>fünften Stelle den Kreis (NUTS-3). Bei Ländern ohne Regierungsbezirk steht an der dritten Stelle eine Null.</p> <p>Um konsistente regionale Zuordnungen über den gesamten Beobachtungszeitraum sicherzustellen, wurden die Kreisangaben auf den Gebietsstand vom 31.12.2019 umgeschlüsselt, d. h. in allen Kalenderjahren richtet sich die Zuordnung eines Betriebsortes zu einem Kreis nach den Grenzen, welche die Kreise zum 31.12.2019 hatten. Da sich die Grenzen der Kreise im Zeitverlauf geändert haben, würden ohne Gebietsstandsaktualisierung Fälle auftreten, bei denen die Kreiskennziffer des Betriebsortes wechselt, ohne dass dieser Betrieb seinen Standort verlagert hat.</p> <p>In der Systematik NUTS (Nomenclature des unités territoriales statistiques) der Europäischen Union entsprechen die Kreise der Hierarchieebene NUTS 3.</p>
Sensibles Merkmal	ja
Besonderheiten	Standardmäßig wird als Regionalangabe lediglich das Bundesland (ao_bula) bereitgestellt.

5.1.1.5 Arbeitsort Bundesland (ao_bula)

Label	Arbeitsort Bundesland
Variablenname	ao_bula
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Angegeben ist jeweils das Bundesland, in dem der Betrieb angesiedelt ist. Dieses Merkmal wird aus der Kreiskennziffer (ao_kreis) generiert. Die ersten beiden Stellen der Kreiskennziffer bezeichnen das Bundesland (NUTS-1).
Sensibles Merkmal	nein

5.1.1.6 WZ73 3-Steller (w73_3)

Label	WZ73 3-Steller
Variablenname	w73_3
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabteilung (1-Steller) Wirtschaftsgruppen (2-Steller) Wirtschaftsklasse (3-Steller)
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WS73 als 3-Steller aus und ist für die Jahre 1975 bis einschließlich 2002 gefüllt.</p> <p>WS73 steht für das "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973" (vgl. Bundesanstalt für Arbeit, 1973). Mittels eines dreistelligen Zahlencodes werden 269 Wirtschaftsklassen unterschieden, wobei die erste Stelle dieses Codes die Wirtschaftsabteilung, insgesamt 10, definiert und die beiden ersten Stellen zusammen die jeweilige Gruppe, insgesamt 95, festlegen.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Die Zuordnung zu der entsprechenden Wirtschaftsklasse erfolgt unter Beachtung der institutionellen Ausrichtung des Betriebes. Die Zuordnung kann sich im Zeitverlauf jedoch ändern.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.1.7 WZ93 3-Steller (w93_3)

Label	WZ93 3-Steller
Variablenname	w93_3
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ93 als 3-Steller aus und ist für die Jahre 1999 bis inklusive 2003 gefüllt. WZ93 steht für die „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1993“ (vgl. Bundesanstalt für Arbeit 1996). Die WZ93 baut auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.1 („Nomenclature générale des activités économiques dans les communautés européennes“) auf, die vier Gliederungsebenen vorsieht und bezüglich der ersten beiden wiederum auf dem internationalen Standard ISIC Rev.3 („International Standard Industrial Classification of All Economic Activities“) basiert.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit, also der wirtschaftliche Schwerpunkt, ermittelt werden. Die Zuordnung kann sich im Zeitverlauf jedoch ändern.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.1.8 WZ93 5-Steller (w93_5)

Label	WZ93 5-Steller
Variablenname	w93_5
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ93 als 5-Steller aus und ist für die Jahre 1999 bis inklusive 2003 gefüllt. WZ93 steht für die „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1993“ (vgl. Bundesanstalt für Arbeit 1996). Die WZ93 baut auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.1 („Nomenclature générale des activités économiques dans les communautés européennes“) auf, die vier Gliederungsebenen vorsieht und bezüglich der ersten beiden wiederum auf dem internationalen Standard ISIC Rev.3 („International Standard Industrial Classification of All Economic Activities“) basiert.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit, also der wirtschaftliche Schwerpunkt, ermittelt werden. Die Zuordnung kann sich im Zeitverlauf jedoch ändern.</p>
Sensibles Merkmal	ja
Besonderheiten	Standardmäßig wird der 3-Steller Wirtschaftszweig (w93_3) bereitgestellt.

5.1.1.9 WZ03 3-Steller (w03_3)

Label	WZ03 3-Steller
Variablenname	w03_3
Datentyp	Numerisch

Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ03 als 3-Steller aus und ist für die Jahre ab 2003 bis einschließlich 2008 gefüllt. WZ03 steht für die "Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003" des Statistischen Bundesamtes (vgl. Statistisches Bundesamt 2003)</p> <p>Die WZ03 baut ebenso wie die WZ93 auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.1.1 auf (siehe Variablenbeschreibung w93_3, w93_5). Die Klassifikationen der Wirtschaftszweige wurden aktualisiert, wobei die Struktur der WZ93 weitgehend beibehalten wurde.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit ermittelt werden. Die Zuordnung kann sich im Zeitverlauf jedoch ändern.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.1.10 WZ03 5-Steller (w03_5)

Label	WZ03 5-Steller
Variablenname	w03_5
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ03 als 5-Steller aus und ist für die Jahre ab 2003 bis einschließlich 2008 gefüllt. WZ03 steht für die "Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003" des Statistischen Bundesamtes (vgl. Statistisches Bundesamt 2003)</p> <p>Die WZ03 baut ebenso wie die WZ93 auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.1.1 auf (siehe Variablenbeschreibung w93_3, w93_5). Die Klassifikationen der Wirtschaftszweige wurden aktualisiert, wobei die Struktur der WZ93 weitgehend beibehalten wurde.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit ermittelt werden. Die Zuordnung kann sich im Zeitverlauf jedoch ändern.</p>
Sensibles Merkmal	ja
Besonderheiten	. Standardmäßig wird der 3-Steller Wirtschaftszweig (w03_3) bereitgestellt.

5.1.1.11 WZ08 3-Steller (w08_3)

Label	WZ08 3-Steller
Variablenname	w08_3
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ08 als 3-Steller aus und ist für die Jahre ab 2008 gefüllt. WZ08 steht für

	die "Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008" des Statistischen Bundesamtes (vgl. Statistisches Bundesamt 2009). Die WZ08 baut auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.2 auf Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit ermittelt werden. Die Zuordnung kann sich im Zeitverlauf jedoch ändern.
Sensibles Merkmal	nein

1.1.1.1 WZ08 5-Steller (w08_5)

Label	WZ08 5-Steller
Variablenname	w08_5
Datentyp	Numerisch
Hierarchie	Wirtschaftsabschnitt (1-Steller) Wirtschaftsabteilung (2-Steller) Wirtschaftsgruppe (3-Steller) Wirtschaftsklasse (4-Steller) Wirtschaftsunterklasse (5-Steller)
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WZ08 als 5-Steller aus und ist für die Jahre ab 2008 gefüllt. WZ08 steht für die "Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008" des Statistischen Bundesamtes (vgl. Statistisches Bundesamt 2009) Die WZ08 baut auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.2 auf. Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit ermittelt werden. Die Zuordnung kann sich im Zeitverlauf jedoch ändern.
Sensibles Merkmal	ja
Besonderheiten	Standardmäßig wird der 3-Steller Wirtschaftszweig (w08_3) bereitgestellt.

5.1.2 Struktur der Beschäftigten allgemein

5.1.2.1 Anzahl Beschäftigte gesamt (az_ges)

Label	Anzahl Beschaeftigte gesamt
Variablenname	az_ges
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller zum 30. Juni eines Jahres zur Sozialversicherung gemeldeten Mitarbeiter eines Betriebes. Seit Einführung der neuen Meldevorschriften im Jahr 1999 sind auch die geringfügig Beschäftigten erfasst. Ruhende Beschäftigungsverhältnisse (Tagesentgelt von Null) sind nicht enthalten.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.2.2 Anzahl Frauen (az_f)

Label	Anzahl Frauen
Variablenname	az_f
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller in einem Betrieb beschäftigten Frauen.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Auf Personenebene wird das Geschlecht festgelegt, indem Informationen aus unterschiedlichen Quellen (z. B. Meldungen zur Sozialversicherung,

	<p>Arbeitsuchendmeldungen bei der BA) abgeglichen werden. Ziel ist es, dass Geschlecht einer Person über alle Quellen hinweg einheitlich zu bestimmen. In wenigen Ausnahmefällen trifft dies aufgrund von Fehlern in der Datenaufbereitung nicht zu.</p> <p>Die Anzahl der Männer wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).</p>
--	--

5.1.2.3 Anzahl Normalbeschäftigte (az_reg)

Label	Anzahl Normalbeschäftigte
Variablenname	az_reg
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Personen im Betrieb, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 113, 114, 140 und 143 gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheit	Die Anzahl der „sonstigen Beschäftigten“ wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.2.4 Anzahl geringfügig Beschäftigte (az_gf)

Label	Anzahl geringfügig Beschäftigte
Variablenname	az_gf
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Anzahl der geringfügig Beschäftigten wird anhand des Personengruppenschlüssels – Ausprägungen 109 und 209 – gebildet. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2). Dieses Merkmal enthält erst seit 1999 gültige Werte im Datensatz, da die geringfügig Beschäftigten erst seit diesem Jahr in das Meldeverfahren zur Sozialversicherung integriert wurden.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheit	Die Anzahl der „sonstigen Beschäftigten“ wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.2.5 Anzahl Auszubildende Pers.gr. (az_azubi)

Label	Anzahl Auszubildende Pers.gr.
Variablenname	az_azubi
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet alle Beschäftigten, die im Personengruppenschlüssel als Auszubildende ausgewiesen sind (102, 121, 122, 141, 144). Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheit	Da die Personengruppe erst ab 1999 gemeldet wird, wurde das Merkmal für die Zeit davor künstlich erzeugt. Hier kann es zu Brüchen in den Zeitreihen kommen. Die Anzahl der „sonstigen Beschäftigten“ wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.2.6 Anzahl in Altersteilzeit (az_atz)

Label	Anzahl in Altersteilzeit
Variablenname	az_atz

Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Beschäftigten im Betrieb, die mit den Personengruppenschlüsseln 103 und 142 gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2). Die Altersteilzeit wurde 1989 in Deutschland eingeführt und die gesetzlichen Bestimmungen zum 1.8.1996 nochmals geändert. In den Daten zeigt sich daher ab 1997 eine deutliche Zunahme der Personen in Altersteilzeit.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheit	Die Anzahl der „sonstigen Beschäftigten“ wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.2.7 Anzahl in Vollzeit (Normalbeschäftigte + sonstige) (az_vz)

Label	Anzahl Vollzeit (Normalbeschäftigte + sonstige)
Variablenname	az_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Personen im Betrieb, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.2.8 Anzahl in Teilzeit (Normalbeschäftigte + sonstige) (az_tz)

Label	Anzahl Teilzeit (Normalbeschäftigte + sonstige)
Variablenname	az_tz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Personen im Betrieb, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Teilzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.2.9 Anzahl Frauen Vollzeit (az_f_vz)

Label	Anzahl Frauen Vollzeit
Variablenname	az_f_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Frauen im Betrieb, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.
Sensibles Merkmal	nein

Besonderheit	Die Anzahl der Männer in Vollzeit wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).
---------------------	--

5.1.2.10 Anzahl Frauen, Teilzeit (az_f_tz)

Label	Anzahl Frauen Teilzeit
Variablenname	az_f_tz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Frauen im Betrieb, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Teilzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Alters- teilzeit werden nicht berücksichtigt.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheit	Die Anzahl der Männer in Teilzeit wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.2.11 Anzahl Normalbeschäftigte Vollzeit (az_reg_vz)

Label	Anzahl Normalbeschäftigte Vollzeit
Variablenname	az_reg_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Personen im Betrieb, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 113, 114, 140 und 143 und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6
Sensibles Merkmal	nein

5.1.3 Struktur der Beschäftigten nach Schul- und Berufsbildung

5.1.3.1 Anzahl Geringqualifizierte (az_gq)

Label	Anzahl Geringqualifizierte
Variablenname	az_gq
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable umfasst alle Beschäftigten eines Betriebes mit niedrigem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Volks-/Hauptschule, Mittlere Reife oder Abitur aber ohne Berufsausbildung. Um fehlende Angaben zu ersetzen und eine zeitkonsistente Klassifikation zu erhalten, wurden die Bildungsangaben in den zugrundeliegenden Personendaten umgeschlüsselt und bereinigt (vgl. Abschnitt 3.1.4).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Die Anzahl der Beschäftigten mit unbekanntem Bildungsabschluss wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.3.2 Anzahl Mittelqualifizierte (az_mq)

Label	Anzahl Mittelqualifizierte
Variablenname	az_mq
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH

Detailbeschreibung	Diese Variable umfasst alle Beschäftigten eines Betriebes mit mittlerem Bildungsabschluss d. h. Personen mit Volks-/Hauptschule, Mittlere Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung. Um fehlende Angaben zu ersetzen und eine zeitkonsistente Klassifikation zu erhalten, wurden die Bildungsangaben in den zugrundeliegenden Personendaten umgeschlüsselt und bereinigt (vgl. Abschnitt 3.1.4).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Die Anzahl der Beschäftigten mit unbekanntem Bildungsabschluss wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.3.3 Anzahl Hochqualifizierte (az_hq)

Label	Anzahl Hochqualifizierte
Variablenname	az_hq
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable umfasst alle Beschäftigten eines Betriebes mit einem Fachhochschul- oder eine Hochschul-/ Universitätsabschluss. Um fehlende Angaben zu ersetzen und eine zeitkonsistente Klassifikation zu erhalten, wurden die Bildungsangaben in den zugrundeliegenden Personendaten umgeschlüsselt und bereinigt (vgl. Abschnitt 3.1.4).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Die Anzahl der Beschäftigten mit unbekanntem Bildungsabschluss wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.3.4 Anzahl VZ Geringqualifizierte (az_gq_vz)

Label	Anzahl VZ Geringqualifizierte
Variablenname	az_gq_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable umfasst alle Vollzeitbeschäftigten eines Betriebes mit niedrigem Bildungsabschluss, d. h. Personen mit Volks-/Hauptschule, Mittlere Reife oder Abitur aber ohne Berufsausbildung. Um fehlende Angaben zu ersetzen und eine zeitkonsistente Klassifikation zu erhalten, wurden die Bildungsangaben in den zugrundeliegenden Personendaten umgeschlüsselt und bereinigt (vgl. Abschnitt 3.1.4). Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Die Anzahl der Vollzeit-Beschäftigten mit unbekanntem Bildungsabschluss wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.3.5 Anzahl VZ Mittelqualifizierte (az_mq_vz)

Label	Anzahl VZ Mittelqualifizierte
--------------	-------------------------------

Variablenname	az_mq_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable umfasst alle Vollzeitbeschäftigten eines Betriebes mit mittlerem Bildungsabschluss d. h. Personen mit Volks-/Hauptschule, Mittlere Reife oder Abitur sowie einer Berufsausbildung.</p> <p>Um fehlende Angaben zu ersetzen und eine zeitkonsistente Klassifikation zu erhalten, wurden die Bildungsangaben in den zugrundeliegenden Personendaten umgeschlüsselt und bereinigt (vgl. Abschnitt 3.1.4).</p> <p>Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6 .D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Die Anzahl der Vollzeit-Beschäftigten mit unbekanntem Bildungsabschluss wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.3.6 Anzahl VZ Hochqualifizierte (az_hq_vz)

Label	Anzahl VZ Hochqualifizierte
Variablenname	az_hq_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable umfasst alle Vollzeitbeschäftigten eines Betriebes mit einem Fachhochschul- oder eine Hochschul-/ Universitätsabschluss.</p> <p>Um fehlende Angaben zu ersetzen und eine zeitkonsistente Klassifikation zu erhalten, wurden die Bildungsangaben in den zugrundeliegenden Personendaten umgeschlüsselt und bereinigt (vgl. Abschnitt 3.1.4).</p> <p>Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6 .D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Die Anzahl der Vollzeit-Beschäftigten mit unbekanntem Bildungsabschluss wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.4 Altersstruktur der Beschäftigten

5.1.4.1 Anzahl 15-19 Jährige (az_15_19)

Label	Anzahl 15-19 Jaehrige
Variablenname	az_15_19
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH

Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 15 und 19 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.2 Anzahl 20-24 Jährige (az_20_24)

Label	Anzahl 20-24 Jaehrige
Variablenname	az_20_24
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 20 und 24 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.3 Anzahl 25-29 Jährige (az_25_29)

Label	Anzahl 25-29 Jaehrige
Variablenname	az_25_29
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 25 und 29 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.4 Anzahl 30-34 Jährige (az_30_34)

Label	Anzahl 30-34 Jaehrige
Variablenname	az_30_34
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 30 und 34 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.5 Anzahl 35-39 Jährige (az_35_39)

Label	Anzahl 35-39 Jaehrige
Variablenname	az_35_39
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 35 und 39 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.6 Anzahl 40-44 Jährige (az_40_44)

Label	Anzahl 40-44 Jaehrige
Variablenname	az_40_44
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 40 und 44 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.7 Anzahl 45-49 Jährige (az_45_49)

Label	Anzahl 45-49 Jaehrige
Variablenname	az_45_49
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 45 und 49 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.8 Anzahl 50-54 Jährige (az_50_54)

Label	Anzahl 50-54 Jaehrige
Variablenname	az_50_54
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 50 und 54 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.9 Anzahl 55-59 Jährige (az_55_59)

Label	Anzahl 55-59 Jaehrige
Variablenname	az_55_59
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 55 und 59 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.10 Anzahl 60-64 Jährige (az_60_64)

Label	Anzahl 60-64 Jaehrige
Variablenname	az_60_64
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH

Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 60 und 64 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.11 Anzahl 65+ Jährige (az_ab65)

Label	Anzahl 65+ Jaehrige
Variablenname	az_ab65
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb im Alter 65 und älter. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.12 Anzahl VZ 15-19 Jährige (az_15_19_vz)

Label	Anzahl VZ 15-19 Jaehrige
Variablenname	az_15_19_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 15 und 19 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet. Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.13 Anzahl VZ 20-24 Jährige (az_20_24_vz)

Label	Anzahl VZ 20-24 Jaehrige
Variablenname	az_20_24_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 20 und 24 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet. Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.

Sensibles Merkmal	nein
--------------------------	------

5.1.4.14 Anzahl VZ 25-29 Jährige (az_25_29_vz)

Label	Anzahl VZ 25-29 Jaehrige
Variablenname	az_25_29_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable enthält die Anzahl aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 25 und 29 Jahren.</p> <p>Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6 des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.</p> <p>Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6 .D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.15 Anzahl VZ 30-34 Jährige (az_30_34_vz)

Label	Anzahl VZ 30-34 Jaehrige
Variablenname	az_30_34_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable enthält die Anzahl aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 30 und 34 Jahren.</p> <p>Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.</p> <p>Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.16 Anzahl VZ 35-39 Jährige (az_35_39_vz)

Label	Anzahl VZ 35-39 Jaehrige
Variablenname	az_35_39_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable enthält die Anzahl aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 35 und 39 Jahren.</p> <p>Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.</p> <p>Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang</p>

	(Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.17 Anzahl VZ 40-44 Jährige (az_40_44_vz)

Label	Anzahl VZ 40-44 Jaehrige
Variablenname	az_40_44_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable enthält die Anzahl aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 40 und 44 Jahren.</p> <p>Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.</p> <p>Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.18 Anzahl VZ 45-49 Jährige (az_45_49_vz)

Label	Anzahl VZ 45-49 Jaehrige
Variablenname	az_45_49_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable enthält die Anzahl aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 45 und 49 Jahren.</p> <p>Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.</p> <p>Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.</p>
Sensibles Merkmal	Nein

5.1.4.19 Anzahl VZ 50-54 Jährige (az_50_54_vz)

Label	Anzahl VZ 50-54 Jaehrige
Variablenname	az_50_54_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable enthält die Anzahl aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 50 und 54 Jahren.</p> <p>Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.</p>

	Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.20 Anzahl VZ 55-59 Jährige (az_55_59_vz)

Label	Anzahl VZ 55-59 Jaehrige
Variablenname	az_55_59_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 55 und 59 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6 des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet. Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.
Sensibles Merkmal	Nein

5.1.4.21 Anzahl VZ 60-64 Jährige (az_60_64_vz)

Label	Anzahl VZ 60-64 Jaehrige
Variablenname	az_60_64_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb im Alter zwischen 60 und 64 Jahren. Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet. Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.22 Anzahl VZ 65+ Jährige (az_ab65_vz)

Label	Anzahl VZ 65+ Jaehrige
Variablenname	az_ab65_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH

Detailbeschreibung	<p>Die Variable enthält die Anzahl aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb im Alter 65 und älter.</p> <p>Das Alter wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6 des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.</p> <p>Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.23 Mittelwert Alter (alter_mw)

Label	Mittelwert Alter
Variablenname	alter_mw
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable enthält das durchschnittliche Alter aller Beschäftigten im Betrieb. Das Alter der Personen wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.</p> <p>Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des „storage types“ in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.4.24 Mittelwert Alter Vollzeitbeschäftigte (alter_mw_vz)

Label	Mittelwert Alter Vollzeitbeschäftigte
Variablenname	alter_mw_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable enthält das durchschnittliche Alter aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb. Das Alter der Personen wird aus dem Geburtsdatum zum Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres, für jeden Querschnitt neu berechnet.</p> <p>Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.</p> <p>Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.5 Aktivitäten Forschung und Entwicklung

5.1.5.1 Anzahl Ingenieure u. Naturwiss. (az_ingnat)

Label	Anzahl Ingenieure u. Naturwiss.
Variablenname	az_ingnat
Datentyp	Numerisch

Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl der Beschäftigten mit (Fach-) Hochschulabschluss (nach der Korrektur der Bildungsangabe durch das Imputationsverfahren, siehe Anhang Abschnitt 3.1.4), die als Ingenieure oder Naturwissenschaftler im Betrieb tätig sind. Dies ist die Summe der Beschäftigten mit dem Wert 5 oder 6 auf dem B2-Schlüssel (Ausbildung) und der Berufsordnung KldB 1988 601-612 oder 883. Die Angabe kann als Proxy zur Messung von F. & E. (Forschung und Entwicklung) Aktivitäten des Betriebes verwendet werden.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6).

5.1.6 Anzahl atypisch Beschäftigter

5.1.6.1 Anzahl Leiharbeitnehmer (az_leih)

Label	Anzahl Leiharbeitnehmer
Variablenname	az_leih
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl der Person, die in einem Leiharbeitsverhältnis beschäftigt sind. Der meldende Betrieb ist dabei immer der Verleiher.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Die zugrundeliegende Information wird erst seit 2011 gemeldet. Daher enthält das Merkmals bis 2010 nur fehlende und 2011 lückenhafte Angaben.

5.1.6.2 Anzahl befristet Beschäftigte (az_bfr)

Label	Anzahl befristet Beschaeftigte
Variablenname	az_bfr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl der Personen mit einem befristeten Arbeitsverhältnis.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Die zugrundeliegende Information wird erst seit 2011 gemeldet. Daher enthält das Merkmals bis 2010 nur fehlende und 2011 lückenhafte Angaben.

5.1.7 Struktur der Beschäftigten nach Staatsangehörigkeit

5.1.7.1 Anzahl Deutsche (az_d)

Label	Anzahl Deutsche
Variablenname	az_d
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Die Anzahl der Nicht-EU-Ausländer wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.7.2 Anzahl Deutsche Vollzeit (az_d_vz)

Label	Anzahl Deutsche Vollzeit
Variablenname	az_d_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Vollzeitbeschäftigten im Betrieb mit deutscher Nationalität. Als Vollzeitbeschäftigte gelten Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfügige Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Die Anzahl der ausländischen Vollzeit-Beschäftigten wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.7.3 Anzahl EU-Europäer (ohne Deutschland) (az_eu)

Label	Anzahl EU-Europäer (ohne Deutschland)
Variablenname	az_eu
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl aller Beschäftigten im Betrieb mit einer Staatsangehörigkeit eines Staates, der zum jeweiligen Stichtag Mitglied der Europäischen Union war (ohne Deutschland). Zu den EU-Staaten gehören folgende Länder im Zeitverlauf: <ul style="list-style-type: none"> • Ab Welle 1975: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Dänemark, Irland, Vereinigtes Königreich • Ab Welle 1981: zusätzlich Griechenland • Ab Welle 1986: zusätzlich Portugal, Spanien • Ab Welle 1995: zusätzlich Finnland, Österreich, Schweden • Ab Welle 2004: zusätzlich Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern • Ab Welle 2007: zusätzlich Bulgarien und Rumänien • Ab Welle 2014: zusätzlich Kroatien
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Die Anzahl der Nicht-EU-Ausländer wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.8 Struktur der Beschäftigten nach Blossfeld Berufsqualifikation

5.1.8.1 Anzahl Beschäftigte mit Agrarberufen (az_bf_agr)

Label	Anzahl Beschäftigte mit Agrarberufen
Variablenname	az_bf_agr
Datentyp	Numerisch

Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl Beschäftigte mit Agrarberufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld. Im Rahmen der Beschäftigtenmeldung weist der Arbeitgeber die vom Beschäftigten ausgeübte Tätigkeit in Form des Dreistellers der Klassifikation der Berufe (KldB 1988, vgl. Bundesanstalt für Arbeit, 1988) aus. Diese Angabe wird zur Umkodierung auf die Berufsklassifikation nach Blossfeld verwendet. Diese klassifiziert die Berufe anhand des Anforderungsniveaus der ausgeübten Tätigkeit in insgesamt 12 Gruppen. Detaillierte Informationen zur Blossfeld Berufsklassifikation, sowie deren Umkodierung zur KldB finden sich in Blossfeld 1987.
Sensibles Merkmal	Nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitte 4.6 und 3.1.5).

5.1.8.2 Anzahl Beschäftigte einf. man. Berufe (az_bf_emb)

Label	Anzahl Beschäftigte einf. man. Berufe
Variablenname	az_bf_emb
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl Beschäftigte mit einfachen manuellen Berufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in der Variablenbeschreibung az_bf_agr.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitte 4.6 und 3.1.5).

5.1.8.3 Anzahl Beschäftigte einfache Dienstl. (az_bf_edi)

Label	Anzahl Beschäftigte einfache Dienstl.
Variablenname	az_bf_edi
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl Beschäftigte mit einfachen Dienstleistungsberufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in der Variablenbeschreibung az_bf_agr.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitte 4.6 und 3.1.5).

5.1.8.4 Anzahl Beschäftigte einf. kaufm. u. Verw.berufe (az_bf_evb)

Label	Anzahl Beschäftigte einf. kaufm. u. Verw.berufe
Variablenname	az_bf_evb
Datentyp	Numerisch

Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl Beschäftigte mit einfachen kaufmännischen oder Verwaltungsberufen nach Blossfeld Berufsklassifikation. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in der Variablenbeschreibung az_bf_agr.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitte 4.6 und 3.1.5).

5.1.8.5 Anzahl Beschäftigte qual. man. Berufe (az_bf_qmb)

Label	Anzahl Beschäftigte qual. man. Berufe
Variablenname	az_bf_qmb
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl Beschäftigte mit qualifizierten manuellen Berufen nach Blossfeld Berufsklassifikation. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in der Variablenbeschreibung az_bf_agr.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitte 4.6 und 3.1.5).

5.1.8.6 Anzahl Beschäftigte qual. Dienstl. (az_bf_qdi)

Label	Anzahl Beschäftigte qual. Dienstl.
Variablenname	az_bf_qdi
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl Beschäftigte mit qualifizierten Dienstleistungsberufen nach Blossfeld Berufsklassifikation. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in der Variablenbeschreibung az_bf_agr (siehe Abschnitt 5.1.8.1).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitte 4.6 und 3.1.5).

5.1.8.7 Anzahl Beschäftigte qual. kaufm. u. Verw.berufe (az_bf_qvb)

Label	Anzahl Beschäftigte qual. kaufm. u. Verw.berufe
Variablenname	az_bf_qvb
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl Beschäftigte mit qualifizierten kaufmännischen oder Verwaltungsberufen nach Blossfeld Berufsklassifikation. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in der Variablenbeschreibung az_bf_agr.
Sensibles Merkmal	nein

Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitte 4.6 und 3.1.5).
-----------------------	---

5.1.8.8 Anzahl Beschäftigte Techniker (az_bf_tec)

Label	Anzahl Beschäftigte Techniker
Variablenname	az_bf_tec
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der beschäftigten Techniker nach Blossfeld Berufsklassifikation. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in der Variablenbeschreibung az_bf_agr.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitte 4.6 und 3.1.5).

5.1.8.9 Anzahl Beschäftigte Semiprofessionen (az_bf_semi)

Label	Anzahl Beschäftigte Semiprofessionen
Variablenname	az_bf_semi
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl Beschäftigte mit Semiprofessionen nach der Blossfeld Berufsklassifikation. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in der Variablenbeschreibung az_bf_agr.
Sensibles Merkmal	Nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitte 4.6 und 3.1.5).

5.1.8.10 Anzahl Beschäftigte Ingenieure (az_bf_ing)

Label	Anzahl Beschäftigte Ingenieure
Variablenname	az_bf_ing
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der beschäftigten Ingenieure gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in der Variablenbeschreibung az_bf_agr.
Sensibles Merkmal	Nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitte 4.6 und 3.1.5).

5.1.8.11 Anzahl Beschäftigte Professionsen (az_bf_prof)

Label	Anzahl Beschaeftigte Professionsen
Variablenname	az_bf_prof
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl Beschäftigte mit Professionsen nach der Blossfeld Berufsklassifikation. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in der Variablenbeschreibung az_bf_agr.
Sensibles Merkmal	Nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitte 4.6 und 3.1.5).

5.1.8.12 Anzahl Beschäftigte Manager (az_bf_man)

Label	Anzahl Beschaeftigte Manager
Variablenname	az_bf_man
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der beschäftigten Manager nach der Blossfeld Berufsklassifikation. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in der Variablenbeschreibung az_bf_agr.
Sensibles Merkmal	Nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitte 4.6 und 3.1.5).

5.1.9 Struktur der Beschäftigten nach Tätigkeitsniveau

5.1.9.1 Anzahl Beschäftigte Helfertätigkeiten (az_niv1)

Label	Anzahl Beschaeftigte Helfertaetigkeiten
Variablenname	az_niv1
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Personen, die Helfer und Anlernertätigkeiten ausüben. Mit Einführung der KldB 2010 ist eine systematische Unterscheidung zwischen beruflichen Tätigkeiten nach vier Komplexitätsgraden möglich. Das Anforderungsniveau wird in der letzten Stelle des 5-stelligen Berufsschlüssels ausgewiesen (vgl. Paulus und Matthes 2013a und 2013b).
Sensibles Merkmal	Nein
Besonderheiten	Die zugrundeliegende Information wird erst seit 2011 gemeldet. Daher enthält das Merkmals bis 2010 nur fehlende und 2011 lückenhafte Angaben (vgl. Abschnitt 4.6).

5.1.9.2 Anzahl Beschäftigte fachliche Tätigkeiten (az_niv2)

Label	Anzahl Beschaeftigte fachl. Taetigkeiten
--------------	--

Variablenname	az_niv2
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Personen, die fachlich ausgerichtete Tätigkeiten ausüben. Mit Einführung der KldB 2010 ist eine systematische Unterscheidung zwischen beruflichen Tätigkeiten nach vier Komplexitätsgraden möglich. Das Anforderungsniveau wird in der letzten Stelle des 5-stelligen Berufsschlüssels ausgewiesen (vgl. Paulus und Matthes 2013a und 2013b)
Sensibles Merkmal	Nein
Besonderheiten	Die zugrundeliegende Information wird erst seit 2011 gemeldet. Daher enthält das Merkmals bis 2010 nur fehlende und 2011 lückenhafte Angaben (vgl. Abschnitt 4.6).

5.1.9.3 Anzahl Beschäftigte Spezialisten (az_niv3)

Label	Anzahl Beschaeftigte Spezialisten
Variablenname	az_niv3
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Personen, die komplexe Spezialistentätigkeiten ausüben. Mit Einführung der KldB 2010 ist eine systematische Unterscheidung zwischen beruflichen Tätigkeiten nach vier Komplexitätsgraden möglich. Das Anforderungsniveau wird in der letzten Stelle des 5-stelligen Berufsschlüssels ausgewiesen (vgl. Paulus und Matthes 2013a und 2013b)
Sensibles Merkmal	Nein
Besonderheiten	Die zugrundeliegende Information wird erst seit 2011 gemeldet. Daher enthält das Merkmals bis 2010 nur fehlende und 2011 lückenhafte Angaben (vgl. Abschnitt 4.6).

5.1.9.4 Anzahl Beschäftigte hochkomplexe Tätigkeiten (az_niv4)

Label	Anzahl Beschaeftigte hochkomplexe Taetigkeiten
Variablenname	az_niv4
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Personen, die hoch komplexe Tätigkeiten ausüben. Mit Einführung der KldB 2010 ist eine systematische Unterscheidung zwischen beruflichen Tätigkeiten nach vier Komplexitätsgraden möglich. Das Anforderungsniveau wird in der letzten Stelle des 5-stelligen Berufsschlüssels ausgewiesen (vgl. Paulus und Matthes 2013a und 2013b)
Sensibles Merkmal	Nein
Besonderheiten	Die zugrundeliegende Information wird erst seit 2011 gemeldet. Daher enthält das Merkmals bis 2010 nur fehlende und 2011 lückenhafte Angaben (vgl. Abschnitt 4.6).

5.1.10 Gehaltsstruktur der Vollzeitbeschäftigten

5.1.10.1 Anzahl Beschäftigte mit zensierten Löhnen (az_zens)

Label	Anzahl Beschaeftigte mit zensierten Loehnen
Variablenname	az_zens

Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Personen, deren (rechnerisches) Tagesentgelt bei mindestens 98 % der geltenden Beitragsbemessungsgrenze liegt (vgl. Abschnitt 3.1.3.3). Die jeweils gültigen Beitragsbemessungsgrenzen finden sich unter http://doku.iab.de/fdz/Bemessungsgrenzen_de_en.xls .
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Im Gegensatz zu den imputierten Entgeltinformationen im BHP (vgl. Abschnitte 5.1.10.5 – 5.1.10.21) werden hier alle Beschäftigten, und nicht nur die Vollzeitbeschäftigten, berücksichtigt.

5.1.10.2 Median Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte (te_med)

Label	Median Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte
Variablenname	te_med
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält den Median des Bruttotagesentgeltes der Vollzeitbeschäftigten eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit. Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.</p> <p>Gemäß den Meldevorschriften zur Sozialversicherung müssen Arbeitgeber angeben, wie hoch das beitragspflichtige Bruttoarbeitsentgelt des Beschäftigten für einen bestimmten Zeitraum war (Zeitraumentgelt). Bis Ende 1998 hatten Arbeitgeber nur den sozialversicherungspflichtigen Bruttolohn zu melden. Damit wurden nur Arbeitsentgelte erfasst, die oberhalb der Geringfügigkeits- und unterhalb der Beitragsbemessungsgrenze lagen. Seit 1999 werden im Rahmen des neuen Meldeverfahrens auch Entgelte gemeldet, die unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze liegen. Bruttolöhne, die oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze liegen, werden jedoch weiterhin gekappt. Die jeweils gültigen Beitragsbemessungsgrenzen finden sich unter http://doku.iab.de/fdz/Bemessungsgrenzen_de_en.xls.</p> <p>Zur Generierung des Bruttotageslohnes wird das Zeitraumentgelt durch die Anzahl der Kalendertage des Zeitraums geteilt. Diese Daten wurden dann auf Betriebsebene aggregiert und der Median ermittelt.</p> <p>Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Sonderzahlungen, die getrennt gemeldet wurden, werden zu den gemeldeten Tagesentgelten addiert (vgl. Abschnitt 3.1.3.1). Dadurch ergeben sich z.T. Tagesentgelte mit Werten über der Beitragsbemessungsgrenze. Diese werden anschließend auf den Wert der Beitragsbemessungsgrenze zensiert.

5.1.10.3 P25 Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte (te_p25)

Label	P25 Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte
Variablenname	te_p25
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH

Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält das p25-Perzentil des Bruttotagesentgeltes der Vollzeitbeschäftigten eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit. Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.</p> <p>Zur Generierung des Bruttotageslohnes wird das Zeitraumentgelt durch die Anzahl der Kalendertage des Zeitraums geteilt. Diese Daten wurden dann auf Betriebsebene aggregiert und das p25-Perzentil ermittelt. Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.10.4 P75 Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte (te_p75)

Label	P75 Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschaeftigte
Variablenname	te_p75
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält das p75-Perzentil des Bruttotagesentgeltes der Vollzeitbeschäftigten eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit. Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.</p> <p>Zur Generierung des Bruttotageslohnes wird das Zeitraumentgelt durch die Anzahl der Kalendertage des Zeitraums geteilt. Diese Daten wurden dann auf Betriebsebene aggregiert und das p75-Perzentil ermittelt. Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.10.5 Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte (te_imp_mw)

Label	Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschaeftigte
Variablenname	te_imp_mw
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält den Mittelwert des imputierten Bruttotagesentgeltes der Vollzeitbeschäftigten eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit.</p> <p>Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.</p> <p>Gemäß den Meldevorschriften zur Sozialversicherung müssen Arbeitgeber angeben, wie hoch das beitragspflichtige Bruttoarbeitsentgelt des Beschäftigten für einen bestimmten Zeitraum war (Zeitraumentgelt). Bis Ende 1998 hatten Arbeitgeber nur den sozialversicherungspflichtigen Bruttolohn zu melden. Damit wurden nur Arbeitsentgelte erfasst, die oberhalb der Geringfügigkeits- und unterhalb der Beitragsbemessungsgrenze lagen. Seit 1999 werden im Rahmen des neuen Meldeverfahrens auch Entgelte gemeldet, die unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze liegen. Bruttolöhne, die oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze liegen, werden jedoch weiterhin gekappt.</p>

	Zur Ermittlung des Bruttotageslohnes wird das Zeitraumtgelt durch die Anzahl der Kalendertage des Zeitraums geteilt. Zur Berechnung der Mittelwerte wurden diese zensierten Löhne imputiert (vgl. Abschnitt 3.1.3.3). Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.10.6 Median imp. Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte (te_imp_med)

Label	Median imp. Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschaeftigte
Variablenname	te_imp_med
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable enthält den Median des imputierten Bruttotagesentgeltes der Vollzeitbeschäftigten eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit. Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben. Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.2.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.10.7 P25 imp. Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte (te_imp_p25)

Label	P25 imp. Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschaeftigte
Variablenname	te_imp_p25
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable enthält das p25-Perzentil des imputierten Bruttotagesentgeltes der Vollzeitbeschäftigten eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit. Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben. Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.3 Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.10.8 P75 imp. Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschäftigte (te_imp_p75)

Label	P75 imp. Bruttotagesentgelt Vollzeitbeschaeftigte
Variablenname	te_imp_p75
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable enthält das p75-Perzentil des imputierten Bruttotagesentgeltes der Vollzeitbeschäftigten eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit. Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.

	Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.4. Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.10.9 Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt VZ Frauen (te_imp_mw_f)

Label	Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt VZ Frauen
Variablenname	te_imp_mw_f
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable enthält den Mittelwert des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten Frauen eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit. Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben. Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.5. Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Der Mittelwert des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten Männer wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10). Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.

5.1.10.10 Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Frauen (te_imp_med_f)

Label	Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Frauen
Variablenname	te_imp_med_f
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable enthält den Median des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten Frauen eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit. Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben. Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.2. Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.
Sensibles Merkmal	nein

5.1.10.11 Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Männer (te_imp_med_m)

Label	Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Maenner
Variablenname	te_imp_med_m
Datentyp	Numerisch

Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält den Median des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten Männer eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit.</p> <p>Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.</p> <p>Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.2.</p> <p>Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.10.12 Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt VZ Geringqual. (te_imp_mw_gq)

Label	Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt VZ Geringqual.
Variablenname	te_imp_mw_gq
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält den Mittelwert des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten geringqualifizierten Personen eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit.</p> <p>Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.</p> <p>Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.5.</p> <p>Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Der Mittelwert des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten Personen mit unbekanntem Bildungsabschluss wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.10.13 Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Geringqual. (te_imp_med_gq)

Label	Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Geringqual.
Variablenname	te_imp_med_gq
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält den Median des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten geringqualifizierten Personen eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit.</p> <p>Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.</p> <p>Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.2.</p> <p>Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.10.14 Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt VZ Mittelqual. (te_imp_mw_mq)

Label	Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt VZ Mittelqual.
Variablenname	te_imp_mw_mq
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält den Mittelwert des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten mittelqualifizierten Personen eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit.</p> <p>Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.</p> <p>Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.5.</p> <p>Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Der Mittelwert des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten Personen mit unbekanntem Bildungsabschluss wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.10.15 Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Mittelqual. (te_imp_med_mq)

Label	Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Mittelqual.
Variablenname	te_imp_med_mq
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält den Median des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten mittelqualifizierten Personen eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit.</p> <p>Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.</p> <p>Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.2.</p> <p>Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.10.16 Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt VZ Hochqual. (te_imp_mw_hq)

Label	Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt VZ Hochqual.
Variablenname	te_imp_mw_hq
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält den Mittelwert des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten hochqualifizierten Personen eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit.</p> <p>Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.</p> <p>Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.5.</p>

	Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Der Mittelwert des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten Personen mit unbekanntem Bildungsabschluss wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.10.17 Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Hochqual. (te_imp_med_hq)

Label	Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Hochqual.
Variablenname	te_imp_med_hq
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält den Median des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten hochqualifizierten Personen eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit.</p> <p>Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.</p> <p>Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.2.</p> <p>Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.10.18 Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Qual. unb. (te_imp_med_uq)

Label	Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Qual. unb.
Variablenname	te_imp_med_uq
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält den Median des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten Personen mit unbekannter Qualifikation eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit.</p> <p>Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben.</p> <p>Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.2.</p> <p>Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.1.10.19 Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt VZ Deutsche (te_imp_mw_d)

Label	Mittelwert imp. Bruttotagesentgelt VZ Deutsche
Variablenname	te_imp_mw_d
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Diese Variable enthält den Mittelwert des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten Deutschen eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit.</p>

	Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben. Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.5. Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Der Mittelwert des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten Ausländer wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.1.10.20 Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Deutsche (te_imp_med_d)

Label	Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Deutsche
Variablenname	te_imp_med_d
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable enthält den Median des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten Deutschen eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit. Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben. Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.2. Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.
Sensibles Merkmal	Nein

5.1.10.21 Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Auslaender (te_imp_med_a)

Label	Median imp. Bruttotagesentgelt VZ Auslaender
Variablenname	te_imp_med_a
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable enthält den Median des imputierten Bruttotagesentgeltes der vollzeitbeschäftigten Ausländer eines Betriebes. Nicht enthalten sind die Löhne der geringfügig Beschäftigten, der Azubis sowie der Personen in Altersteilzeit. Die Werte sind für alle Jahre in Euro angegeben. Weitere Informationen zur Generierung der Variable finden sich in Abschnitt 5.1.10.2. Die Werte sind auf zwei Dezimalstellen gerundet. Aufgrund des "storage types" in Stata werden jedoch weitere Dezimalstellen angezeigt, die nicht korrekt sind.
Sensibles Merkmal	nein

5.2 Erweiterungsdatensatz – Beschäftigtenströme

5.2.1 Betriebsmerkmale

5.2.1.1 Systemfreie Betriebsnummer (betnr)

Label	Systemfreie Betriebsnummer
Variablenname	betnr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Um die Daten zu anonymisieren wurde die von der BA vergebene Betriebsnummer durch eine systemfreie aber eindeutige Nummer ersetzt. Weitere Informationen zur Betriebsnummernvergabe der BA und zur Definition von Betrieb finden sich in Abschnitt 2.2. Über die systemfreie Betriebsnummer können die Jahresscheiben des Kerndatensatzes zu einem Panel zusammengefügt werden. Ebenso können über diese Nummer die Datei mit den zeitkonsistenten Wirtschaftszweigklassifikationen und die Erweiterungsdatensätze an die einzelnen Jahresscheiben des Kerndatensatzes zugespült werden.
Sensibles Merkmal	Nein

5.2.1.2 Jahr (jahr)

Label	Jahr
Variablenname	jahr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält das Jahr, für das die Ein- und Austritte berechnet wurden. Bei Schließungen von Betrieben werden die Austritte für das Jahr nach der Schließung ausgewiesen.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.2 Eintritte allgemein

5.2.2.1 Eintritte gesamt (ein_ges)

Label	Eintritte gesamt
Variablenname	ein_ges
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl aller Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres. Die Zugänge eines Jahres sind dabei definiert als die Anzahl von Beschäftigten, die am Stichtag 30.6 dieses Jahres im Betrieb arbeiten, nicht aber am Stichtag des Vorjahres. Beschäftigte, die zwischen zwei Stichtagen sowohl in den Betrieb hinein als auch wieder hinaus wechseln, werden durch dieses stichtagsbezogene Stromkonzept nicht erfasst.
Sensibles Merkmal	nein

Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.
-----------------------	---

5.2.2.2 Eintritte, Frauen (ein_f)

Label	Eintritte, Frauen
Variablenname	ein_f
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl aller Beschäftigtenzugänge von Frauen des jeweiligen Jahres. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Auf Personenebene wird das Geschlecht festgelegt, indem Informationen aus unterschiedlichen Quellen (z. B. Meldungen zur Sozialversicherung, Arbeitsuchendmeldungen bei der BA) abgeglichen werden. Ziel ist es, dass Geschlecht einer Person über alle Quellen hinweg einheitlich zu bestimmen. In wenigen Ausnahmefällen trifft dies aufgrund von Fehlern in der Datenaufbereitung nicht zu. Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird. Die Anzahl der Beschäftigungszugänge von Männern wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.2.2.3 Eintritte Normalbeschäftigte (ein_reg)

Label	Eintritte Normalbeschäftigte
Variablenname	ein_reg
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres für Normalbeschäftigten, d. h. Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 113, 114, 140 und 143 gemeldet sind. Weitere Informationen zur Definition der Beschäftigungsgruppen finden sich in Abschnitt 6.2. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	Nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.2.4 Eintritte geringf. Besch. (ein_gf)

Label	Eintritte geringf. Besch.
Variablenname	ein_gf
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH

Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres in geringfügige Beschäftigung, d. h. Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 109 und 209 gemeldet sind. Weitere Informationen zur Definition der Beschäftigungsgruppen finden sich in Abschnitt 6.2. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.2.5 Eintritte Auszubildende (ein_azubi)

Label	Eintritte Auszubildende
Variablenname	ein_azubi
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres für die Auszubildenden, d. h. Personen, die im Personengruppenschlüssel als Auszubildende ausgewiesen sind (102, 121, 122, 141, 144). Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2). Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.2.6 Eintritte Vollzeit (Normalbeschäftigte + sonstige) (ein_vz)

Label	Eintritte Vollzeit (Normalbeschäftigte + sonstige)
Variablenname	ein_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres für die Vollzeitbeschäftigten, d. h. Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfügige Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.2.7 Eintritte Teilzeit (Normalbeschäftigte + sonstige) (ein_tz)

Label	Eintritte Teilzeit (Normalbeschäftigte + sonstige)
--------------	--

Variablenname	ein_tz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres für die Teilzeitbeschäftigten, d. h. Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Teilzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6 .D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.2.8 Eintritte Vollzeit, Frauen (ein_f_vz)

Label	Eintritte Vollzeit, Frauen
Variablenname	ein_f_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres für die vollzeitbeschäftigten Frauen, d. h. Frauen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird. Die Anzahl der Beschäftigungszugänge von vollzeitbeschäftigten Männern wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.2.2.9 Eintritte Frauen Teilzeit (ein_f_tz)

Label	Eintritte Frauen Teilzeit
Variablenname	ein_f_tz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres für die teilzeitbeschäftigten Frauen, d. h. Frauen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Teilzeitbeschäftigte gemeldet

	sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6 .D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird. Die Anzahl der Beschäftigungszugänge von teilzeitbeschäftigten Männern wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).

5.2.2.10 Eintritte Vollzeit Normalbeschäftigte (ein_reg_vz)

Label	Eintritte Vollzeit Normalbeschäftigte
Variablenname	ein_reg_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres für die in Vollzeit Normalbeschäftigten, d. h. Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 113, 114, 140 und 143 und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.2.11 Wiedereintritte gesamt (ein_wdr)

Label	Wiedereintritte gesamt
Variablenname	ein_wdr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl aller Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Wiedereinstellungen handelt. Eine Wiedereinstellung liegt dann vor, wenn der Beschäftigte am Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres und an mindestens einem Stichtag (30.6.) in den 3 Jahren davor im Betrieb arbeitet, nicht aber am Stichtag des Vorjahres (Beschäftigung in t, t-2 oder t-3, aber nicht in t-1). Aufgrund der Definition von Wiedereinstellung ist die Variable erst ab 1977 gefüllt.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.2.12 Wiedereintritte, Frauen (ein_wdr_f)

Label	Wiedereintritte, Frauen
Variablenname	ein_wdr_f
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl aller weiblichen Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Wiedereinstellungen handelt. Eine Wiedereinstellung liegt dann vor, wenn die Beschäftigte am Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres und an mindestens einem Stichtag (30.6.) in den 3 Jahren davor im Betrieb arbeitet, nicht aber am Stichtag des Vorjahres (Beschäftigung in t, t-2 oder t-3, aber nicht in t-1). Aufgrund der Definition von Wiedereinstellung ist die Variable erst ab 1977 gefüllt.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.2.13 Eintritte Betriebswechsler (ein_bw)

Label	Eintritte Betriebswechsler
Variablenname	ein_bw
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Betriebswechsler handelt. D. h. die Person war am 30.6. des Vorjahres nicht im aktuellen aber in einem anderen Betrieb beschäftigt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.2.14 Eintritte Betriebswechsler, Frauen (ein_bw_f)

Label	Eintritte Betriebswechsler, Frauen
Variablenname	ein_bw_f
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl weiblicher Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Betriebswechslerinnen handelt. D. h. die Person war am 30.6. des Vorjahres nicht im aktuellen aber in einem anderen Betrieb beschäftigt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.3 Eintritte nach Beschäftigtenstruktur nach Blossfeld Berufsqualifikation

5.2.3.1 Eintritte Beschäftigte mit Agrarberufen (ein_bf_agr)

Label	Eintritte Beschaeftigte mit Agrarberufen
Variablenname	ein_bf_agr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit Agrarberufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.3.2 Eintritte Beschäftigte einf. man. Berufe (ein_bf_emb)

Label	Eintritte Beschaeftigte einf. man. Berufe
Variablenname	ein_bf_emb
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit einfachen manuellen Berufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.3.3 Eintritte Beschäftigte einf. Dienstl. (ein_bf_edi)

Label	Eintritte Beschaeftigte einf. Dienstl.
Variablenname	ein_bf_edi
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit einfachen Dienstleistungsberufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt.

	Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6) Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.3.4 Eintritte Beschäftigte einf. kaufm. u. Verw.berufe (ein_bf_evb)

Label	Eintritte Beschaeftigte einf. kaufm. u. Verw.berufe
Variablenname	ein_bf_evb
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit einfachen kaufmännischen oder Verwaltungsberufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.3.5 Eintritte Beschäftigte qual. man. Berufe (ein_bf_qmb)

Label	Eintritte Beschaeftigte qual. man. Berufe
Variablenname	ein_bf_qmb
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit qualifizierten manuellen Berufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6).

	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.
--	---

5.2.3.6 Eintritte Beschäftigte qual. Dienstl. (az_bf_qdi)

Label	Eintritte Beschaeftigte qual. Dienstl.
Variablenname	ein_bf_gdi
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit qualifizierten Dienstleistungsberufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.3.7 Eintritte Beschäftigte qual. kaufm. u. Verw.berufe (ein_bf_qvb)

Label	Eintritte Beschaeftigte qual. kaufm. u. Verw.berufe
Variablenname	ein_bf_qvb
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit qualifizierten kaufmännischen oder Verwaltungsberufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.3.8 Eintritte Beschäftigte Techniker (ein_bf_tec)

Label	Eintritte Beschaeftigte Techniker
Variablenname	ein_bf_tec
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH

Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um beschäftigte Techniker gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.3.9 Eintritte Beschäftigte Semiprofessionen (ein_bf_semi)

Label	Eintritte Beschäftigte Semiprofessionen
Variablenname	ein_bf_semi
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit Semiprofessionen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.3.10 Eintritte Beschäftigte Ingenieure (ein_bf_ing)

Label	Eintritte Beschäftigte Ingenieure
Variablenname	ein_bf_ing
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um beschäftigte Ingenieure gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6).

	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.
--	---

5.2.3.11 Eintritte Beschäftigte Professionen (ein_bf_prof)

Label	Eintritte Beschaeftigte Professionen
Variablenname	ein_bf_prof
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit Professionen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.3.12 Eintritte Beschäftigte Manager (ein_bf_man)

Label	Eintritte Beschaeftigte Manager
Variablenname	ein_bf_man
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um beschäftigte Manager gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2011 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.4 Eintritte nach Altersklassen

5.2.4.1 Eintritte 15-19 Jährige (ein_15_19)

Label	Eintritte 15-19 Jaehrige
Variablenname	ein_15_19
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH

Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 15 und 19 Jahren. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden in Abschnitt 5.2.2.1
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.4.2 Eintritte 20-24 Jährige (ein_20_24)

Label	Eintritte 20-24 Jaehrige
Variablenname	ein_20_24
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 20 und 24 Jahren. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.4.3 Eintritte 25-29 Jährige (ein_25_29)

Label	Eintritte 25-29 Jaehrige
Variablenname	ein_25_29
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 25 und 29 Jahren. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.4.4 Eintritte 30-34 Jährige (ein_30_34)

Label	Eintritte 30-34 Jaehrige
Variablenname	ein_30_34
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 30 und 34 Jahren. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.4.5 Eintritte 35-39 Jährige (ein_35_39)

Label	Eintritte 35-39 Jaehrige
Variablenname	ein_35_39
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 35 und 39 Jahren. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.4.6 Eintritte 40-44 Jährige (ein_40_44)

Label	Eintritte 40-44 Jaehrige
Variablenname	ein_40_44
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 40 und 44 Jahren. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.4.7 Eintritte 45-49 Jährige (ein_45_49)

Label	Eintritte 45-49 Jaehrige
Variablenname	ein_45_49
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 45 und 49 Jahren. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.4.8 Eintritte 50-54 Jährige (ein_50_54)

Label	Eintritte 50-54 Jaehrige
Variablenname	ein_50_54
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 50 und 54 Jahren.

	Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.4.9 Eintritte 55-59 Jährige (ein_55_59)

Label	Eintritte 55-59 Jaehrige
Variablenname	ein_55_59
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 55 und 59 Jahren. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.4.10 Eintritte 60-64 Jährige (ein_60_64)

Label	Eintritte 60-64 Jaehrige
Variablenname	ein_60_64
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 60 und 64 Jahren. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.4.11 Eintritte 65 Jährige und ältere (ein_ab65)

Label	Eintritte 65 Jährige und ältere
Variablenname	ein_ab65
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres im Alter 65 und älter. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.2.1.
Sensibles Merkmal	
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.5 Austritte allgemein

5.2.5.1 Austritte gesamt (aus_ges)

Label	Austritte gesamt
Variablenname	aus_ges
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet die Anzahl aller Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres.</p> <p>Die Abgänge eines Jahres sind definiert als die Anzahl von Beschäftigten, die am Stichtag 30.6 dieses Jahres nicht im Betrieb arbeiten, aber am Stichtag des Vorjahres. Beschäftigte, die zwischen zwei Stichtagen sowohl in den Betrieb hinein als auch wieder hinaus wechseln, werden durch dieses stichtagsbezogene Stromkonzept nicht erfasst.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.5.2 Austritte, Frauen (aus_f)

Label	Austritte, Frauen
Variablenname	aus_f
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet die Anzahl aller Beschäftigtenabgänge von Frauen des jeweiligen Jahres. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war.</p> <p>Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	<p>Auf Personenebene wird das Geschlecht festgelegt, indem Informationen aus unterschiedlichen Quellen (z. B. Meldungen zur Sozialversicherung, Arbeitsuchendmeldungen bei der BA) abgeglichen werden. Ziel ist es, dass Geschlecht einer Person über alle Quellen hinweg einheitlich zu bestimmen. In wenigen Ausnahmefällen trifft dies aufgrund von Fehlern in der Datenaufbereitung nicht zu.</p> <p>Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Die Anzahl der Beschäftigungsabgänge von Männern wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).</p>

5.2.5.3 Austritte Normalbeschäftigte (aus_reg)

Label	Austritte Normalbeschaeftigte
Variablenname	aus_reg
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH

Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres für Normalbeschäftigten, d. h. Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140 113, 114, und 143 gemeldet sind. Weitere Informationen zur Definition der Beschäftigungsgruppen finden sich in Abschnitt 6.2. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.5.4 Austritte geringf. Besch. (aus_gf)

Label	Austritte geringf. Besch.
Variablenname	aus_gf
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, aus geringfügiger Beschäftigung, d. h. Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 109 und 209 gemeldet sind. Weitere Informationen zur Definition der Beschäftigungsgruppen finden sich in Abschnitt 6.2. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.5.5 Austritte Auszubildende (aus_azubi)

Label	Austritte Auszubildende
Variablenname	aus_azubi
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres für die Auszubildenden, d. h. Personen, die im Personengruppenschlüssel als Auszubildende ausgewiesen sind (102, 121, 122, 141, 144). Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2). Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein

Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.
-----------------------	---

5.2.5.6 Austritte Vollzeit (Normalbeschäftigte + sonstige) (aus_vz)

Label	Austritte Vollzeit (Normalbeschäftigte + sonstige)
Variablenname	aus_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres für die Vollzeitbeschäftigten, d. h. Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.</p> <p>Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war.</p> <p>Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.5.7 Austritte Teilzeit (Normalbeschäftigte + sonstige) (aus_tz)

Label	Austritte Teilzeit (Normalbeschäftigte + sonstige)
Variablenname	aus_tz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres für die Teilzeitbeschäftigten, d. h. Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Teilzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.</p> <p>Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war.</p> <p>Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.5.8 Austritte Vollzeit, Frauen (aus_f_vz)

Label	Austritte Vollzeit, Frauen
Variablenname	aus_vz_f
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres für die vollzeitbeschäftigten Frauen, d. h. Frauen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.</p> <p>Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	<p>Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Die Anzahl der Beschäftigungsabgänge von vollzeitbeschäftigten Männern wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).</p>

5.2.5.9 Austritte Frauen Teilzeit (aus_f_tz)

Label	Austritte Frauen Teilzeit
Variablenname	aus_tz_f
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres für die teilzeitbeschäftigten Frauen, d. h. Frauen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 140, 143, 105, 106, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 149, 201, 203, 205, 999 und YYY und als Teilzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6. D. h. Azubis, geringfüge Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt.</p> <p>Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war.</p> <p>Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	<p>Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Die Anzahl der Beschäftigungsabgänge von teilzeitbeschäftigten Männern wird nicht im BHP ausgewiesen, kann aber selbst berechnet werden (siehe Abschnitt 3.10).</p>

5.2.5.10 Austritte Vollzeit Normalbeschäftigte (aus_reg_vz)

Label	Austritte Vollzeit Normalbeschäftigte
Variablenname	aus_reg_vz
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres für die in Vollzeit Normalbeschäftigten, d. h. Personen, die mit den Personengruppenschlüsseln 101, 113, 114, 140 und 143 und als Vollzeitbeschäftigte gemeldet sind. Weitere Informationen zum Personengruppenschlüssel finden sich im Anhang (Abschnitt 6.2) und zur Definition von Voll- und Teilzeit in Abschnitt 3.1.6.</p> <p>Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war.</p> <p>Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.5.11 Austritte temporär (aus_temp)

Label	Austritte temporaer
Variablenname	aus_temp
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um temporäre Austritte handelt.</p> <p>Ein temporärer Austritt liegt dann vor, wenn der Beschäftigte am Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres nicht im Betrieb beschäftigt ist, aber am Stichtag des Vorjahres und am Stichtag des folgenden Jahres (Beschäftigung in t-1 und t+1 aber nicht in t).</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.5.12 Austritte temp., Frauen (aus_temp_f)

Label	Austritte temp., Frauen
Variablenname	aus_temp_f
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet die Anzahl weiblicher Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um temporäre Austritte handelt.</p> <p>Ein temporärer Austritt liegt dann vor, wenn der Beschäftigte am Stichtag 30.6. des jeweiligen Jahres nicht im Betrieb beschäftigt ist, aber am Stichtag des Vorjahres und am Stichtag des folgenden Jahres (Beschäftigung in t-1 und t+1 aber nicht in t).</p>
Sensibles Merkmal	nein

Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.
-----------------------	---

5.2.5.13 Austritte Betriebswechsler (aus_bw)

Label	Austritte Betriebswechsler
Variablenname	aus_bw
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, die in einen anderen Betrieb wechseln. D. h. die Person war am 30.6. des Vorjahres im Betrieb beschäftigt, ist aber aktuell in einem anderen Betrieb beschäftigt. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.5.14 Austritte Betriebswechsler, Frauen (aus_bw_f)

Label	Austritte Betriebswechsler, Frauen
Variablenname	aus_bw_f
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl weiblicher Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, die in einen anderen Betrieb wechseln. D. h. die Person war am 30.6. des Vorjahres im Betrieb beschäftigt, ist aber aktuell in einem anderen Betrieb beschäftigt. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.6 Austritte nach Beschäftigtenstruktur nach Blossfeld Berufsqualifikation

5.2.6.1 Austritte Beschäftigte mit Agrarberufen (aus_bf_agr)

Label	Austritte Beschaeftigte mit Agrarberufen
Variablenname	aus_bf_agr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit Agrarberufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.

Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2012 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.6.2 Austritte Beschäftigte einf. man. Berufe (aus_bf_emb)

Label	Austritte Beschäftigte einf. man. Berufe
Variablenname	aus_bf_emb
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit einfachen manuellen Berufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2012 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.6.3 Austritte Beschäftigte einfache Dienstl. (aus_bf_edi)

Label	Austritte Beschäftigte einfache Dienstl.
Variablenname	aus_bf_edi
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit einfachen Dienstleistungsberufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2012 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6).

	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.
--	---

5.2.6.4 Austritte Beschäftigte einf. kaufm. u. Verw.berufe (aus_bf_evb)

Label	Austritte Beschäftigte einf. kaufm. u. Verw.berufe
Variablenname	aus_bf_evb
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit einfachen kaufmännischen oder Verwaltungsberufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt.</p> <p>Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	<p>Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2012 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6).</p> <p>Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.</p>

5.2.6.5 Austritte Beschäftigte qual. man. Berufe (aus_bf_qmb)

Label	Austritte Beschäftigte qual. man. Berufe
Variablenname	aus_bf_qmb
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit qualifizierten manuellen Berufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt.</p> <p>Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.</p>
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	<p>Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2012 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6).</p> <p>Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.</p>

5.2.6.6 Austritte Beschäftigte qual. Dienstl. (aus_bf_qdi)

Label	Austritte Beschäftigte qual. Dienstl.
--------------	---------------------------------------

Variablenname	aus_bf_qdi
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenzugänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit qualifizierten Dienstleistungsberufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2012 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.6.7 Austritte Beschäftigte qual. kaufm. u. Verw.berufe (aus_bf_qvb)

Label	Austritte Beschäftigte qual. kaufm. u. Verw.berufe
Variablenname	aus_bf_qvb
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit qualifizierten kaufmännischen oder Verwaltungsberufen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2012 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.6.8 Austritte Beschäftigte Techniker (aus_bf_tec)

Label	Austritte Beschäftigte Techniker
Variablenname	aus_bf_tec
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um beschäftigte Techniker gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt.

	Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2012 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.6.9 Austritte Beschäftigte Semiprofessionen (aus_bf_semi)

Label	Austritte Beschäftigte Semiprofessionen
Variablenname	aus_bf_semi
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit Semiprofessionen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2012 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.6.10 Austritte Beschäftigte Ingenieure (aus_bf_ing)

Label	Austritte Beschäftigte Ingenieure
Variablenname	aus_bf_ing
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um beschäftigte Ingenieure gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein

Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2012 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.
-----------------------	---

5.2.6.11 Austritte Beschäftigte Professionen (aus_bf_prof)

Label	Austritte Beschaeftigte Professionen
Variablenname	aus_bf_prof
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um Beschäftigte mit Professionen gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2012 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls - "Beschäftigtenströme", welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.6.12 Austritte Beschäftigte Manager (aus_bf_man)

Label	Austritte Beschaeftigte Manager
Variablenname	aus_bf_man
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, bei denen es sich um beschäftigte Manager gemäß der Berufsklassifikation nach Blossfeld handelt. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Zugängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1. Detaillierte Informationen zur Berufsklassifikation nach Blossfeld finden sich in Abschnitt 5.1.8.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Aufgrund der Umstellung der Berufsordnung von KldB 1988 auf KldB 2010 weist das Merkmal 2012 bedeutende Lücken auf. Ab 2012 wurden die Angaben der KldB 2010 auf die Kategorien der KldB 1988 umgeschlüsselt (vgl. Abschnitt 4.6). Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.7 Austritte nach Altersklassen

5.2.7.1 Austritte 15-19 Jährige (aus_15_19)

Label	Austritte 15-19 Jaehrige
Variablenname	aus_15_19
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 15 und 19 Jahren. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.7.2 Austritte 20-24 Jährige (aus_20_24)

Label	Austritte 20-24 Jaehrige
Variablenname	aus_20_24
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 20 und 24 Jahren. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.7.3 Austritte 25-29 Jährige (aus_25_29)

Label	Austritte 25-29 Jaehrige
Variablenname	aus_25_29
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 25 und 29 Jahren. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.7.4 Austritte 30-34 Jährige (aus_30_34)

Label	Austritte 30-34 Jaehrige
Variablenname	aus_30_34
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 30 und 34 Jahren. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.7.5 Austritte 35-39 Jährige (aus_35_39)

Label	Austritte 35-39 Jaehrige
Variablenname	aus_35_39
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 35 und 39 Jahren. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.7.6 Austritte 40-44 Jährige (aus_40_44)

Label	Austritte 40-44 Jaehrige
Variablenname	aus_40_44
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 40 und 44 Jahren. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.7.7 Austritte 45-49 Jährige (aus_45_49)

Label	Austritte 45-49 Jaehrige
--------------	--------------------------

Variablenname	aus_45_49
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 45 und 49 Jahren. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.7.8 Austritte 50-54 Jährige (aus_50_54)

Label	Austritte 50-54 Jaehrige
Variablenname	aus_50_54
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 50 und 54 Jahren. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.7.9 Austritte 55-59 Jährige (aus_55_59)

Label	Austritte 55-59 Jaehrige
Variablenname	aus_55_59
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 55 und 59 Jahren. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.7.10 Austritte 60-64 Jährige (aus_60_64)

Label	Austritte 60-64 Jaehrige
Variablenname	aus_60_64
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH

Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres im Alter zwischen 60 und 64 Jahren. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.7.11 Austritte 65 Jährige und ältere (aus_ab65)

Label	Austritte 65 Jaehrige und aeltere
Variablenname	aus_ab65
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres im Alter 65 und älter. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.8 Betriebszugehörigkeitsdauer

5.2.8.1 Austritte Seniorität < 4 Jahre (aus_senio_1)

Label	Austritte Senioritaet <4 Jahre
Variablenname	aus_senio_1
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, nach 1-3 Jahren Betriebszugehörigkeit. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.8.2 Austritte Seniorität 4-9 Jahre (aus_senio_2)

Label	Austritte Senioritaet 4-9 Jahre
Variablenname	aus_senio_2
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH

Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, nach 4-9 Jahren Betriebszugehörigkeit. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.2.8.3 Austritte Seniorität > 9 Jahre (aus_senio_3)

Label	Austritte Senioritaet >9 Jahre
Variablenname	aus_senio_3
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable beinhaltet die Anzahl Beschäftigtenabgänge des jeweiligen Jahres, nach 10 und mehr Jahren Betriebszugehörigkeit. Zu beachten ist, dass der Wert 0 auch darauf zurückgehen kann, dass die Beschäftigtengruppe im jeweiligen Vorjahr im Betrieb nicht vertreten war. Detaillierte Informationen zur Definition von Abgängen finden sich in Abschnitt 5.2.5.1.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls – „Beschäftigtenströme“, welches Datennutzern nur auf Antrag zur Verfügung gestellt wird.

5.3 Erweiterungsdatensatz – Betriebsdynamik

5.3.1 Betriebsmerkmale

5.3.1.1 Systemfreie Betriebsnummer (betnr)

Label	Systemfreie Betriebsnummer
Variablenname	betnr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Um die Daten zu anonymisieren wurde die von der BA vergebene Betriebsnummer durch eine systemfreie aber eindeutige Nummer ersetzt. Weitere Informationen zur Betriebsnummernvergabe der BA und zur Definition von Betrieb finden sich in Abschnitt 2.2. Über die systemfreie Betriebsnummer können die Jahresscheiben des Kerndatensatzes zu einem Panel zusammengefügt werden. Ebenso können über diese Nummer die Datei mit den zeitkonsistenten Wirtschaftszweigklassifikationen und die Erweiterungsdatensätze an die einzelnen Jahresscheiben des Kerndatensatzes zugespielt werden.
Sensibles Merkmal	Nein

5.3.1.2 Jahr (jahr)

Label	Jahr
--------------	------

Variablenname	jahr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält das Jahr, für das die Gründungen und Schließungen identifiziert wurden. Bei Schließungen von Betrieben werden die Austritte für das Jahr nach der Schließung ausgewiesen.
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls –„Betriebsdynamik“, welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.3.2 Gründungen

5.3.2.1 Gründungsstatus (eintritt)

Label	Gruendungsstatus
Variablenname	eintritt
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet den Gründungsstatus des Betriebes. Dabei wird vornehmlich unterschieden, ob es sich um eine echte Neugründung oder lediglich um eine Abspaltung eines bereits bestehenden Betriebsteiles oder einen ID-Wechsel handelt.</p> <p>Die Zuweisung des Gründungsstatus erfolgt über die Betrachtung von Beschäftigtenströmen im Gründungsjahr. Detaillierte Informationen zu dem Vorgehen finden sich in Abschnitt 3.5.1 sowie bei Hethey und Schmieder (2010).</p> <p>Ausprägungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ID-Wechsel 2 Spin-off/pulled 3 Spin-off/pushed 4 Neugründung (klein) 5 Neugründung (mittel & groß) 6 Neugründung (chunky) 7 unbekannt
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Betriebsdynamik", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.3.2.2 Beschäftigte betnr (besch)

Label	Beschaeftigte betnr
Variablenname	besch
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable enthält die Anzahl der Beschäftigten zum Stichtag des Gründungsjahres.</p> <p>Bei dieser Variable handelt es sich um eine Hilfsvariable zur Ermittlung des Gründungsstatus eines Betriebes (siehe Variable eintritt). Detaillierte Informationen zu diesem Vorgehen finden sich in Abschnitt 3.5.1 sowie bei Hethey und Schmieder (2010).</p>
Sensibles Merkmal	nein

Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Betriebsdynamik", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.
-----------------------	--

5.3.2.3 Inflow aus dem Vorgänger zu betnr (inflow)

Label	Inflow aus dem Vorgaenger zu betnr
Variablenname	inflow
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Beschäftigten, die vom Vorgängerbetrieb in den betrachteten Betrieb wechseln (zum Stichtag des Gründungsjahres). Dabei wird nur der Vorgängerbetrieb, aus dem die meisten Beschäftigten - maximum clustered inflow - in den neuen Betrieb wechseln, berücksichtigt. Bei dieser Variable handelt es sich um eine Hilfsvariable zur Ermittlung des Gründungsstatus eines Betriebes (siehe Variable eintritt). Detaillierte Informationen zu diesem Vorgehen finden sich in Abschnitt 3.5.1 sowie bei Hethey und Schmieder (2010).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Betriebsdynamik", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.3.2.4 Systemfreie Betriebsnummer Vorgänger (betnr_vor)

Label	Systemfreie Betriebsnummer Vorgaenger
Variablenname	betnr_vor
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Systemfreie Betriebsnummer für BHP 7518 des Betriebes, aus dem im Gründungsjahr des betrachteten Betriebes die meisten Beschäftigten (maximum clustered inflow) kommen (Vorgängerbetrieb). Bei dieser Variable handelt es sich um eine Hilfsvariable zur Ermittlung des Gründungsstatus eines Betriebes (siehe Variable eintritt). Detaillierte Informationen zu diesem Vorgehen finden sich in Abschnitt 3.5.1 sowie bei Hethey und Schmieder (2010).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Betriebsdynamik", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.3.2.5 Beschäftigte Vorgänger im Vorjahr (besch_vor)

Label	Beschaeftigte Vorgaenger im Vorjahr
Variablenname	besch_vor
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Beschäftigten des Vorgängerbetriebes zum Stichtag des Vorjahres der Gründung. Bei dieser Variable handelt es sich um eine Hilfsvariable zur Ermittlung des Gründungsstatus eines Betriebes (siehe Variable eintritt). Detaillierte Informationen zu diesem Vorgehen finden sich in Abschnitt 3.5.1 sowie bei Hethey und Schmieder (2010).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Betriebsdynamik", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.3.2.6 Status Vorgänger (status_vor)

Label	Status Vorgaenger
Variablenname	status_vor
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet Informationen zum Verbleib des Vorgängerbetriebes. Dabei wird unterschieden, ob der Betrieb weiterhin besteht oder geschlossen wird.</p> <p>Bei dieser Variable handelt es sich um eine Hilfsvariable zur Ermittlung des Gründungsstatus eines Betriebes (siehe Variable eintritt). Detaillierte Informationen zu diesem Vorgehen finden sich in Abschnitt 3.5.1 sowie bei Hethey und Schmieder (2010).</p> <p>Ausprägungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 Vorgaenger ueberlebt 1 Vorgaenger tritt aus
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Betriebsdynamik", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.3.3 Schließungen

5.3.3.1 Schließungsstatus (austritt)

Label	Schliessungsstatus
Variablenname	austritt
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet Angaben zur Art der Schließung des Betriebes. Dabei wird vornehmlich unterschieden, ob es sich um eine echte Schließung oder lediglich um eine Betriebsübernahme durch einen anderen Betrieb oder einen ID-Wechsel handelt.</p> <p>Die Zuweisung dieses Schließungsstatus erfolgt über die Betrachtung von Beschäftigtenströmen im Schließungsjahr. Detaillierte Informationen zu dem Vorgehen finden sich in Abschnitt 3.5.1 sowie bei Hethey und Schmieder (2010).</p> <p>Ausprägungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 ID-Wechsel 2 Übernahme/Restrukturierung 3 Spin-off/pushed 4 Schließung (klein) 5 Schließung (zersplittet) 6 Schließung (chunky) 7 unbekannt
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Betriebsdynamik", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.3.3.2 Beschäftigte betnr (besch)

Label	Beschaeftigte betnr
Variablenname	besch
Datentyp	Numerisch

Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Beschäftigten zum Stichtag des Schließungsjahres. Bei dieser Variable handelt es sich um eine Hilfsvariable zur Ermittlung der Art der Schließung eines Betriebes (siehe Variable austritt). Detaillierte Informationen zu diesem Vorgehen finden sich in Abschnitt 3.5.1 sowie bei Hethey und Schmieder (2010).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Betriebsdynamik", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.3.3.3 Outflow aus betnr zum Nachfolger (outflow)

Label	Outflow aus betnr zum Nachfolger
Variablenname	outflow
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl Beschäftigte, die nach der Schließung des betrachteten Betriebes zum Nachfolgerbetrieb wechseln. Dabei wird nur der Nachfolgerbetrieb, in den die meisten Beschäftigten - maximum clustered outflow – aus dem alten Betrieb wechseln, berücksichtigt. Bei dieser Variable handelt es sich um eine Hilfsvariable zur Ermittlung des Schließungsstatus eines Betriebes (siehe Variable austritt). Detaillierte Informationen zu diesem Vorgehen finden sich in Abschnitt 3.5.1 sowie bei Hethey und Schmieder (2010).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Betriebsdynamik", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.3.3.4 Systemfreie Betriebsnummer Nachfolger (betnr_nach)

Label	Systemfreie Betriebsnummer Nachfolger
Variablenname	betnr_nach
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Systemfreie Betriebsnummer BHP 7514 des Betriebes, in den nach Schließung des betrachteten Betriebes die meisten Beschäftigten (maximum clustered inflow) gehen (Nachfolgerbetrieb). Bei dieser Variable handelt es sich um eine Hilfsvariable zur Ermittlung des Schließungsstatus eines Betriebes (siehe Variable austritt). Detaillierte Informationen zu diesem Vorgehen finden sich in Abschnitt 3.5.1 sowie bei Hethey und Schmieder (2010).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Betriebsdynamik", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.3.3.5 Beschäftigte Nachfolger im Folgejahr (besch_nach)

Label	Beschäftigte Nachfolger im Folgejahr
Variablenname	besch_nach
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Anzahl der Beschäftigten des Nachfolgerbetriebes zum Stichtag des Folgejahres nach der Schließung.

	Bei dieser Variable handelt es sich um eine Hilfsvariable zur Ermittlung des Schließungsstatus eines Betriebes (siehe Variable austritt). Detaillierte Informationen zu diesem Vorgehen finden sich in Abschnitt 3.5.1 sowie bei Hethey und Schmieder (2010).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Betriebsdynamik", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.3.3.6 Staus Nachfolger (status_nach)

Label	Status Nachfolger
Variablenname	status_nach
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Die Variable beinhaltet Informationen zum Status des Nachfolgerbetriebes. Dabei wird unterschieden, ob es sich bei dem Nachfolger um einen neuen oder einen bereits etablierten Betrieb handelt.</p> <p>Bei dieser Variable handelt es sich um eine Hilfsvariable zur Ermittlung des Schließungsstatus eines Betriebes (siehe Variable austritt). Detaillierte Informationen zu diesem Vorgehen finden sich in Abschnitt 3.5.1 sowie bei Hethey und Schmieder (2010).</p> <p>Ausprägungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 Nachfolger etabliert 1 Nachfolger neu
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Betriebsdynamik", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.4 Zeitkonsistente Wirtschaftszweigklassifikationen

5.4.1 Betriebsmerkmale

5.4.1.1 Systemfreie Betriebsnummer (betnr)

Label	Systemfreie Betriebsnummer
Variablenname	betnr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	<p>Um die Daten zu anonymisieren wurde die von der BA vergebene Betriebsnummer durch eine systemfreie aber eindeutige Nummer ersetzt. Weitere Informationen zur Betriebsnummernvergabe der BA und zur Definition von Betrieb finden sich in Abschnitt 2.2.</p> <p>Über die systemfreie Betriebsnummer können die Jahresscheiben des Kerndatensatzes zu einem Panel zusammengefügt werden. Ebenso können über diese Nummer die Datei mit den zeitkonsistenten Wirtschaftszweigklassifikationen und die Erweiterungsdatensätze an die einzelnen Jahresscheiben des Kerndatensatzes zugespielt werden</p>
Sensibles Merkmal	nein

5.4.1.2 Jahr (jahr)

Label	Jahr
--------------	------

Variablenname	jahr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält das Jahr, für das die zeitkonsistenten Wirtschaftszweigklassifikationen generiert wurden.
Sensibles Merkmal	nein

5.4.2 Generierte Merkmale

5.4.2.1 w73_3 vervollständigt durch Extrapolation/Imputation (w73_3_gen)

Label	w73_3 vervollstaendigt durch Extrapolation/Imputation
Variablenname	w73_3_gen
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die vervollständigten Wirtschaftszweige gemäß der Klassifikation WS73 als 3-Steller. Eine ausführliche Beschreibung dazu findet sich bei Eberle et al. (2011).
Sensibles Merkmal	nein

5.4.2.2 Art der Vervollständigung w73_3 (group_w73_3)

Label	Art der Vervollstaendigung w73_3
Variablenname	group_w73_3
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Art der Vervollständigung der Variable „w73_3_gen“. Eine ausführliche Beschreibung dazu findet sich bei Eberle et al. (2011). Ausprägungen: 0 Ursprungswert 1 Weiterhin fehlender Wert 2 Extrapoliert 3 Imputiert anhand w93_5
Sensibles Merkmal	nein

5.4.2.3 w93_3 vervollständigt durch Extrapolation/Imputation (w93_3_gen)

Label	w93_3 vervollstaendigt durch Extrapolation/Imputation
Variablenname	w93_3_gen
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die vervollständigten Wirtschaftszweige gemäß der Klassifikation WZ93 als 3-Steller. Eine ausführliche Beschreibung dazu findet sich bei Eberle et al. (2011).
Sensibles Merkmal	nein

5.4.2.4 Art der Vervollständigung w93_3 (group_w93_3)

Label	Art der Vervollstaendigung w93_3
Variablenname	group_w93_3
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH

Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Art der Vervollständigung der Variable „w93_3_gen“. Eine ausführliche Beschreibung dazu findet sich bei Eberle et al. (2011). Ausprägungen: 0 Ursprungswert 1 Weiterhin fehlender Wert 2 Extrapoliert 3 Imputiert anhand w03_5 4 2te Imputation anhand w73_3
Sensibles Merkmal	nein

5.4.2.5 w08_3 vervollständigt durch Extrapolation/Imputation (w08_3_gen)

Label	w08_3 vervollständigt durch Extrapolation/Imputation
Variablenname	w08_3_gen
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die vervollständigten Wirtschaftszweige gemäß der Klassifikation WZ08 als 3-Steller. Die Bildung der Variable folgt der Methode zur Generierung zeitkonsistenter Wirtschaftszweige von Eberle et al. (2011).
Sensibles Merkmal	nein

5.4.2.6 Art der Vervollständigung w08_3 (group_w08_3)

Label	Art der Vervollständigung w08_3
Variablenname	group_w08_3
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Die Variable enthält die Art der Vervollständigung der Variable „w08_3_gen“. Ausprägungen: 0 Ursprungswert 1 Weiterhin fehlender Wert 2 Extrapoliert 3 Imputiert
Sensibles Merkmal	nein

5.5 Erweiterungsdatensatz – Insolvenzen

5.5.1 Betriebsmerkmale

5.5.1.1 Systemfreie Betriebsnummer (betnr)

Label	Systemfreie Betriebsnummer
Variablenname	betnr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Um die Daten zu anonymisieren wurde die von der BA vergebene Betriebsnummer durch eine systemfreie aber eindeutige Nummer ersetzt. Weitere Informationen zur Betriebsnummernvergabe der BA und zur Definition von Betrieb finden sich in Abschnitt 2.2.

	Über die systemfreie Betriebsnummer können die Jahresscheiben des Kerndatensatzes zu einem Panel zusammengefügt werden. Ebenso können über diese Nummer die Datei mit den zeitkonsistenten Wirtschaftszweigklassifikationen und die Erweiterungsdatensätze an die einzelnen Jahresscheiben des Kerndatensatzes zugespielt werden
Sensibles Merkmal	nein

5.5.2 Insolvenzen

5.5.2.1 Quelle: Monitoring (iv_monitoring)

Label	Quelle: Monitoring
Variablenname	iv_monitoring
Datentyp	Numerisch
Herkunft	Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Detailbeschreibung	Diese Variable gibt an, ob die „Monitoring“-Daten (siehe Abschnitt 3.6) zur Identifikation von insolventen Betrieben genutzt wurden. Ausprägungen: 0 Nein 1 Ja
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Insolvenzen", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.5.2.2 Quelle: Beschäftigungsmeldung (iv_meldung)

Label	Quelle: Beschaeftigungsmeldung
Variablenname	iv_meldung
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable gibt an, ob die Daten „Beschäftigungsmeldungen“ (siehe Abschnitt 3.6) zur Identifikation von insolventen Betrieben genutzt wurden. Ausprägungen: 0 Nein 1 Ja
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Insolvenzen", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.5.2.3 Quelle: Antrag auf Insolvenzgeld (iv_geld)

Label	Quelle: Antrag auf Insolvenzgeld
Variablenname	iv_geld
Datentyp	Numerisch
Herkunft	Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Detailbeschreibung	Diese Variable gibt an, ob die Daten „Antrag auf Insolvenzgeld“ (siehe Abschnitt 3.6) zur Identifikation von insolventen Betrieben genutzt wurden. Ausprägungen: 0 Nein 1 Ja
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Insolvenzen", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.5.2.4 Erstes Jahr: Monitoring (iv_monitoring_begjahr)

Label	Erstes Jahr: Monitoring
Variablenname	iv_monitoring_begjahr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Detailbeschreibung	Diese Variable enthält das erste Jahr des Zeitraums, auf den sich die Daten „Monitoring“ beziehen (siehe Abschnitt 3.6).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Insolvenzen", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.5.2.5 Erstes Jahr: Beschäftigungsmeldung (iv_meldung_begjahr)

Label	Erstes Jahr: Beschäftigungsmeldung
Variablenname	iv_meldung_begjahr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable enthält das erste Jahr des Zeitraums, auf den sich die Daten „Beschäftigungsmeldung“ beziehen (siehe Abschnitt 3.6).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Insolvenzen", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.5.2.6 Letztes Jahr: Beschäftigungsmeldung (iv_meldung_endjahr)

Label	Letztes Jahr: Beschäftigungsmeldung
Variablenname	iv_meldung_endjahr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	BeH
Detailbeschreibung	Diese Variable enthält das letzte Jahr des Zeitraums, auf den sich die Daten „Beschäftigungsmeldung“ beziehen (siehe Abschnitt 3.6).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Insolvenzen", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.5.2.7 Erstes Jahr: Antrag auf Insolvenzgeld (iv_geld_begjahr)

Label	Erstes Jahr: Antrag auf Insolvenzgeld
Variablenname	iv_geld_begjahr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Detailbeschreibung	Diese Variable enthält das erste Jahr des Zeitraums, auf den sich die Daten „Antrag auf Insolvenzgeld“ beziehen (siehe Abschnitt 3.6).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Insolvenzen", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

5.5.2.8 Letztes Jahr: Antrag auf Insolvenzgeld (iv_geld_endjahr)

Label	Letztes Jahr: Antrag auf Insolvenzgeld
Variablenname	iv_geld_endjahr
Datentyp	Numerisch
Herkunft	Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Detailbeschreibung	Diese Variable enthält das letzte Jahr des Zeitraums, auf den sich die Daten „Antrag auf Insolvenzgeld“ beziehen (siehe Abschnitt 3.6).
Sensibles Merkmal	nein
Besonderheiten	Dieses Merkmal ist Bestandteil des BHP Erweiterungsmoduls -"Insolvenzen", welches Datennutzern nur auf Antrag bereitgestellt wird.

Literatur

- Bender, Stefan / Hilzendegen, Jürgen / Rohwer, Götz / Rudolph, Helmut** (1996): Die IAB-Beschäftigtenstichprobe 1975-1990. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 197, Nürnberg.
- Bertat; Thomas, Dundler, Agnes; Grimm, Christopher, Kiewitt, Jochen; Schomaker, Christine; Schridde, Henning; Zemann, Christian** (2013): Neue Erhebungsinhalte „Arbeitszeit“, „ausgeübte Tätigkeit“, sowie „Schul- und Berufsabschluss“ in der Beschäftigungsstatistik. Methodenbericht der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 73 S. URL: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Neue-Erhebungsinhalte-Arbeitszeit-ausgeuebte-Taetigkeit-sowie-Schul-und-Berufsabschluss-in-der-Beschaeftigungsstatistik.pdf> (Zugriff: 04.12.2019).
- Blossfeld, Hans-Peter** (1987): Labor Market Entry and the Sexual Segregation of Careers in the Federal Republic of Germany. In: The American Journal of Sociology 93 (1): pp.89-118.
- Bundesagentur für Arbeit (Hg.)** (2007): Handbuch für die Betriebsnummernvergabe und -pflege im Rahmen des Meldeverfahren zur Sozialversicherung. Ausgabe Dezember 2007, Nürnberg.
- Bundesagentur für Arbeit (Hg.)** (2011a): Klassifizierung der Berufe 2010. Bd.1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erläuterungen, Nürnberg. URL: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Klassifikation-der-Berufe/KldB2010/Printausgabe-KldB2010/Printausgabe-KldB-2010-Nav.html> (Zugriff: 04.12.2019)
- Bundesagentur für Arbeit (Hg.)** (2011b): Klassifizierung der Berufe 2010. Bd.2: Definitiver und beschreibender Teil, Nürnberg.
- Bundesanstalt für Arbeit (Hg.)** (1973): Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg.
- Bundesanstalt für Arbeit (Hg.)** (1988): Klassifizierung der Berufe – Systematisches und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, Nürnberg. URL: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Klassifikation-der-Berufe/KldB1975-1992/KldB1975-1992-Nav.html> (Zugriff: 04.12.2019)
- Bundesanstalt für Arbeit (Hg.)** (1996): Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – WZ93/BA, Nürnberg.
- Card, David; Heining, Jörg; Kline, Patrick** (2015): CHK effects. FDZ-Methodenreport, 06/2015 (en), Nürnberg, 35 S.
- Cramer, Ulrich** (1985): Probleme der Genauigkeit der Beschäftigtenstatistik. In: Allgemeines Statistisches Archiv 69: S. 56-68.

- Eberle, Johanna; Jacobebbinghaus, Peter; Ludsteck, Johannes; Witter, Julia** 2011: Generation of time-consistent industry codes in the face of classification changes * Simple heuristic based on the Establishment History Panel (BHP). FDZ-Methodenreport, 05/2011 (en), Nürnberg, 21 S.
- Fackler, Daniel; Hank, Eva; Müller, Steffen; Stegmaier, Jens** (2017): Identifying bankruptcies in German social security data. FDZ-Methodenreport, 10/2017 (en), Nürnberg.
- Fitzenberger, Bernd; Osikominu, Aderonke; Völter, Robert** (2006): Imputation rules to improve the education variable in the IAB employment subsample. In: Schmollers Jahrbuch. Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Jg. 126, H. 3, S. 405-436.
- Fitzenberger, Bernd; Osikominu, Aderonke; Völter, Robert** (2005): Imputation rules to improve the education variable in the IAB employment subsample. FDZ-Methodenreport, 03/2005 (en), Nürnberg, 50 S.
- Ganzer, Andreas; Schmidlein, Lisa; Stegmaier, Jens; Wolter, Stefanie** (2020): Betriebs-Historik-Panel 1975-2018. (FDZ-Datenreport, 01/2020 (de)), Nürnberg, 113 S.
- Hethey, Tanja; Schmieder, Johannes F.** 2010: Using worker flows in the analysis of establishment turnover - Evidence from German administrative data. FDZ-Methodenreport, 06/2010 (en), Nürnberg, 43 S.
- Hethey-Maier, Tanja; Schmieder, Johannes F.** (2013): Does the use of worker flows improve the analysis of establishment turnover? Evidence from German administrative data. In: Schmollers Jahrbuch. Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Jg. 133, H. 4, S. 477-510.
- Ludsteck, Johannes; Thomsen, Ulrich** (2016): Imputation of the Working Time Information for the Employment Register Data. FDZ-Methodenreport 01/2016 (en), Nürnberg, 19 S.
- Paulus, Wiebke; Matthes, Britta** (2013a): Klassifikation der Berufe. Struktur, Codierung und Umsteigeschlüssel. FDZ-Methodenreport 08/2013 (de), Nürnberg, 35 S.
- Paulus, Wiebke; Matthes, Britta** (2013b): The German classification of occupations 2010. Structure, coding and conversion table. FDZ-Methodenreport, 08/2013 (en), Nürnberg, 33 S.
- Statistisches Bundesamt (Hg)** (2003): Klassifikation der Wirtschaftszweige. Ausgabe 2003, Wiesbaden.
URL: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/GueterWirtschaftsklassifikationen/Content75/KlassifikationWZ2003.html> (Zugriff: 04.12.2019)
- Statistisches Bundesamt (Hg)** (2009): Klassifikation der Wirtschaftszweige. 2008, Wiesbaden.
URL: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/GueterWirtschaftsklassifikationen/Content75/KlassifikationWZ08.html> (Zugriff: 04.12.2019)
- Thomsen, Ulrich; Ludsteck, Johannes; Schmucker, Alexandra** (2018) Skilled or unskilled Improving the information on qualification for employee data in the IAB Employee Biography. FDZ-Methodenreport, 09/2019 (en), Nürnberg, 22 S.
- Wermter, Winfried; Cramer, Ulrich** (1988): Wie hoch war der Beschäftigtenanstieg seit 1983? – Ein Diskussionsbeitrag aus der Sicht der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt – und Berufsforschung 4/88, 468-482.

Abkürzungsverzeichnis

ALWA	Arbeiten und Lernen im Wandel
BA	Bundesagentur für Arbeit (früher: Bundesanstalt für Arbeit)
BeH	Beschäftigten-Historik des IAB
BHP	Betriebs-Historik-Panel
DEÜV	Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (in Kraft getreten am 1. Januar 1999)
DEVO	Datenerfassungsverordnung (2. DEVO am 1. Januar 1999 durch die Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung abgelöst)
DÜVO	Datenübermittlungsverordnung (2. DÜVO am 1. Januar 1999 durch die Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung abgelöst)
FDZ	Forschungsdatenzentrum
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
ISIC	International Standard Industrial Classification of All Economic Activities
KldB	Klassifikation der Berufe
NACE	Nomenclature of economic activities
NUTS	Nomenclature des unités territoriales statistiques (Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik der Europäischen Union)
SGB	Sozialgesetzbuch
VZ	Vollzeit
TS	Tätigkeitsschlüssel
TZ	Teilzeit

6 Anhang

6.1 Imputation der Entgeltangaben über der Beitragsbemessungsgrenze

Ca. 10% der Lohninformationen Vollzeitbeschäftigter sind an der Beitragsbemessungsgrenze zensiert. Das führt zu Verzerrungen durch Aggregation. Mittelwerte der Löhne sind verzerrt, wenn die zensierten Beobachtungen nicht in die Berechnung miteinbezogen bzw. wenn zensierte Werte durch die Zensierungsgrenze ersetzt werden. Eine Verzerrung tritt nicht auf für Lohnquantile, die unterhalb der Zensierungsgrenze liegen. Da die Anteile zensierter Löhne in Abhängigkeit vom betrieblichen Lohnniveau mitunter sehr hoch sein können (deutlich über 50%), könnten in vielen Auswertungen nur Quantile unterhalb des Medians verwendet werden. Um beide Probleme zu lösen, wurden die Lohnangaben (Tagesentgelte) vor Berechnung der Statistiken (Mittelwerte und Mediane) imputiert. Unsere Implementation folgt Card, Heining und Kline (2015).

Um die Heterogenität der Löhne über die Zeit, die Betriebe und die Qualifikation möglichst weitgehend abzubilden, werden Tobit-Modelle (abhängige Variable: logarithmierter Tageslohn) separat für Zellen geschätzt, die aus der Interaktion von Jahr (1975-2019), Qualifikation (3 Gruppen) Alter (6 Gruppen) und Geschlecht (2 Gruppen) resultieren, wobei wir in der Gruppe der Hochqualifizierten die oberen 3 Altersgruppen zusammenfassen⁶. Das sind insgesamt $42 \times 2 \times (2 \times 6 + 1 \times 4) = 1.344$ Zellen bzw. separate Tobit-Regressionen. Erklärende Variablen sind Alter, Indikator für deutsche Staatsangehörigkeit, Ost-West-Indikator, logarithmierte Betriebsgröße, quadrierte logarithmierte Betriebsgröße, Indikator für 1-Personen-Betrieb, Indikator für „große“ Betriebe (ab 10 Vollzeitbeschäftigte), Anteil der zensierten Beobachtungen im Betrieb ohne Berücksichtigung der gerade zu imputierenden Beobachtung („leave one out“), Anteil der Hochqualifizierten im Betrieb, Anteil der Geringqualifizierten im Betrieb. Die Heterogenität zwischen Betrieben bzw. fixe Betriebseffekte werden abgebildet durch die Aufnahme der betriebsspezifischen Leave-one-out-Mittelwerte der log-Löhne als zusätzlicher Regressor. (Der Leave-one-out-Mittelwert enthält nur die Löhne der Kollegen im jeweiligen Betrieb, bzw. ignoriert den Lohn des Beschäftigten, dessen Lohn imputiert wird.) Auch der Leave-one-out-Mittelwert ist verzerrt, wenn er zensierte Beobachtungen enthält. Um diese Verzerrung zu verringern, erfolgt die Imputation zweistufig. Die erste Imputation basiert auf einem Tobitmodell, das die Leave-one-out-Mittelwerte nicht enthält. Die Imputationen aus dieser ersten Stufe werden nur zur Berechnung der Leave-one-out-Mittelwerte verwendet. Die zweite Stufe schließt dann die Leave-one-out-Mittelwerte als zusätzlichen Regressor ein und liefert die endgültigen Imputationen.

Der imputierte Lohn für Beobachtung i wird (auf jeder Stufe) gebildet, indem zur linearen Prognose $x_i \hat{b}$ aus dem Tobit-Modell ein normalverteilter Residualterm ε addiert wird. Die Standardabweichung σ des Residualterms entspricht der geschätzten Varianz des Residuums des Tobit-Modells. Um zu gewährleisten, dass alle imputierten Werte über der (im jeweiligen Jahr geltenden) Bemessungsgrenze liegen, erfolgt die Ziehung des Residualterms aus einer entsprechend trunkier-

⁶ Es werden noch folgende drei Bildungsgruppen (basierend auf der Bildungsimputation nach Fitzenberger et al. 2005) zusammengefasst: 0,1,3; 2,4 sowie 5,6. Es werden die Altersgruppen 15-24, 25-34, 35-44, 45-54, 55-64 sowie 65 und älter gebildet.

ten Normalverteilung. Sei c die Zensierungsgrenze, $k = \Phi\left(\frac{c-x_i b}{\sigma}\right)$, wobei $\Phi(\cdot)$ die Verteilungsfunktion der Standardnormalverteilung angibt, und $u \sim U[0; 1]$ eine im Intervall $[0; 1]$ gleichverteilte Zufallsvariable. Dann wird der Residualterm ε gemäß $\varepsilon = \sigma \Phi^{-1}(k + (1 - k) u)$ gebildet.

6.2 Personengruppen in der BeH

Mit der Änderung des Meldeverfahrens 1999 wurde der Personengruppenschlüssel eingeführt. Es weist beitrags- oder leistungsrechtliche Besonderheiten des Beschäftigungsverhältnisses aus, die mindestens einen Zweig der Sozialversicherung betreffen. Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, deren Beschäftigungsverhältnis keine Besonderheiten aufweist, erhalten den Schlüssel 101. Hat das Beschäftigungsverhältnis besondere Merkmale, gelten die Schlüssel 102 ff. Für Meldungen vor 1999 wurde das Merkmal künstlich nachgebildet. Dabei wurde für Meldungen mit unklarer Zuordnung immer „101“ vergeben. Später wurde noch zusätzliche Personengruppenschlüssel aufgenommen (siehe Tabelle 8).

Tabelle 8: Personengruppenschlüssel in der BeH

Schlüssel	Bezeichnung	gemeldet ab
101	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne besondere Merkmale	01.01.1999
102	Auszubildende ohne besondere Merkmale	01.01.1999
103	Beschäftigte in Altersteilzeit	01.01.1999
104	Hausgewerbetreibende	01.01.1999
105	Praktikanten	01.01.1999
106	Werkstudenten	01.01.1999
108	Bezieher von Vorruhestandsgeld	01.01.1999
109	Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV	01.01.1999
110	Kurzfristig Beschäftigte nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV	01.01.1999
112	Mitarbeitende Familienangehörige in der Landwirtschaft	01.01.1999
113	Nebenerwerbslandwirte	01.01.2011
114	Nebenerwerbslandwirte - saisonal Beschäftigt	01.01.2011
116	Ausgleichsgeldempfänger nach dem FELEG	01.01.1999
118	Unständig Beschäftigte	01.01.1999
119	Versicherungsfreie Altersvollrentner und Versorgungsbezieher wegen Alters	01.01.1999
120	Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird (§7 Abs. 4 SGB IV)	01.01.1999
121	Auszubildende (Arbeitsentgelt nicht über Geringverdienergrenze)	01.01.2011
122	Auszubildende (außerbetriebliche Einrichtung)	01.01.2011
123	Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten	01.01.2011
124	Heimarbeiter	01.01.1999
140	Seeleute	01.01.1999
141	Auszubildende in der Seefahrt ohne besondere Merkmale	01.01.1999
142	Seeleute in Altersteilzeit	01.01.1999
143	Seelotsen	01.01.1999
144	Auszubildende in der Seefahrt (Arbeitsentgelt nicht über Geringverdienergrenze)	01.01.2011
149	In der Seefahrt beschäftigte versicherungsfreie Altersvollrentner und Versorgungsbezieher wegen Alters	01.01.2005

190	Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind	01.06.2009
201	Mit Haushaltsscheckverfahren gemeldete Beschäftigte	01.01.1999
202	Kurzfristig Beschäftigte	01.01.1999
203	Versicherungspflichtige Künstler und Publizisten	01.01.1999
205	Unständig Beschäftigte	01.01.1999
207	Pflegepersonen i.S. von § 19 SGB XI/ohne Beihilfeberechtigung des Pflegebedürftigen	01.01.1999
208	Pflegepersonen i.S. von § 19 SGB XI/mit Beihilfeberechtigung des Pflegebedürftigen	01.01.1999
209	Mit Haushaltsscheckverfahren gemeldete geringfügig entlohnte Beschäftigte	01.01.1999
210	Mit Haushaltsscheckverfahren gemeldete kurzfristig Beschäftigte	01.01.1999
301	Grundwehrdienstleistende und Ableistende des freiwilligen Wehrdienstes	01.01.1999
302	Wehrübungsleistende	01.01.1999
303	Zivildienstleistende	01.01.1999
304	Ableistende eines freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahres anstelle des Zivildienstes	01.06.2003
305	Wehrdienstleistende besonderer Art	01.06.2009
306	Bes. Auslandsverwendung	01.01.1999
599	Sonstige Erwerbstätige	01.01.1999
999	Ohne Angabe	01.01.1999
XXX	Keine Zuordnung möglich	01.01.1999
YYY	Fehler im Ursprungswert	01.01.1999
ZZZ	Keine Angabe	01.01.1999

6.3 Auszählungen und Labels

Auszählungen sowie Übersichten über die einzelnen Ausprägungen und Labels der Merkmale finden sich in gesonderten Dateien unter:

- http://doku.iab.de/fdz/reporte/2020/DR_16-20_frequencies_labels_de.zip
- http://doku.iab.de/fdz/reporte/2020/DR_16-20_frequencies_labels_en.zip

Impressum

FDZ-Datenreport 16|2020

Veröffentlichungsdatum

18. Dezember 2020

Herausgeber

Forschungsdatenzentrum
der Bundesagentur für Arbeit
im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des FDZ gestattet

Bezugsmöglichkeit dieses Dokuments

http://doku.iab.de/fdz/reporte/2020/DR_16-20.pdf

Dokumentation Version

BHP7519_EN_v1_dok1, DOI: 10.5164/IAB.FDZD.2016.de.v1

Datensatz Version

BHP 7519 v1, DOI: 10.5164/IAB.BHP7519.de.en.v1

Bezugsmöglichkeit aller Veröffentlichungen der Reihe „FDZ-Datenreport“

https://fdz.iab.de/de/FDZ_Publications/FDZ_Publication_Series/FDZ-Datenreporte.aspx

Website

<https://fdz.iab.de/>

Rückfragen zum Inhalt

Stefanie Wolter

Telefon: 0911 179-1615

E-Mail: Stefanie.Wolter@iab.de